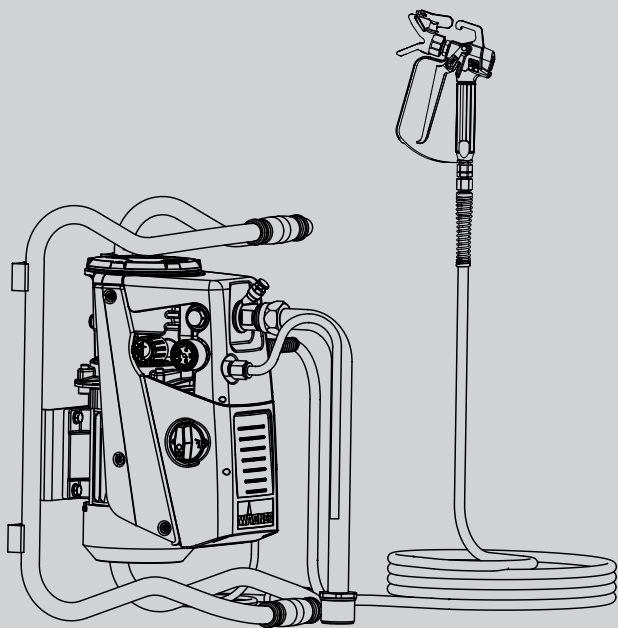
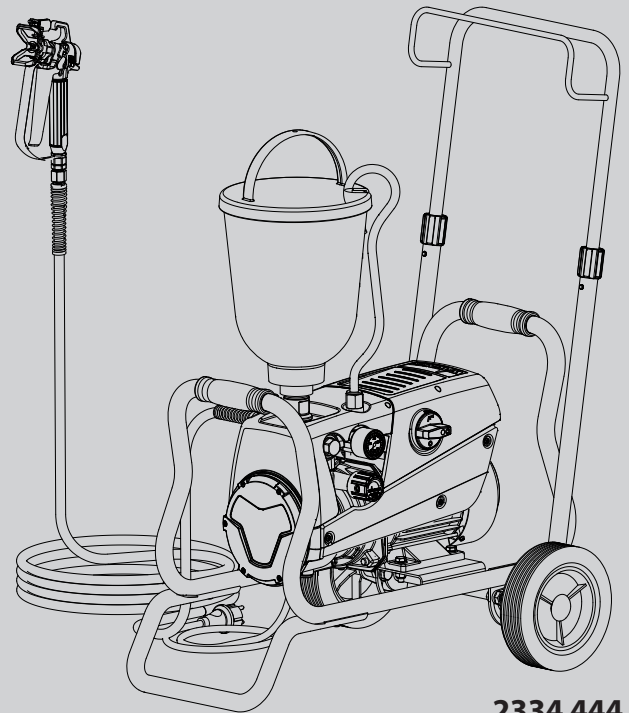


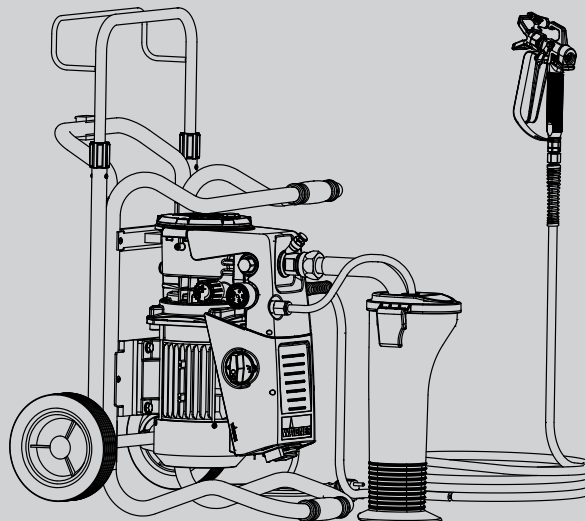
WAGNER



2334 424



2334 444



2356 372

SUPER FINISH 23 PLUS ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG

DE EN FR IT

- DE -	Betriebsanleitung	3
- EN -	Operating manual	29
- FR -	Mode d'emploi	54
- IT -	Istruzioni per l'uso	80

Inhaltsverzeichnis

1	ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	4	4.5	Steckdose am Gerät (nicht bei allen Modellen vorhanden)	12
2	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DAS AIRLESS-SPRITZEN	5	4.6	Bei Erstinbetriebnahme	
2.1	Flammpunkt	5		Reinigung von Konservierungsmittel	12
2.2	Explosionsschutz	5	4.7	Gerät (Hydrauliksystem) entlüften, wenn das Geräusch des Einlassventils nicht zu hören ist	12
2.3	Explosions- und Brandgefahr beim Spritzen durch Zündquellen	5	4.8	Gerät mit Beschichtungsstoff in Betrieb nehmen	12
2.4	Verletzungsgefahr durch den Spritzstrahl	6	5	SPRITZTECHNIK	13
2.5	Spritzpistole sichern gegen unbeabsichtigte Betätigung	6	6	HANDHABUNG DES HOCHDRUCKSCHLAUCHES	13
2.6	Rückstoß der Spritzpistole	6	7	ARBEITSUNTERBRECHUNG	13
2.7	Atemschutz zum Schutz vor Lösemitteldämpfen	6	8	GERÄTEREINIGUNG	13
2.8	Vermeiden von Berufskrankheiten	6	8.1	Gerätereinigung von außen	14
2.9	Max. Betriebsdruck	6	8.2	Ansaugfilter	15
2.10	Hochdruckschlauch	6	8.3	Hochdruckfilter (Zubehör)	15
2.11	Elektrostatische Aufladung (Funken- oder Flammenbildung)	6	8.4	Reinigung der Airless-Spritzpistole	15
2.12	Gerät im Einsatz auf Baustellen und Werkstätten	7	9	WARTUNG	16
2.13	Belastung der Steckdose am Gerät	7	9.1	Allgemeine Wartung	16
2.14	Lüftung bei Spritzarbeiten in Räumen	7	9.2	Hochdruckschlauch	16
2.15	Absaugeinrichtungen	7	10	REPARATUREN AM GERÄT	16
2.16	Erdung des Spritzobjekts	7	10.1	Einlassventildrucker	16
2.17	Gerätereinigung mit Lösemittel	7	10.2	Einlassventil	17
2.18	Gerätereinigung	7	10.3	Auslassventil	17
2.19	Arbeiten oder Reparaturen an der elektrischen Ausrüstung	7	10.4	Druckregelventil	17
2.20	Arbeiten an elektrischen Bauteilen	7	10.5	Typische Verschleißteile	18
2.21	Aufstellung in unebenem Gelände	7	10.6	Hilfe bei Störungen	19
3	ANWENDUNGSÜBERSICHT / GERÄTEBESCHREIBUNG	8	11	ERSATZEILE UND ZUBEHÖR	20
3.1	Einsatzgebiete	8	11.1	Zubehör für Super Finish 23 PLUS	20
3.2	Beschichtungsstoff	8	11.2	Ersatzteilliste Super Finish 23 PLUS	22
3.2.1	Beschichtungsstoffe mit scharfkantigen Zusatzstoffen	8	11.3	Ersatzteilliste Hochdruckfilter (Zubehör)	24
3.2.2	Filterung	8	11.4	Ersatzteilliste Wagen	24
3.3	Erklärungsbilder	9	11.5	Ersatzteilliste Gestell	25
3.4	Transport	9	11.6	Ersatzteilliste Ansaugsystem	25
3.5	Wagenumbau	10	11.7	Ersatzteilliste Oberbehälter	26
3.6	Technische Daten	10	11.8	Ersatzteilliste Oberbehälter mit TopClean	26
4	INBETRIEBNAHME	11		Prüfung des Gerätes	27
4.1	Gerät mit Ansaugsystem	11		Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung	27
4.2	Gerät mit Oberbehälter (5 liter)	11		Entsorgungshinweis	27
4.3	Hochdruckschlauch und Spritzpistole	11		Garantieerklärung	27
4.4	Anschluss an das Stromnetz	11		CE - Konformitätserklärung	27
				Servicenet in Deutschland	28
				Europa-Servicenet	108

1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Warnung! *Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bilderungen und technische Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist. Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf. Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff "Elektrowerkzeug" bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).*



1. Arbeitsplatzsicherheit

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** *Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.*
- b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** *Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.*
- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** *Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.*

2. Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** *Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.*
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** *Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.*
- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** *Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.*
- d) **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.** *Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.*

- e) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** *Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters verhindert das Risiko eines elektrischen Schlages.*

3. Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** *Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.*
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** *Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.*
- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** *Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.*
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Gerät einschalten.** *Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.*
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** *Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.*
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.** *Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.*
- g) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** *Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.*

4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** *Mit dem passenden Elektrowerkzeug*

arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) **Pflegen Sie das Elektrowerkzeug und Einsatzwerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeugs reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen und so, wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- g) **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

5. Service

- a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Geräts erhalten bleibt.
- b) **Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.**


2 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DAS AIRLESS-SPRITZEN

Alle gültigen lokalen Sicherheitsanforderungen sind zu beachten. Die sicherheitstechnischen Anforderungen für das Airless-Spritzen sind unter anderem geregelt in:


- a) Europäische Norm „Spritz- und Sprühgeräte für Beschichtungsstoffe – Sicherheitsvorschriften“ (EN 1953).
- b) Berufsgenossenschaftliche Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit „Betreiben von Arbeitsmitteln“ BGR 500 Teil 2 Kapitel 2.29 und 2.36.

Zum sicheren Umgang mit Airless Hochdruck-Spritzgeräten sind folgende Sicherheitsvorschriften zu beachten.


2.1 FLAMMPUNKT

 Gefahr	<p>Nur Beschichtungsstoffe mit einem Flammpunkt größer oder gleich 21 °C verspritzen. Der Flammpunkt ist die niedrigste Temperatur, bei der sich aus dem Beschichtungsstoff Dämpfe entwickeln. Diese Dämpfe reichen aus, um mit der über dem Beschichtungsstoff stehenden Luft ein entflammables Gemisch zu bilden.</p>
---	---



2.2 EXPLOSIONSSCHUTZ

 Gefahr	<p>Gerät nicht benutzen in Betriebsstätten, welche unter die Explosionsschutzverordnung fallen. Das Gerät ist nicht explosionsgeschützt ausgeführt. Betreiben Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeten Bereichen (Zone 0,1 und 2, siehe hierzu auch BGI 740). Explosionsgefährdete Bereiche sind z.B. der Lagerort von Lacken und die unmittelbare Umgebung des Spritzobjektes. Stellen Sie das Gerät mindestens 3 m vom Spritzobjekt entfernt auf.</p>
--	---

2.3 EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR BEIM SPRITZEN DURCH ZÜNDQUELLEN

 Gefahr	<p>Es dürfen keine Zündquellen in der Umgebung vorhanden sein, wie z.B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Zigarren und Tabakpfeifen, Funken, glühende Drähte, heiße Oberflächen usw.</p>
--	---


2.4 VERLETZUNGSGEFAHR DURCH DEN SPRITZSTRAHL

 Gefahr	<p>Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten.</p> <p>Nie die Spritzpistole ohne Spritzstrahl-Berührungsschutz benutzen.</p> <p>Spritzstrahl darf mit keinem Körperteil in Berührung kommen.</p> <p>Bei Airless-Spritzpistolen auftretende hohe Spritzdrücke können sehr gefährliche Verletzungen verursachen. Bei Kontakt mit dem Spritzstrahl kann Beschichtungsstoff in die Haut injiziert werden. Behandeln Sie eine Spritzverletzung nicht als harmlose Schnittverletzung. Bei einer Hautverletzung durch Beschichtungsstoff oder Lösemittel sofort einen Arzt aufsuchen zur schnellen, fachkundigen Behandlung. Informieren Sie den Arzt über den verwendeten Beschichtungsstoff oder das Lösemittel.</p>
	

2.5 SPRITZPISTOLE SICHERN GEGEN UNBEABSICHTIGTE BETÄTIGUNG

Spritzpistole bei Montage oder Demontage der Düse und bei Arbeitsunterbrechung immer sichern.

2.6 RÜCKSTOSS DER SPRITZPISTOLE

 Gefahr	<p>Bei hohem Betriebsdruck bewirkt das Ziehen des Abzugsbügels eine Rückstoßkraft bis 15 N.</p> <p>Sollten Sie nicht darauf vorbereitet sein, kann die Hand zurückgestoßen oder das Gleichgewicht verloren werden. Dies kann zu Verletzungen führen.</p>
---	--

2.7 ATEMSCUTZ ZUM SCHUTZ VOR LÖSEMITTELDÄMPFEN

Bei Spritzarbeiten Atemschutz tragen. Dem Benutzer ist eine Atemschutzmaske zur Verfügung zu stellen (Berufs-Genossenschaftliche Regeln „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“ BGR 190).


2.8 VERMEIDEN VON BERUFSKRANKHEITEN

Zum Schutz der Haut sind Schutzkleidung, Handschuhe und eventuell Hautschutzcreme erforderlich. Vorschriften der Hersteller zu den Beschichtungsstoffen, Löse- und Reinigungsmitteln bei Aufbereitung, Verarbeitung und Gerätereinigung beachten.


2.9 MAX. BETRIEBSDRUCK

Der zulässige Betriebsdruck für die Spritzpistole, Spritzpistolenzubehör, Gerätezubehör und Hochdruckschlauch darf nicht unter dem am Gerät angegebenen maximalen Betriebsdruck von 25 MPa (250 bar) liegen.


2.10 HOCHDRUCKSCHLAUCH

 Gefahr	<p>Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Durch Verschleiß, Knicken und nicht zweckentsprechende Verwendung können sich Leckstellen im Hochdruckschlauch bilden. Durch eine Leckstelle kann Flüssigkeit in die Haut injiziert werden.</p>
--	---

- Hochdruckschlauch vor jeder Benutzung gründlich überprüfen.
- Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen.
- Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!
- Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.
- Hochdruckschlauch **nicht überfahren**, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.
- Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.
- Hochdruckschlauch nicht verdrehen.
- Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen. Außenseite nur mit einem getränkten Tuch abwischen.
- Hochdruckschlauch so verlegen, dass keine Stolpergefahr besteht.

	<p>Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Hochdruckschläuche verwenden.</p>
---	---

2.11 ELEKTROSTATISCHE AUFLADUNG (FUNKEN- ODER FLAMMENBILDUNG)

 Gefahr	<p>Bedingt durch die Strömungsgeschwindigkeit des Beschichtungsstoffs beim Spritzen kann es unter Umständen am Gerät zu elektrostatischen Aufladungen kommen. Diese können bei Entladung Funken- oder Flammenbildung nach sich ziehen. Deshalb ist es notwendig, dass das Gerät immer über die elektrische Installation geerdet ist. Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.</p>
--	---

Eine elektrostatische Aufladung von Spritzpistole und Hochdruckschlauch wird über den Hochdruckschlauch abgeleitet. Deshalb muss der elektrische Widerstand zwischen den Anschlüssen des Hochdruckschlauchs gleich oder kleiner ein Megaohm betragen.

2.12 GERÄT IM EINSATZ AUF BAUSTELLEN UND WERKSTÄTTEN

Anschluss an das Stromnetz darf nur über einen besonderen Speisepunkt mit einer Fehlerstromsicherheit mit INF ≤ 30 mA erfolgen.

2.13 BELASTUNG DER STECKDOSE AM GERÄT

Steckdose nicht mit mehr als 1500 Watt belasten. Eine angeschlossene Kabeltrommel vollständig abrollen.

2.14 LÜFTUNG BEI SPRITZARBEITEN IN RÄUMEN

Es ist eine ausreichende Lüftung zur Abführung der Lösemitteldämpfe zu gewährleisten.


2.15 ABSAUGEINRICHTUNGEN

Diese sind entsprechend lokaler Vorschriften vom Geräte-Benutzer zu erstellen.


2.16 ERDUNG DES SPRITZOBJEKTS

Das zu beschichtende Spritzobjekt muss geerdet sein (Gebäudewände sind in der Regel auf natürliche Weise geerdet).

2.17 GERÄTEREINIGUNG MIT LÖSEMittel

 Gefahr	<p>Bei Gerätereinigung mit Lösemittel darf nicht in einen Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) gespritzt oder gepumpt werden. Gefahr durch Bildung eines explosionsfähigen Gas/Luftgemisches. Der Behälter muss geerdet sein.</p>
--	---

2.18 GERÄTEREINIGUNG

 Gefahr	<p>Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser! Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampf-hochdruckreiniger abspritzen.</p>
--	--

2.19 ARBEITEN ODER REPARATUREN AN DER ELEKTRISCHEN AUSTRÜSTUNG

Diese nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen.

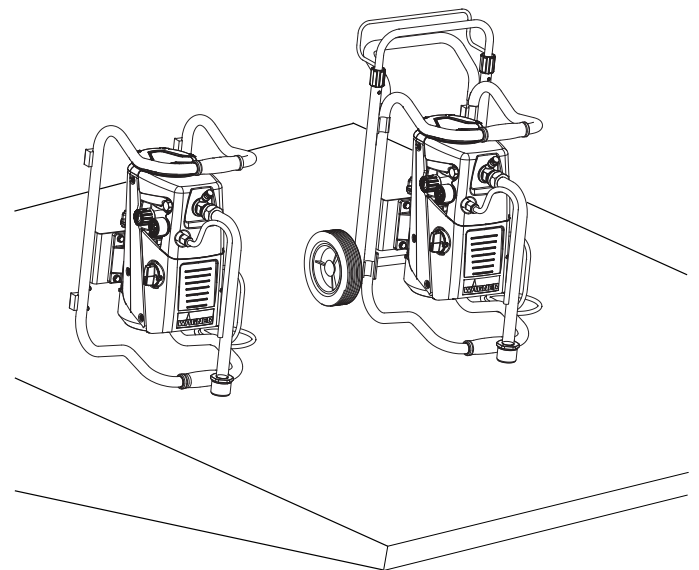
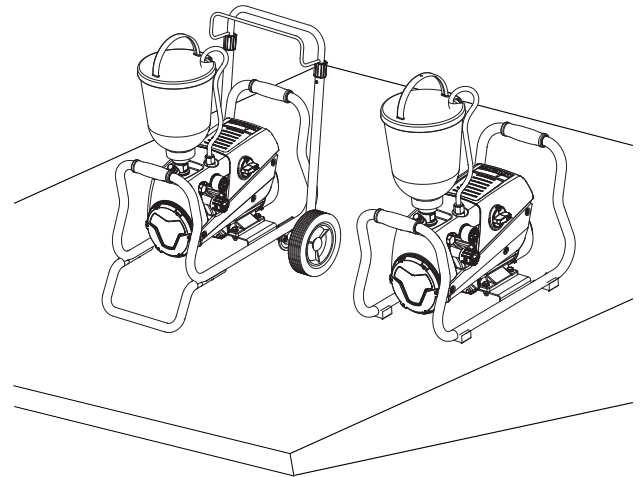
2.20 ARBEITEN AN ELEKTRISCHEN BAUTEILEN

Bei allen Arbeiten den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

2.21 AUFSTELLUNG IN UNEBENEM GELÄNDE

Die Vorderseite muss nach unten zeigen, um ein Wegrutschen zu vermeiden.

Auf schrägen Untergründen ist das Gerät nicht zu betreiben, da es durch Vibrationen zum Wandern neigt.



3 ANWENDUNGSÜBERSICHT / GERÄTEBESCHREIBUNG

3.1 EINSATZGEBIETE

Super Finish 23 PLUS ist ein elektrisch betriebenes Gerät zur luftlosen (Airless) Zerstäubung verschiedener Beschichtungsstoffe. Es eignet sich auch für den Betrieb des innengespeisten Farbrollers, der im Zubehörprogramm verfügbar ist.

Die Super Finish 23 PLUS kann sowohl in Werkstätten, als auch auf Baustellen eingesetzt werden.

Die Geräteleistung der Super Finish 23 PLUS ist so konzipiert, dass die Verarbeitung von Dispersionen im Innenbereich für kleine bis mittlere Objekte möglich ist.

Im Lackierbereich eignen sich das Gerät für alle üblichen Arbeiten wie z.B.:

Türen, Türzargen, Geländer, Möbel, Holzverkleidungen, Zäune, Heizkörper und Stahlteile.

Für Lackierarbeiten empfiehlt sich die Verwendung eines Oberbehälters.

3.2 BESCHICHTUNGSTOFF

Verarbeitbare Beschichtungsstoffe

Wasserverdünnbare und lösemittelhaltige Lacke und Lackfarben, Zweikomponenten Beschichtungsstoffe, Dispersionen, Latexfarben.

Die Verarbeitung anderer Beschichtungsstoffe sollte nur nach Rückfrage bei der Firma Wagner erfolgen, da die Haltbarkeit und auch die Sicherheit des Gerätes dadurch beeinträchtigt werden können.



Achten Sie auf Airless - Qualität bei den zu verarbeitenden Beschichtungsstoffen.

Das Gerät ist in der Lage Beschichtungsstoffe mit einer Viskosität bis zu 20.000 mPas zu verarbeiten. Lässt die Spritzleistung bei hochviskosen Beschichtungsstoffen zu stark nach, so ist nach Herstellerangabe zu verdünnen.

Beschichtungsstoff vor Arbeitsbeginn gut umrühren.



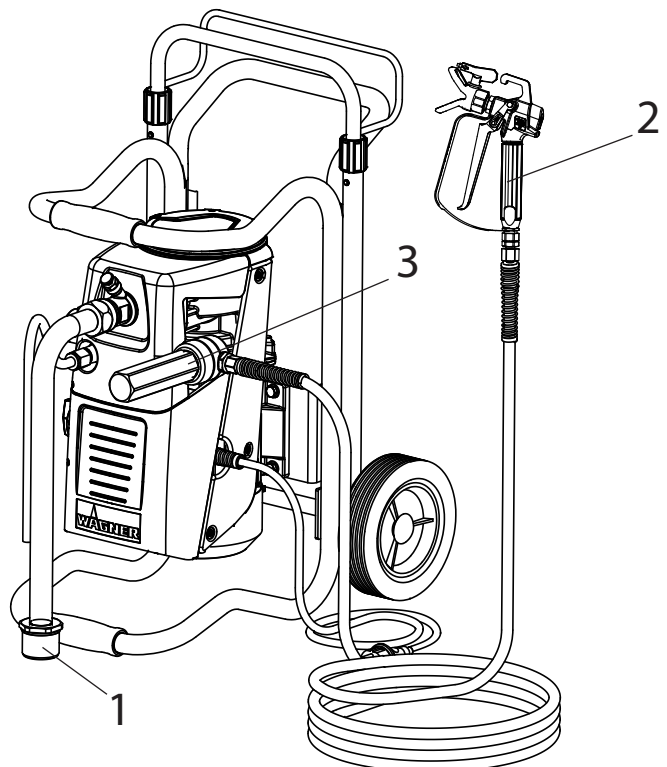
Achtung! Beim Aufrühren der Beschichtungsstoffe, insbesondere mit motorgetriebenen Rührwerken, darauf achten, dass keine Luftblasen eingerührt werden. Luftblasen stören beim Spritzen, können sogar zur Betriebsunterbrechung führen.

3.2.1 BESCHICHTUNGSTOFFE MIT SCHARFKANTIGEN ZUSATZSTOFFEN

Diese Partikel üben auf Ventile und Düse, aber auch auf die Spritzpistole eine stark verschleißende Wirkung aus. Die Lebensdauer dieser Verschleißteile wird dadurch erheblich beeinträchtigt.

3.2.2 FILTERUNG

Für einen störungsfreien Betrieb ist eine ausreichende Filterung erforderlich. Dazu ist das Gerät mit einem Ansaugfilter (Pos. 1), und einem Einsteckfilter in der Spritzpistole (Pos. 2) ausgestattet. Eine regelmäßige Kontrolle dieser Filter auf Beschädigung oder Verschmutzung ist dringend zu empfehlen. Ein im Zubehör erhältlicher Hochdruckfilter (Pos. 3) vergrößert die Filterfläche und macht das Arbeiten mit dem Gerät leichter.



Detaillierte Informationen zur Funktionsweise unserer Geräte und den unterschiedlichen Applikationsverfahren finden Sie unter:

<https://go.wagner-group.com/technology>

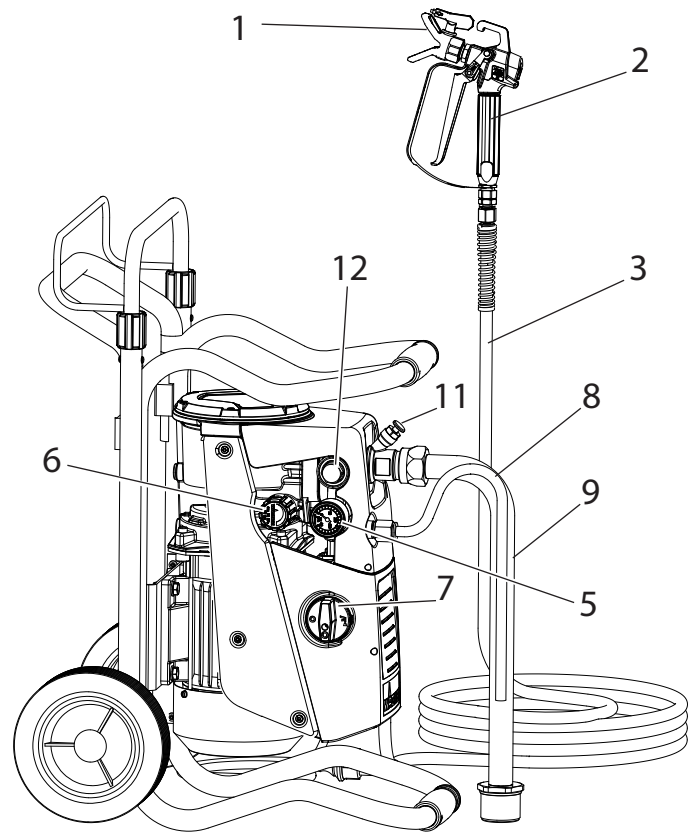
3.3 ERKLÄRUNGSBILDER

- 1 Düsenhalter mit Düse
 - 2 Spritzpistole
 - 3 Hochdruckschlauch
 - 4 Anschluss für Hochdruckschlauch
 - 5 Manometer
 - 6 Druckregelventil
 - 7 Multifunktionsschalter
- Symbole (angezeigt in der Aussparung am Schalter):

- 0** AUS
- EIN / Zirkulation
- EIN / Spritzen

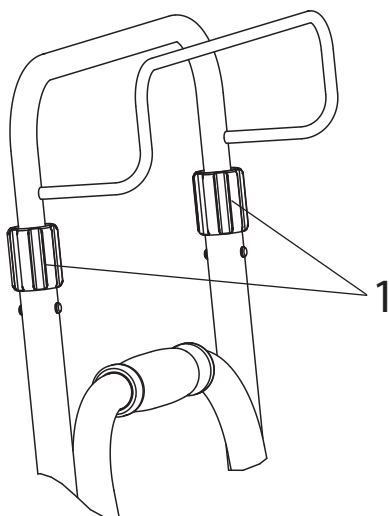
- 8 Rücklaufschlauch
- 9 Ansaugrohr
- 10 Oberbehälter
- 11 Einlassventildrücker
- 12 Auslassventil
- 13 Steckdose max. Belastung 1500 Watt *
- 14 Ölmesstab

*nicht bei allen Modellen vorhanden



3.4 TRANSPORT

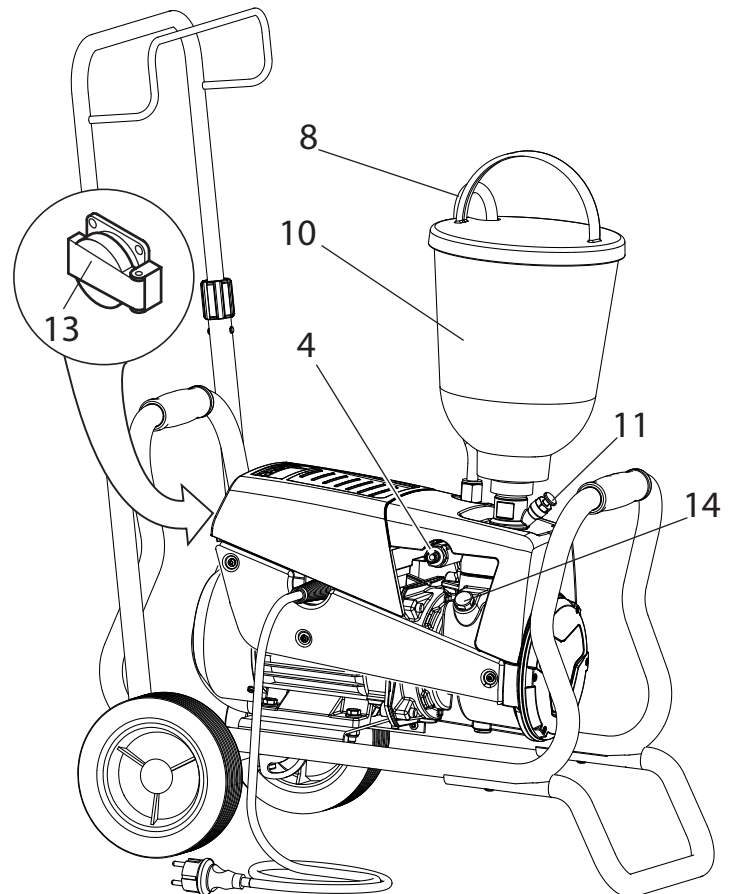
Hochdruckschlauch aufrollen und über die Deichsel legen.
Gerät schieben oder ziehen.
Klemmhülsen (1) an der Deichsel lösen (↺ auf). Deichsel auf Länge nach Wunsch herausziehen. Klemmhülsen wieder von Hand anziehen (↻ zu).



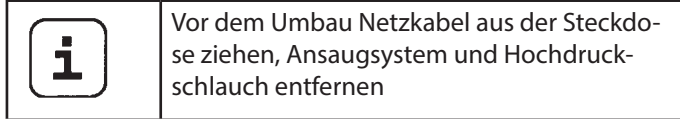
Transport im Fahrzeug

Gerät im Fahrzeug mit geeignetem Befestigungsmittel sichern.

Das Gerät kann bei Bedarf auf die Seite gelegt werden. Hier bitte darauf achten, dass keine Anbauteile beschädigt werden können. Achtung: Farb- oder Lösemittelreste können aus den Anschlussverschraubungen austreten!

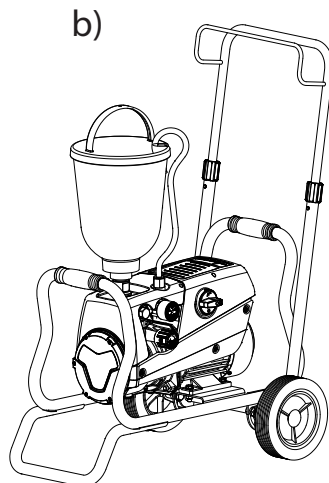
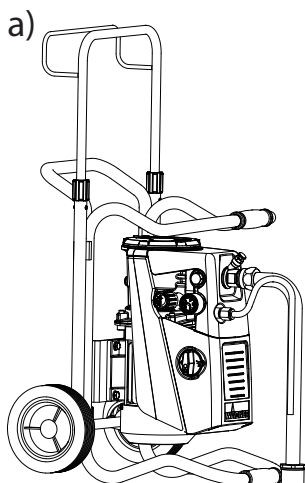
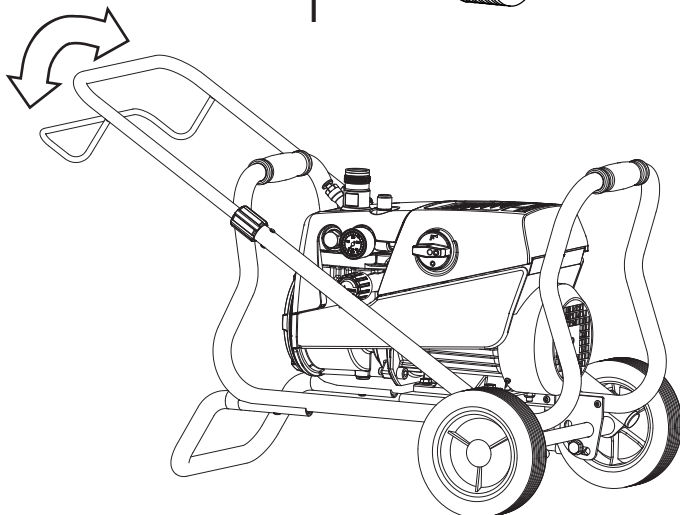
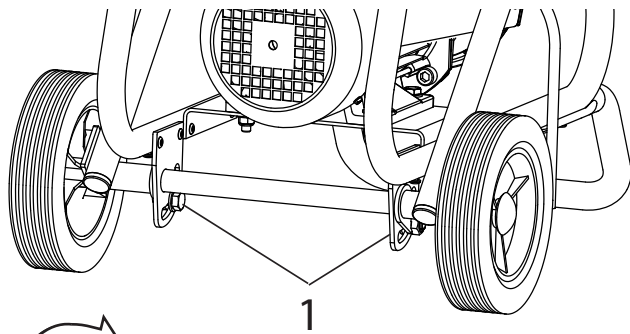


3.5 WAGENUMBAU



Beim Wechsel zwischen Oberbehälter und Ansaugsystem muss der Wagen umgebaut werden.

1. Schrauben (Pos.1) mit dem beiliegenden Schlüssel (17mm) lösen.
2. Deichsel kippen und Super Finish 23 PLUS in die gewünschte Position ausrichten:
 - a) Betrieb mit Ansaugsystem
 - b) Betrieb mit Oberbehälter
3. Schrauben wieder fest ziehen.



3.6 TECHNISCHE DATEN

Spannung :	230 Volt ~, 50 Hz
Absicherung :	16 A träge
Geräteanschlussleitung :	6 m lang, 3x1,5 mm ²
Max. Stromaufnahme:	7,4 A
Schutzart:	IP 44
Aufnahmeleistung Gerät:	1,3 kW
Max. Betriebsdruck :	25 MPa (250 bar)
Max. Volumenstrom :	2,6 l/min
Volumenstrom bei 12 MPa (120 bar) mit Wasser :	2,3 l/min
Max. zul. Temperatur des Beschichtungsstoffs :	43 °C
Max. Viskosität :	20.000 mPas
Leergewicht	
Ausführung mit Wagen:	29 kg
Ausführung auf Gestell:	24 kg
Hydrauliköl-Füllmenge :	
Hydraulikgehäuse	1,15 Liter
Getriebe	0,05 Liter
Steckdose am Gerät (nicht bei allen Modellen vorhanden):	230 Volt ~, 50 Hz
max. Anschluss:	1500 Watt
Max. Vibration an der Spritzpistole :	kleiner 2,5 m/s ²
Max. Schalldruckpegel :	74 dB (A)*

*Messort: Abstand 1m seitlich vom Gerät und 1,60m über dem Boden, 12 MPa (120bar) Betriebsdruck, schallharter Boden

4 INBETRIEBNAHME

4.1 GERÄT MIT ANSAUGSYSTEM

1. Auf saubere Dichtflächen an den Anschlüssen achten. Darauf achten, dass der rote Einlauf (1) in den Beschichtungsstoff-Eingang (4) eingesetzt ist.
2. Überwurfmutter (2) am Ansaugrohr (3) auf den Beschichtungsstoff-Eingang (4) mit beiliegendem Schlüssel (41mm) schrauben und handfest anziehen.
3. Überwurfmutter (5) am Rücklaufschlauch (6) auf den Anschluss (7) schrauben (Schlüsselweite 22mm).

4.2 GERÄT MIT OBERBEHÄLTER (5 LITER)

1. Auf saubere Dichtflächen an den Anschlüssen achten. Darauf achten, dass der rote Einlauf (1) in den Beschichtungsstoff-Eingang (4) eingesetzt ist.
2. Überwurfmutter (5) am Rücklaufschlauch (6) auf den Anschluss (7) schrauben.
3. Oberbehälter (8) auf Beschichtungsstoff-Eingang (4) schrauben und handfest anziehen.

bei Oberbehälter mit Reinigerring (TopClean) Pkt. 4 und 5.

4. Reinigerring auf Oberbehälter aufstecken.
5. Rücklaufschlauch in Reinigerringanschluss einstecken und Überwurfmutter festziehen.

4.3 HOCHDRUCKSCHLAUCH UND SPRITZPISTOLE

1. Hochdruckschlauch (9) am Schlauchanschluss anschrauben.
2. Spritzpistole (10) am Hochdruckschlauch anschrauben.
3. Alle Überwurfmutter am Hochdruckschlauch fest anziehen, damit kein Beschichtungsstoff austritt.
4. Den Düsenhalter mit der ausgewählten Düse auf die Spritzpistole schrauben, ausrichten und fest anziehen. (siehe auch Anleitung der Spritzpistole / Düsenhalter)



Achtung

Beim Abschrauben des Hochdruckschlauches am Schlauchanschluss mit Schlüssel 22mm gehalten.

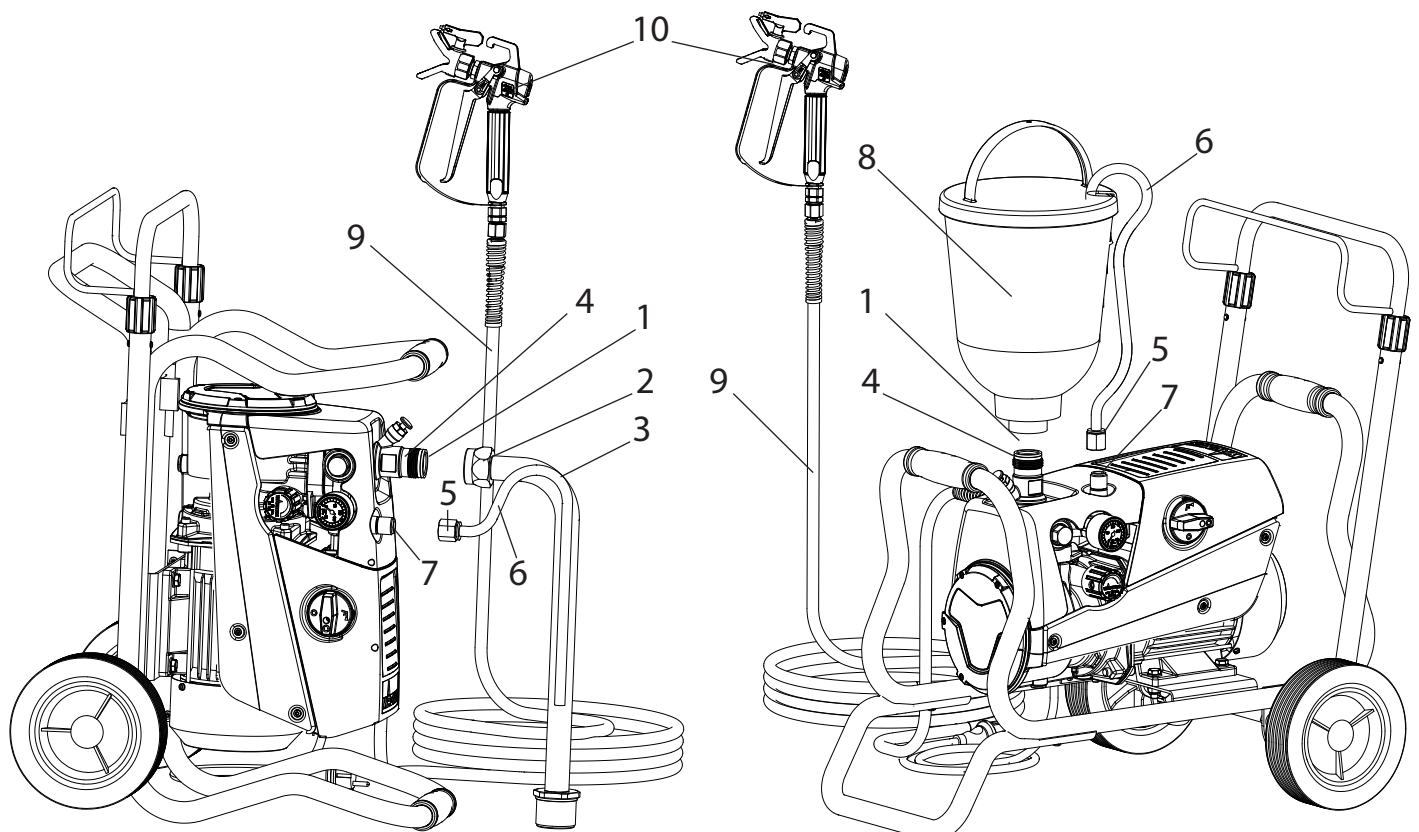
4.4 ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ



Achtung

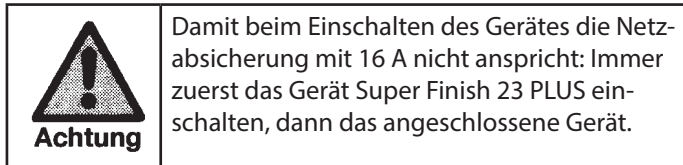
Der Anschluss muss immer über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontaktsteckdose mit Fehlerstrom-Absicherung (FI-Sicherung) erfolgen.

Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung übereinstimmt mit der Angabe auf dem Leistungsschild am Gerät.



4.5 STECKDOSE AM GERÄT (NICHT BEI ALLEN MODELLEN VORHANDEN)

Es kann z.B. ein Rührwerk, eine Arbeitsleuchte usw. mit **max. 1500 Watt** angeschlossen werden.



4.6 BEI ERSTINBETRIEBNAHME REINIGUNG VON KONSERVIERUNGSMITTEL

Gerät mit Ansaugsystem

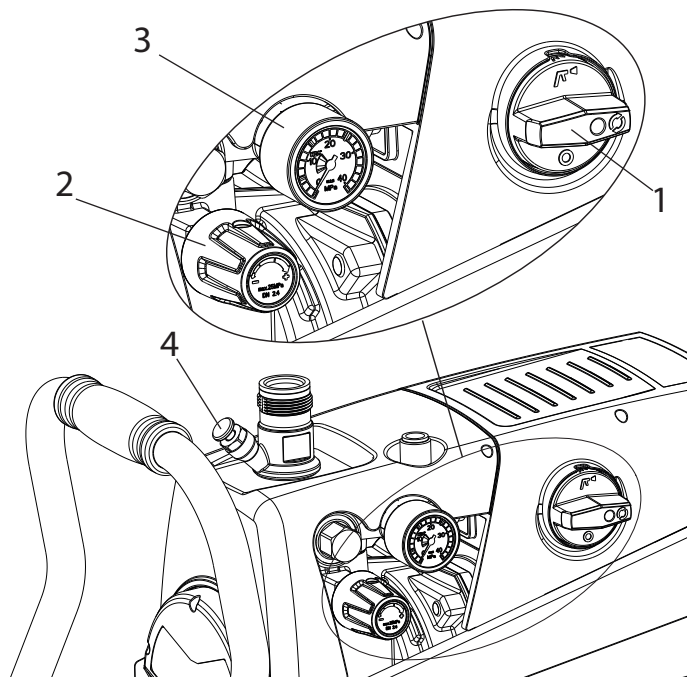
1. Ansaugsystem in einen mit geeignetem Reinigungsmittel gefüllten Behälter eintauchen. (Empfehlung: Wasser)

Gerät mit Oberbehälter

2. Geeignetes Reinigungsmittel in den Oberbehälter einfüllen. (Empfehlung: Wasser)
3. Multifunktionsschalter (Pos. 1) auf (EIN -Zirkulation) stellen, das Gerät läuft an.
4. Druckregulierknopf (2) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen.
5. Abwarten bis am Rücklaufschlauch Reinigungsmittel austritt.
6. Druckregulierknopf (2) ca. eine Umdrehung zurückdrehen.
7. Multifunktionsschalter (1) auf (Spritzen) stellen. Druck wird im Hochdruckschlauch aufgebaut (sichtbar am Manometer (3)).
8. Düse der Spritzpistole in einen offenen Sammelbehälter richten und Abzugsbügel der Spritzpistole ziehen.
9. Durch Drehen des Druckregulierknopfes (2) nach **rechts**, wird der Druck erhöht. Stellen Sie ca. 10 MPa (100 bar) am Manometer ein.
10. Reinigungsmittel aus dem Gerät für ca. 1-2 min (~5 Liter) in den offenen Sammelbehälter spritzen.

4.7 GERÄT (HYDRAULIKSYSTEM) ENTLÜFTEN, WENN DAS GERÄUSCH DES EINLASSVENTILS NICHT ZU HÖREN IST

1. Gerät einschalten.
2. Druckregulierknopf (2) **drei Umdrehungen** nach **links** drehen.
3. Multifunktionsschalter (1) auf (EIN - Zirkulation) stellen. Das Hydrauliksystem entlüftet sich. Gerät zwei bis drei Minuten eingeschaltet lassen.
4. Druckregulierknopf (2) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen.
5. Ventildrucker (4) kurz betätigen. Geräusch des Einlassventils ist hörbar
6. Wenn nicht, Punkt 2 bis 4 wiederholen.



4.8 GERÄT MIT BESCHICHTUNGSMITTEL IN BETRIEB NEHMEN

Gerät mit Ansaugsystem

1. Ansaugsystem in mit Beschichtungsmittel gefüllten Behälter eintauchen.

Gerät mit Oberbehälter

2. Beschichtungsmittel in den Oberbehälter einfüllen.
3. Einlassventildrucker (4) mehrmals drücken, um ein eventuell verklebtes Einlassventil zu lösen.
4. Multifunktionsschalter (1) auf (EIN - Zirkulation) stellen, das Gerät läuft an.
5. Druckregulierknopf (2) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen. Wenn das Geräusch der Ventile sich verändert, so ist das Gerät entlüftet und saugt Beschichtungsmittel an.
6. Tritt Beschichtungsmittel aus dem Rücklaufschlauch aus, Druckregulierknopf (2) ca. eine Umdrehung zurückdrehen.
7. Multifunktionsschalter (1) auf (Spritzen) stellen. Druck wird im Hochdruckschlauch aufgebaut (sichtbar am Manometer (3)).
8. Spritzpistole abziehen und in einen offenen Sammelbehälter spritzen, um restliches Reinigungsmittel aus dem Gerät zu entfernen. Wenn Beschichtungsmittel aus der Düse austritt Spritzpistole schließen.
9. Den Spritzdruck durch Drehen des Druckregulierknopfes (2) einstellen.
10. Das Gerät ist spritzbereit.

5 SPRITZTECHNIK

Während des Spritzvorganges die Spritzpistole gleichmäßig führen. Bei Nichteinhaltung tritt ein unregelmäßiges Spritzbild auf. Die Bewegung mit dem Arm ausführen und nicht mit dem Handgelenk. Ein paralleler Abstand von ca. 30 cm zwischen Düse und Spritzfläche sollte immer eingehalten werden. Die seitliche Abgrenzung des Spritzstrahles soll nicht zu scharf sein, damit beim nächsten Durchgang leicht überlappt werden kann. Dabei die Spritzpistole immer im Winkel von 90° zur Spritzfläche führen, so entsteht am wenigsten Farbnebel.

Um bei Lackierarbeiten besonders gute Oberflächen zu erzielen, gibt es spezielle Zubehöre im Wagner Programm, z.B. die FineFinish Düsen oder eine AirCoat Spritzpistole mit Doppelschlauch und Druckluftregler. Ihr Wagner Händler berät Sie gern.

6 HANDHABUNG DES HOCHDRUCKSCHLAUCHES

Das Gerät ist mit einem speziell für Membranpumpen geeigneten Hochdruckschlauch ausgerüstet.

 Gefahr	Verletzungsgefahr durch undichten Hochdruckschlauch. Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen. Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!
-------------------	---

Der Hochdruckschlauch ist sorgsam zu behandeln. Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.

Hochdruckschlauch **nicht überfahren**, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.

Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.

Darauf achten, dass der Hochdruckschlauch sich nicht dreht. Durch Verwendung einer Wagner Spritzpistole mit Drehgelenk und einer Schlauchtrommel kann dies verhindert werden.

	Für die Handhabung des Hochdruckschlauches bei der Arbeit am Gerüst hat sich als am Vorteilhaftesten erwiesen, den Schlauch stets an der Außenseite des Gerüsts zu führen.
--	---

	Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Wagner empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.
--	--

	Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Hochdruckschläuche verwenden.
--	--

7 ARBEITSUNTERBRECHUNG


1. Multifunktionsschalter auf (Druckentlastung, Zirkulation), dann auf **0** (AUS) stellen.
2. Abzugsbügel der Spritzpistole ziehen, um Hochdruckschlauch und Spritzpistole vom Druck zu entlasten.
3. Spritzpistole sichern, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole.
4. Düse aus dem Düsenhalter nehmen und in einem kleinen Gefäß mit geeignetem Reinigungsmittel lagern.
5. Ansaugsystem im Beschichtungsstoff eingetaucht lassen oder dieses in das entsprechende Reinigungsmittel eintauchen. Ansaugfilter und Gerät sollen nicht austrocknen.
6. Materialbehälter abdecken, um ein Austrocknen der Farbe zu verhindern.


	Beim Einsatz von schnelltrocknenden oder Zweikomponenten-Beschichtungsstoffen, Gerät unbedingt innerhalb der Verarbeitungszeit mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen, da das Gerät ansonsten nur mit erheblichen Aufwand gereinigt werden kann.
--	---


8 GERÄTEREINIGUNG


Sauberkeit ist die sicherste Gewährleistung für einen störungsfreien Betrieb. Nach Beendigung der Spritzarbeiten Gerät reinigen. Auf keinen Fall dürfen Beschichtungsstoffreste im Gerät antrocknen und sich festsetzen. Das zur Reinigung verwendete Reinigungsmittel (nur mit einem Flammpunkt über 21 °C) muss dem Beschichtungsstoff entsprechen.


- **Spritzpistole sichern**, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole.
Düse und Düsenhalter demontieren und reinigen
- **Gerät mit Ansaugsystem**
 1. Multifunktionsschalter auf (EIN – Zirkulation) stellen.
 2. Ansaugrohr aus dem Materialbehälter nehmen, dazu das Gerät bei starrem Ansaugrohr ankippen. Der Rücklaufschlauch verbleibt über dem Materialbehälter, bis kaum noch Beschichtungsstoff austritt.
 3. Ansaugsystem in ein geeignetes Reinigungsmittel eintauchen.
 4. Druckregelventil zurückdrehen um einen minimalen Spritzdruck einzustellen.
 5. Multifunktionsschalter auf (Spritzen) stellen.
 6. Abzugsbügel an der Spritzpistole ziehen, um restlichen Beschichtungsstoff aus dem Hochdruckschlauch und der Spritzpistole in einen offenen Behälter zu pumpen (eventuell Druck am Druckregelventil langsam erhöhen um eine höhere Materialförderung zu erhalten).


 Achtung	Bei lösemittelhaltigen Beschichtungsstoffen muss der Behälter geerdet werden.
---	---

 Achtung	Vorsicht! Nicht in Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) pumpen oder spritzen! Siehe Sicherheitsvorschriften.
---	--



7. Multifunktionsschalter auf  (EIN – Zirkulation) stellen.
8. Geeignetes Reinigungsmittel einige Minuten im Kreislauf pumpen.


 i	Die Reinigungswirkung erhöht sich, wenn die Spritzpistole im Wechsel geöffnet und geschlossen wird.
---	---


9. Multifunktionsschalter auf  (Spritzen) stellen.
10. Restliches Reinigungsmittel in einen offenen Behälter pumpen, bis das Gerät leer ist.
11. Gerät ausschalten.


 i	Bei wasserverdünnbaren Beschichtungsstoffen verbessert warmes Wasser die Reinigung.
---	---

• Gerät mit Oberbehälter

1. Multifunktionsschalter auf  (EIN – Zirkulation) stellen.
2. Druckregelventil zurückdrehen um einen minimalen Spritzdruck einzustellen.
3. Multifunktionsschalter auf  (Spritzen) stellen.
4. Abzugsbügel an der Spritzpistole ziehen, um restlichen Beschichtungsstoff aus Oberbehälter, Hochdruckschlauch und Spritzpistole in einen offenen Behälter zu pumpen (eventuell Druck am Druckregelventil langsam erhöhen um eine höhere Materialförderung zu erhalten).


 Achtung	Bei lösemittelhaltigen Beschichtungsstoffen muss der Behälter geerdet werden.
---	---



 Achtung	Vorsicht! Nicht in Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) pumpen oder spritzen! Siehe Sicherheitsvorschriften.
---	--

5. In den Oberbehälter geeignetes Reinigungsmittel einfüllen.
6. Multifunktionsschalter auf  (EIN – Zirkulation) stellen.
7. Geeignetes Reinigungsmittel einige Minuten im Kreislauf pumpen.


bei Oberbehälter mit Reinigerring (TopClean) Pkt. 8 bis 12


8. Umschalter am Reinigerring in die horizontale Position bringen.
Reinigungsmittel verteilt sich auf dem Umfang des Oberbehälters und reinigt die Behälterwand. Dieser Vorgang braucht je nach Verschmutzung einige Zeit, läuft jedoch selbstständig ab.
9. Umschalter am Reinigerring in die vertikale Position bringen, Reinigungsmittel läuft direkt in den Oberbehälter.

 i	Umschalter am Reinigerring nie im Betrieb mit Beschichtungsstoff in die horizontale Position bringen, da die Verteilerbohrungen verstopfen können. Die Reinigungswirkung wird so reduziert und der Reinigerring muss sich erst selbst reinigen bevor die volle Verteilung wieder möglich ist.
---	--

10. Multifunktionsschalter auf  (Spritzen) stellen.
11. Restliches Reinigungsmittel in einen offenen Behälter pumpen, bis das Gerät leer ist.
12. Multifunktionsschalter auf  (EIN – Zirkulation) stellen.
13. Gerät ausschalten.

8.1 GERÄTEREINIGUNG VON AUSSEN

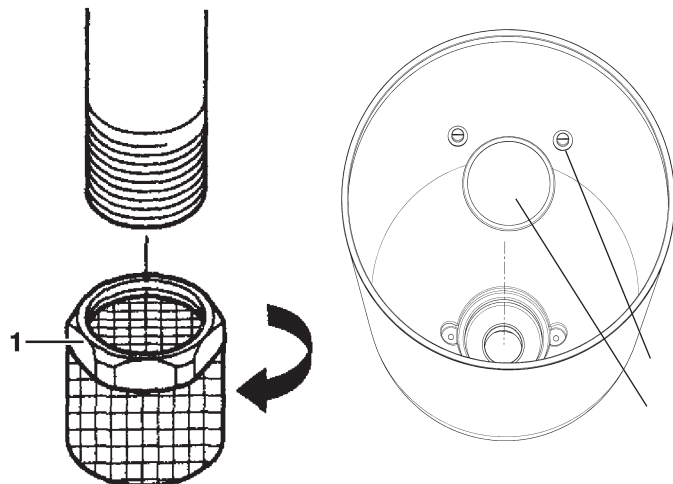
 Gefahr	Zuerst Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser! Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen.
--	--

 Gefahr	Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen. Außenseite nur mit einem getränktem Tuch abwischen.
--	---

Gerät außen mit einem in geeignetes Reinigungsmittel getränktem Tuch abwischen.

8.2 ANSAUGFILTER

i	Saubere Filter gewährleisten stets maximale Fördermenge, konstanten Spritzdruck und einwandfreies Funktionieren des Gerätes.
----------	--



starres Ansaugrohr

5l Oberbehälter

Gerät mit Ansaugsystem

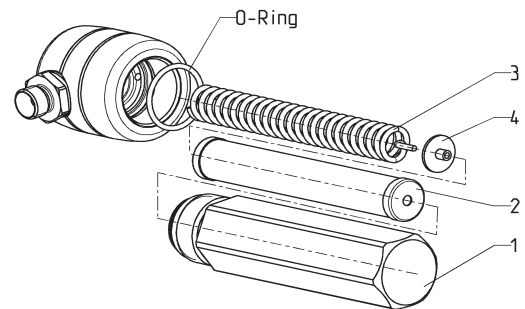
1. Filter (Pos. 1) vom Ansaugrohr abschrauben.
2. Filter reinigen oder austauschen.
Reinigung mit einem harten Pinsel und entsprechendem Reinigungsmittel durchführen.

Gerät mit Oberbehälter

1. Mit Schraubendreher Schrauben (2) lösen
2. Filterscheibe (1) mit einem Schraubendreher anheben und herausnehmen
3. Filterscheibe reinigen oder austauschen
Reinigung mit einem harten Pinsel und entsprechendem Reinigungsmittel durchführen.

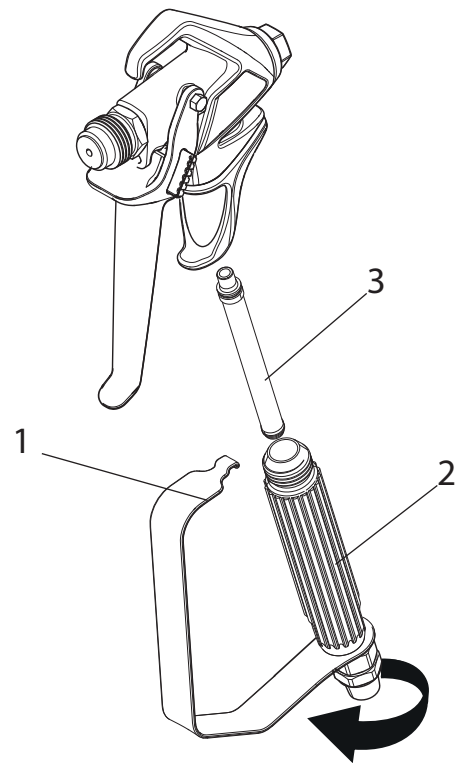
8.3 HOCHDRUCKFILTER (ZUBEHÖR)

1. Gerät ausschalten – Multifunktionsschalter auf **0** (AUS) stellen.
2. Hochdruckfilter öffnen und Filtereinlage reinigen, dazu:
3. Filtergehäuse (1) von Hand abschrauben.
4. Filtereinsatz (2) herausnehmen und Stützfeder (3) herausziehen.
5. Alle Teile mit entsprechendem Reinigungsmittel reinigen. Falls Druckluft vorhanden – Filtereinsatz und Stützfeder durchblasen.
6. Bei der Montage des Filters auf den korrekten Sitz der Stützscheibe (4) im Filtereinsatz achten und den O-Ring am Filtergehäuse auf Beschädigungen kontrollieren.
7. Filtergehäuse bis auf Anschlag von Hand aufschrauben (eine hohe Anzugskraft erschwert nur eine spätere Demontage).



8.4 REINIGUNG DER AIRLESS-SPRITZPISTOLE

1. Airless-Spritzpistole bei niedrigem Betriebsdruck mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen.
2. Düse gründlich mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen, so dass keine Beschichtungsstoffreste zurückbleiben.
3. Airless-Spritzpistole außen gründlich reinigen.





Einsteckfilter in der Airless-Spritzpistole

1. Lösen Sie die obere Seite des Abzugsschutzes (1) vom Pistolenkopf
2. Verwenden Sie die Unterseite des Abzugsschutzes als Schraubenschlüssel, und lösen Sie mit diesem den Handgriff (2) und entfernen diesen vom Pistolenkopf.
3. Den alten Filter (3) aus dem Spritzpistolenkopf ziehen. Reinigen oder tauschen Sie diesen aus.
4. Den neuen Filter mit dem konischen Ende zuerst in den Spritzpistolenkopf einschieben.
5. Den Griff so weit in den Spritzpistolenkopf einschieben, bis er fest sitzt. Ziehen Sie diesen mit dem Abzug-Schraubenschlüssel fest.

- Lassen Sie den Abzugsschutz wieder in den Pistolenkopf einrasten.

9 WARTUNG

9.1 ALLGEMEINE WARTUNG

	<p>Aus Sicherheitsgründen ist eine jährliche Inspektion durch Fachleute dringend empfohlen. Beachten Sie hierzu auch alle gültigen nationalen Vorschriften. In Deutschland ist diese Überprüfung (inkl. Nachweis) von der Berufsgenossenschaft zwingend vorgeschrieben.</p>
	<p>Die Wartung des Gerätes können Sie vom Wagner-Service durchführen lassen. Mit Servicevertrag und/oder Wartungspaketen können Sie günstige Konditionen vereinbaren.</p>

Mindestprüfungen vor jeder Inbetriebnahme


- Hochdruckschlauch, Spritzpistole mit Drehgelenk und Geräteanschlussleitung mit Stecker auf Beschädigung prüfen.
- Ablesbarkeit des Manometers prüfen.


Prüfungen in regelmäßigen Abständen

- Einlass- und Auslassventil auf Verschleiß prüfen, reinigen und Verschleißteile auswechseln.
- Filtereinsätze (Spritzpistole, Ansaugsystem) reinigen gegebenenfalls ersetzen.


9.2 HOCHDRUCKSCHLAUCH

Hochdruckschlauch optisch auf eventuell vorhandene Einschnitte oder Ausbeulungen, insbesondere am Übergang in die Armatur, prüfen. Überwurfmuttern müssen sich frei drehen lassen. Die Leitfähigkeit von kleiner 1 Mega Ohm muss über der gesamten Länge vorhanden sein.

 Achtung	<p>Alle elektrischen Prüfungen vom Wagner-Service durchführen lassen.</p>
---	---

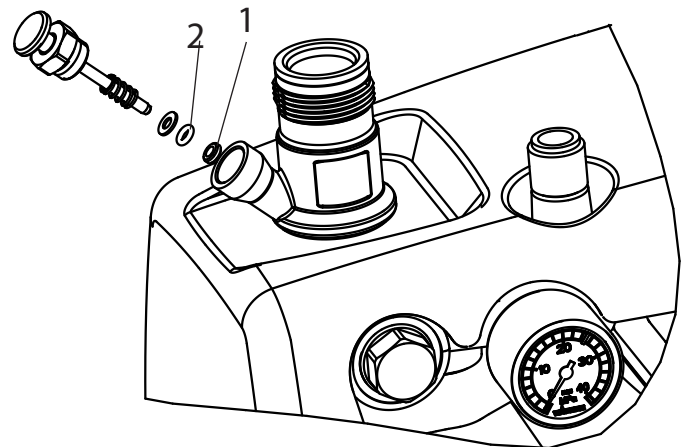
	<p>Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Wagner empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.</p>
---	--

10 REPARATUREN AM GERÄT

 Gefahr	<p>Gerät ausschalten. Vor allen Reparaturen – Netzstecker aus der Steckdose ziehen.</p>
--	---

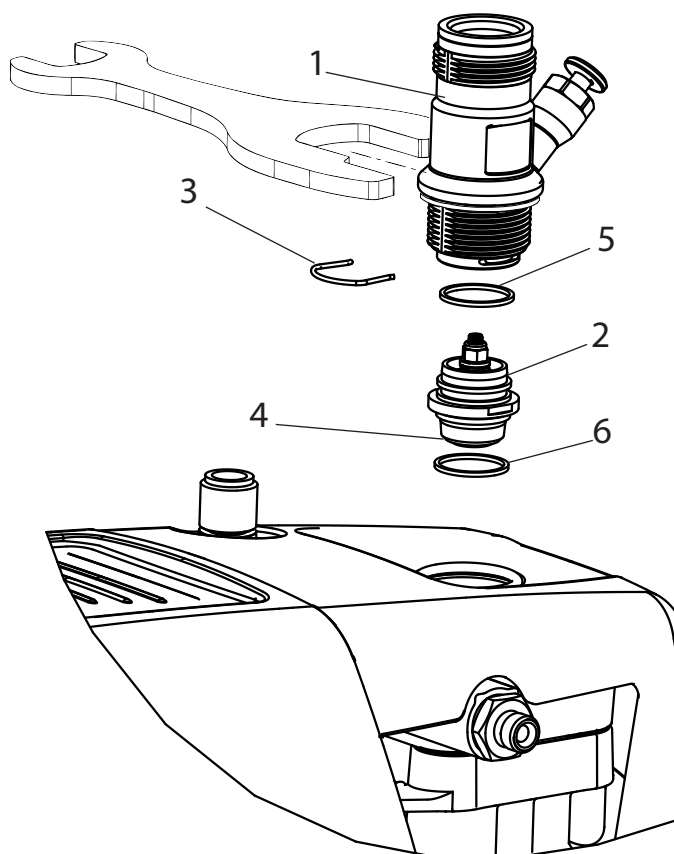
10.1 EINLASSVENTILDRÜCKER

- Einlassventildrucker mit Schlüssel (17mm) herausschrauben.
- Abstreifer (1) und O-Ring (2) austauschen.



10.2 EINLASSVENTIL

1. Beiliegenden Schlüssel (30mm) am Drückergehäuse (1) ansetzen.
2. Mit leichten Hammerschlägen auf das Schlüsselende das Drückergehäuse (1) lösen.
3. Drückergehäuse mit Einlassventil (2) aus der Farbstufe herauschrauben.
4. Spange (3) mit beiliegendem Schraubendreher abziehen.
5. Beiliegenden Schlüssel (30mm) am Einlassventil (2) ansetzen. Unter Drehen Einlassventil vorsichtig herausziehen.
6. Ventilsitz (4) mit Reinigungsmittel und Pinsel reinigen (darauf achten, dass keine Pinselhaare zurückbleiben).
7. Dichtungen (5, 6) reinigen und auf Beschädigungen prüfen, eventuell austauschen.
8. Alle Ventiltteile auf Beschädigung kontrollieren. Bei sichtbarem Verschleiß Einlassventil austauschen.

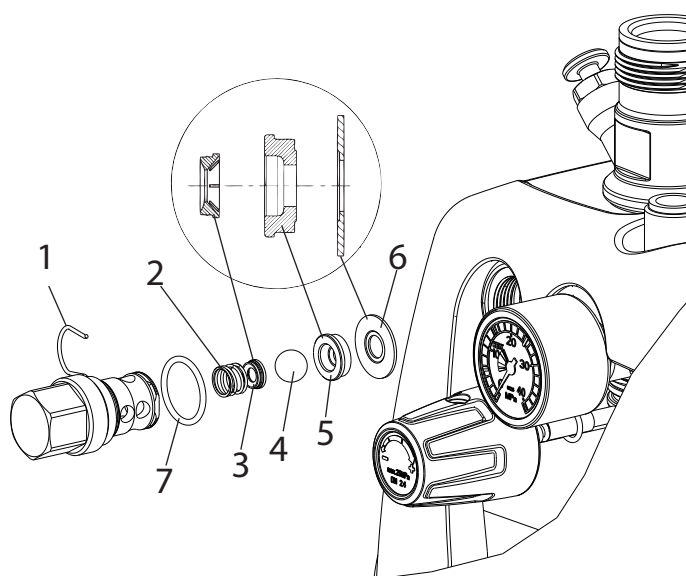


Montage

1. Einlassventil (2) in das Drückergehäuse (1) einsetzen und mit Spange (3) sichern. Darauf achten, dass (schwarze) Dichtung (5) im Drückergehäuse montiert ist.
2. Einheit aus Drückergehäuse und Einlassventil in die Farbstufe einschrauben. Die gleiche (schwarze) Dichtung (6) muss in der Farbstufe montiert sein.
3. Drückergehäuse mit Schlüssel (30mm) anziehen und mit drei leichten Hammerschlägen auf das Schlüsselende festziehen (entspricht ca. 90 Nm Anzugsmoment).

10.3 AUSLASSVENTIL

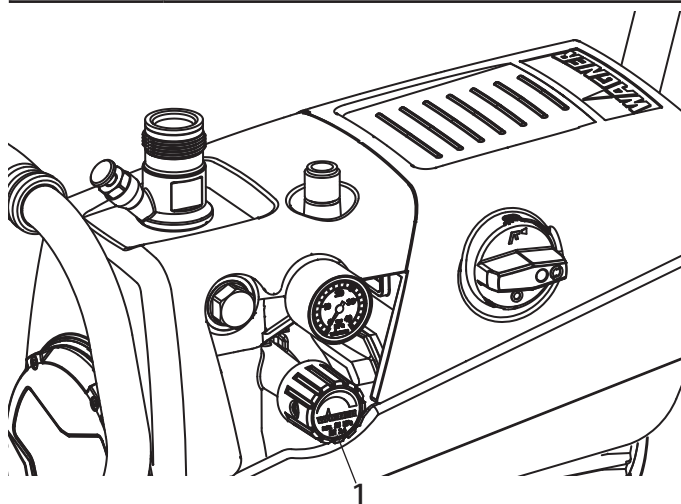
1. Auslassventil mit Schlüssel (22mm) aus der Farbstufe herauschrauben.
2. Vorsichtig Spange (1) mit beiliegendem Schraubendreher abziehen, Druckfeder (2) drückt Kugel (4) und Ventilsitz (5) heraus.
3. Einzelteile reinigen oder austauschen.
4. O-Ring (7) auf Beschädigung prüfen.
5. Auf Einbaulage achten bei Montage von Federstützring (3) (wird in Druckfeder (2) eingeklippt), Auslass-Ventilsitz (5) und Dichtring (6), -> siehe Abbildung



10.4 DRUCKREGELVENTIL



Druckregelventil (1) nur vom Kundendienst austauschen lassen.
Der max. Betriebsdruck ist vom Kundendienst neu einzustellen.



10.5 TYPISCHE VERSCHLEISSTEILE

Trotz Verwendung hochwertiger Materialien ist durch die stark abrasive Wirkung der Farben mit Verschleiß an folgenden Teilen zu rechnen:

Einlassventil (Ersatzteil Bestell-Nr: 0344700)

Austausch siehe Punkt 10.2

(Ausfall bemerkbar durch Leistungsverlust und/oder schlechtes bzw. kein Ansaugen - eine gründliche Reinigung kann auch schon zu einer Verbesserung führen)

Auslassventil (Ersatzteil Bestell-Nr: 0341702)

Austausch siehe Punkt 10.3

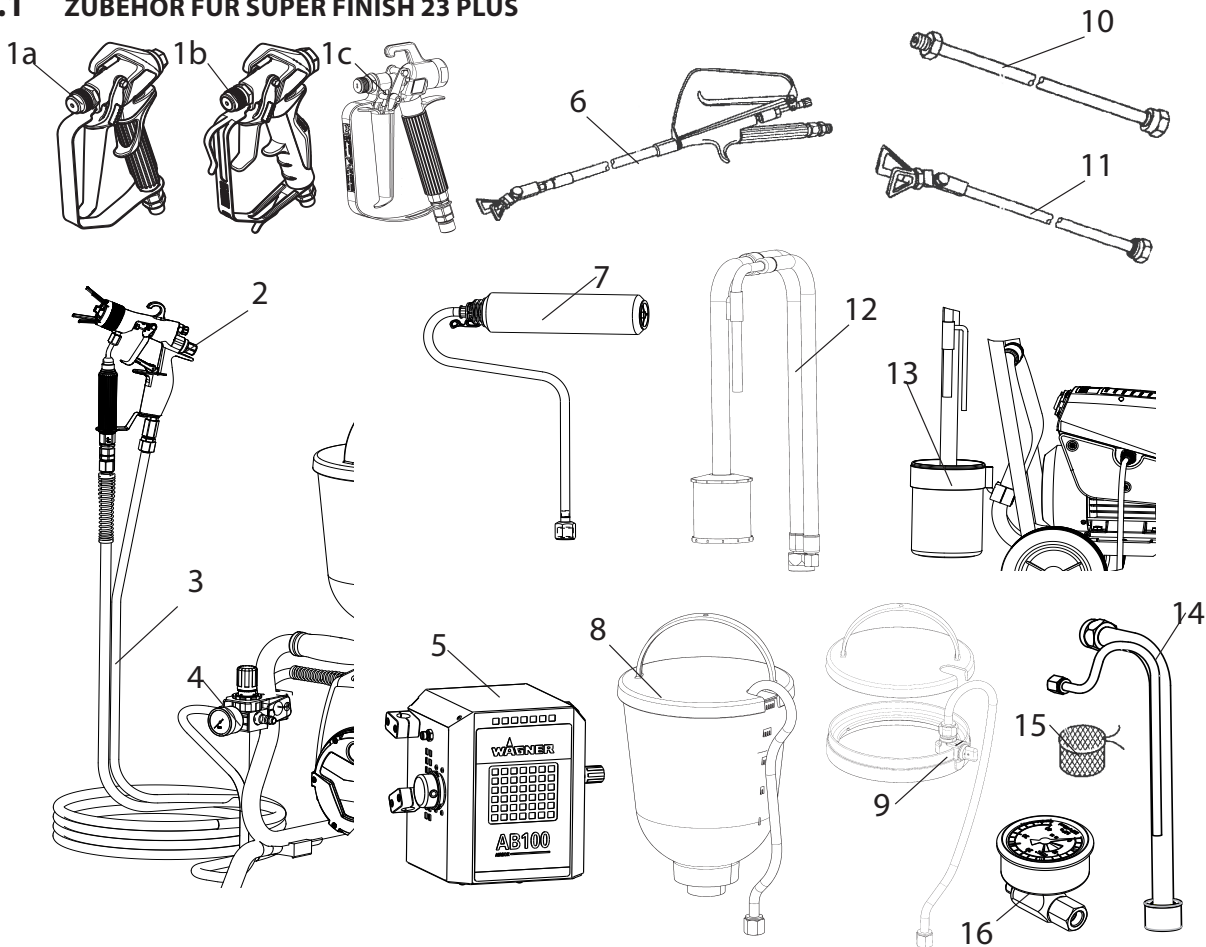
(Ausfall bemerkbar durch Leistungsverlust und/oder schlechtes Ansaugen) Das Auslassventil hält erfahrungsgemäß deutlich länger als das Einlassventil. Eventuell ist hier eine gründliche Reinigung hilfreich.

10.6 HILFE BEI STÖRUNGEN

ART DER STÖRUNG	WAS NOCH?	MÖGLICHE URSACHE	MASSNAHMEN ZUR BEHEBUNG DER STÖRUNG
Gerät läuft nicht an	Multifunktionsschalter lässt sich nicht einschalten	Keine Spannung vorhanden	Spannungsversorgung prüfen
		Gerätesicherung hat angesprochen	Motor abkühlen lassen
		Multifunktionsschalter nicht zuvor auf „0“ zurückgedreht	Multifunktionsschalter auf „0“ stellen, dann erneut einschalten
Gerät saugt nicht an	Keine Luftblasen treten am Rücklaufschlauch aus	Einlassventil verklebt	Drücken Sie den Einlassventildrucker mehrmals von Hand bis zum Anschlag
		Einlass- Auslassventil verschmutzt/ Fremdkörper (z.B. Faden) eingesogen / verschlissen	Demontieren Sie die Ventile und reinigen Sie sie (-> siehe Pkt.10.2/10.3) / verschlissenen Teile ersetzen
		Druckregelventil ganz zurückgedreht	Drehen Sie das Druckregelventil bis zum Anschlag nach rechts.
	Luftblasen treten aus dem Rücklaufschlauch aus	Gerät saugt Nebenluft	Kontrollieren Sie: Ansaugsystem fest angezogen? Reinigungsstutzen (falls vorhanden) am starren Ansaugrohr dicht verschraubt? Einlassventildrucker undicht? -> Abstreifer und O-Ring tauschen (-> siehe Pkt.10.1) Roter Einlauf im Beschichtungsstoffeingang fehlt(-> siehe Pkt.4.1)
Gerät erzeugt keinen Druck	Gerät hat angesaugt	Luft im Ölkreislauf	Ölkreislauf im Gerät entlüften, dazu Druckregelventil ganz nach links drehen (bis zum Überdrehen) und ca. 2-3 min laufen lassen, danach Druckregelventil nach rechts drehen und Spritzdruck einstellen (Vorgang evtl. mehrmals wiederholen). Vorgang wird bei vertikaler Geräteaufstellung begünstigt.
	Gerät ist auf Druck gekommen, jedoch beim Spritzen bricht der Druck auch am Manometer zusammen	Ansaugfilter verstopft	Kontrollieren Sie den Ansaugfilter / evtl. reinigen / ersetzen
		Farbe in diesem Zustand nicht verarbeitbar, die Farbe verklebt durch ihre Eigenschaften die Ventile (Einlassventil) und die Förderleistung ist zu gering	Farbe verdünnen
	Gerät ist auf Druck gekommen, jedoch beim Spritzen bricht der Spritzstrahl zusammen, Manometer zeigt dennoch hohen Druck an	verstopfte Filter lassen zu wenig Farbe durch	(Hochdruckfilter wenn vorhanden), Pistolenfilter kontrollieren / reinigen
		Düse verstopft	Düse reinigen
	Gerät erzeugt nicht den max. möglichen Druck, am Rücklaufschlauch tritt trotz Spritzstellung Farbe aus	Entlastungsventil defekt	Wenden Sie sich an den Wagner Kundendienst.

11 ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR

11.1 ZUBEHÖR FÜR SUPER FINISH 23 PLUS



Zubehör:

POS.	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1a	Spritzpistole Vector Pro (2 Finger)	0538 041
	Spritzpistole Vector Pro (4 Finger)	0538 040
1b	Spritzpistole Vector Grip (2 Finger und 4 Finger)	0538 043
1c	Spritzpistole AG-14 (Edelstahlausführung)	0502081A
2	AirCoat Spritzpistole AC 4500 (blau)	2368 269
3	Doppelschlauch	9984 564
	HD-Schlauch DN-3; 7,5m	9984 583
4	AirCoat-Regler Anbausatz	0340 250
5	AirBoost: Kompressor für AirCoat	2347 935
6	Auslegerpistole	
	Länge 120 cm; G-Gewinde 7/8"	0296 441
	Länge 200 cm; G-Gewinde 7/8"	0296 442
7	Inner-Feed Roller	2418370
8	Oberbehälter 5l	0341 265
9	Oberbehälterreiniger TopClean	0340 930

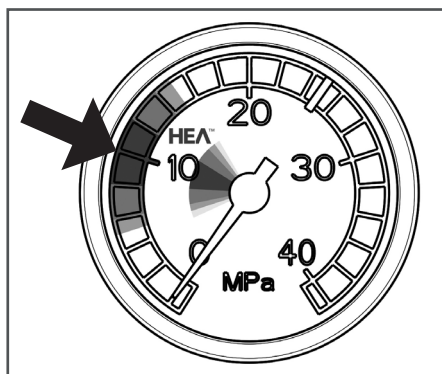
POS.	BENENNUNG	BESTELL-NR.
10	Düsenverlängerung	
	Länge 12,5 cm	2418853
	Länge 25 cm	2418854
	Länge 50 cm	2418855
	Länge 75 cm	2418856
11	Düsenverlängerung mit Schwenkbarem Kniegelenk	
	Länge 90 cm	2418862
	Länge 180 cm	2418863
12	Ansaugsystem (flexibel) für Dispersionen	0034 630
13	Reinigungsbehälter mit Halter (nur für flexibles Ansaugsystem)	2343 481
14	Ansaugsystem (starr) für Dispersionen	2342879
15	Filterbeutel, Maschenweite 0,3 mm	0097 531
16	Manometer (HEA)	2383 995

HEA - DÜSEN FÜR NEBELARMES SPRITZEN MIT NIEDERDRUCK

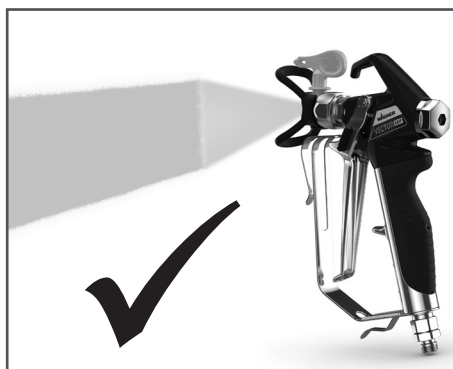


HEA steht für High Efficiency Airless, eine innovative Düsentechnologie, welche das Airless Spritzen revolutioniert. HEA Düsen ermöglichen es den Druck des Spritzgerätes deutlich nach unten zu regulieren und im Niederdruckbereich zu arbeiten (idealerweise bei 80 - 140 bar). Dabei können die Düsen mit allen TradeTip 3 Düsenhaltern und WAGNER Geräten verwendet werden.

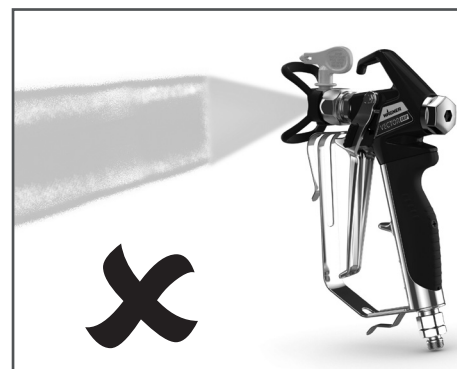
Manche Farben müssen eventuell verdünnt werden, um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Die Experten der Wagner Anwendungstechnik haben deshalb eine Vielzahl von Materialien für Sie getestet. Die entsprechenden Empfehlungen finden Sie im Wagner Spray Guide auf sprayguide.wagner-group.com.



Niedrigen Druck im HEA Bereich einstellen und starten.



Gleichmäßiges Spritzbild ohne Spritzkanten.



Bei sichtbaren Kanten den Druck langsam erhöhen.

HEA-Düsen-Tabelle



Alle Düsen in der untenstehenden Tabelle werden zusammen mit dem passenden Pistolenfilter geliefert.

Anwendung	Düsenmarkierung	Spritzwinkel	Bohrung inch / mm	Spritzbreite mm ¹⁾	Pistolenfilter	Bestell-Nr.
Kunsthharzlacke PVC-Lacke	211	20°	0.011 / 0.28	120	Rot	0554211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	Rot	0554311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	Rot	0554411
Lacke, Vorlacke Grundlacke, Füller	213	20°	0.013 / 0.33	120	Rot	0554213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	Rot	0554313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	Rot	0554413
Füller Rostschutzfarben	415	40°	0.015 / 0.38	190	Gelb	0554415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	Gelb	0554515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	Gelb	0554615
Rostschutzfarben Latexfarben Dispersionen	417	40°	0.017 / 0.43	190	Weiß	0554417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	Weiß	0554517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	Weiß	0554617
Rostschutzfarben Latexfarben Dispersionen	519	50°	0.019 / 0.48	225	Weiß	0554519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	Weiß	0554619
Flammschutz	421	40°	0.021 / 0.53	190	Weiß	0554421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	Weiß	0554521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	Weiß	0554621

¹⁾Spritzbreite bei etwa 30 cm Abstand zum Spritzobjekt und 100 bar (10 MPa) Druck mit Kunsthharzlack 20 DIN-Sekunden.

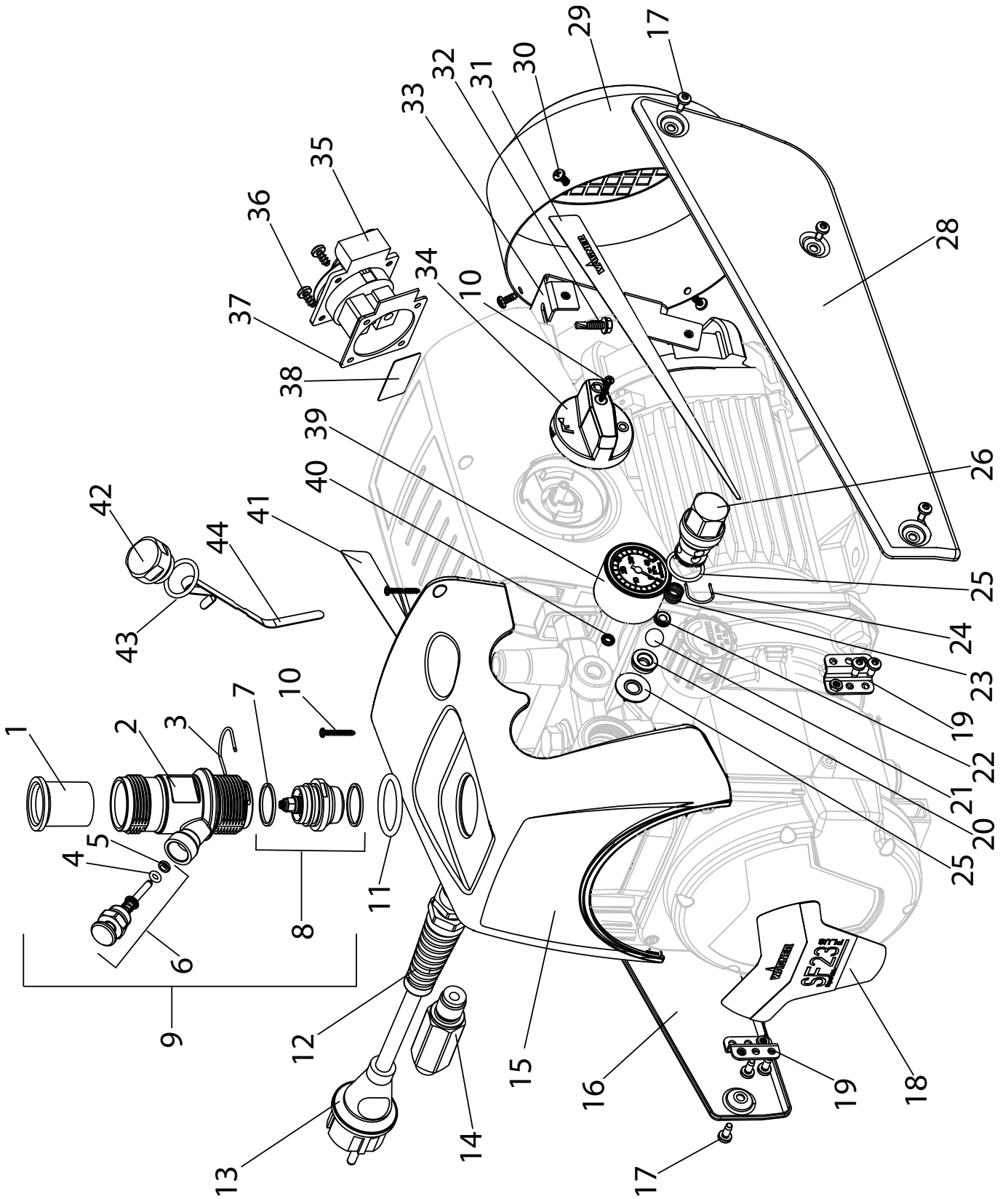


Weiteres Zubehör für optimales Arbeiten finden Sie unter <https://go.wagner-group.com/accessories-professional>

11.2 ERSATZTEILLISTE SF 23 PLUS

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	0340 339	Einlauf
2	2334 383	Einlassventilrückegehäuse
3	2369 455	Spange
4	9971 486	O-Ring
5	0341 316	Abstreifer
6	0341 336	Einlassventilrücke (inkl. Pos.4,5)
7	0341 331	Dichtring
8	2393 043	Einlassventil (inkl. Pos.7 (2x))
9	2402 347	Einlassventil kpl. (Pos. 1,2,3,6,8)
10	0421 328	Linsenschraube 3, 17x20
11	2337 138	O-Ring 31,4 x 3,55
12	9952 685	Kabelverschraubung
13	0261 352	Geräteanschlussleitung H07-RNF 3x 1,5mm ² , 6m lang
14	2409 463	Doppelstützen NPS 1/4"
15	2334 038	Abdeckung
16	2436 070	Abdeckung (rechts)
17	2315 382	Linsenschraube M4x10
18	2339 570	Typenschild SF 23 PLUS
19	2437 157	Blechwinkel kpl.
20	0341 327	Auslassventilsitz
21	9941 501	Kugel 10
22	0253 405	Federstützring
23	0341 326	Druckfeder
24	0341 328	Spange
25	2393 105	Dichtring und O-Ring 20x2
	2393 106	Auslassventil Service Set (Pos. 20-25)
26	2369 445	Auslassventil kpl. (inkl. Pos.20-25)
28	2436 068	Abdeckung (links)
29	2369 506	Lüfterhaube
30	9902 225	Linsenschraube 3,5x9,5
31	2341 466	Schild (links)
32	9903 348	Bohrschraube
33	2337 484	Verbindungsblech
34	2342 501	Multifunktionsschalter
35	9950 241	Steckdose

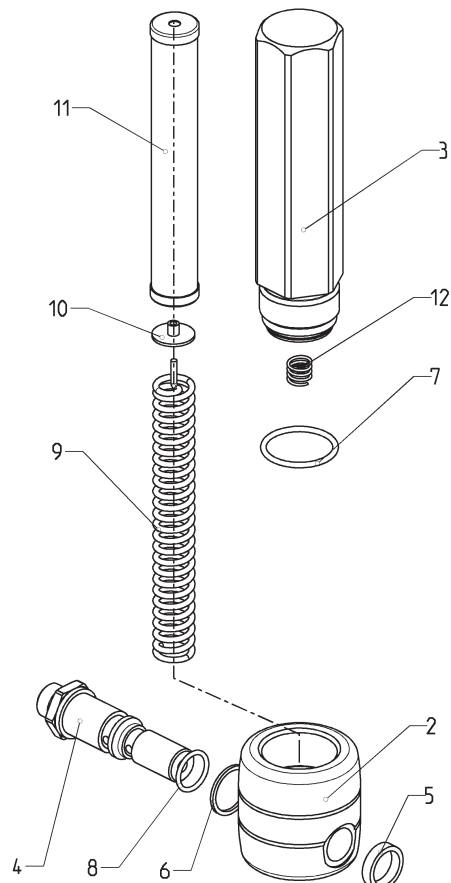
36	9905 113	Linsenschraube 5x10
37	9950 242	Dichtung
38	2342 535	Schild
39	2343 666	Manometer
40	9970 218	Dichtring
41	2341 465	Schild (rechts)
42	0341 349	Ölverschlusskappe
43	9971 146	O-Ring
44	2362 313	Ölmessstab



Ersatzteilbild SF 23 PLUS

11.3 ERSATZTEILLISTE HOCHDRUCKFILTER (ZUBEHÖR)

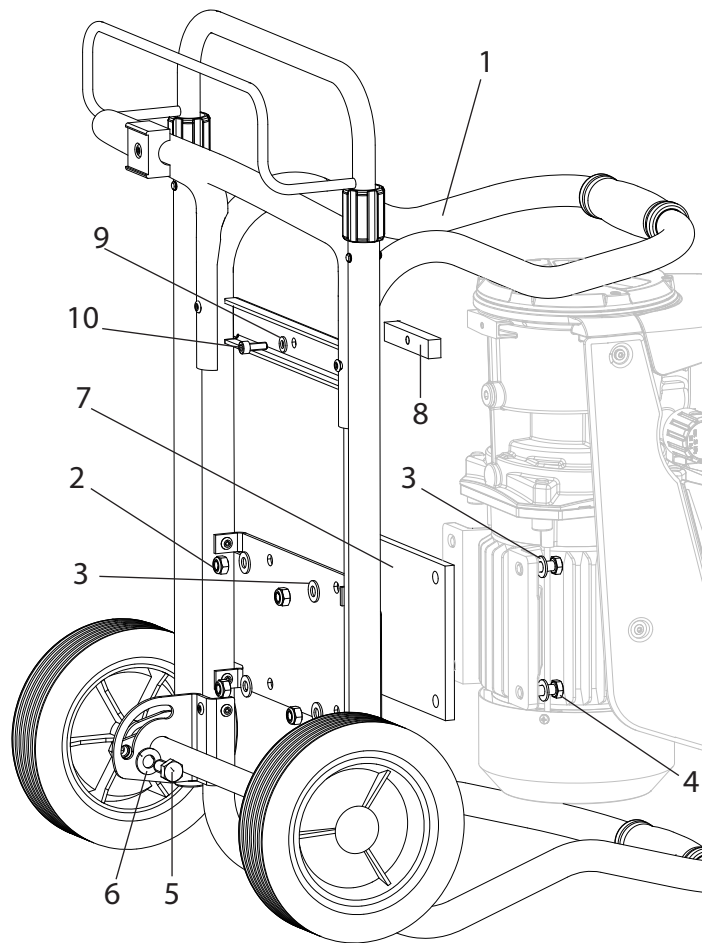
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	0097 123	Hochdruckfilter HF- 01 kpl.
2	0097 301	Filterblock
3	0097 302	Filtergehäuse
4	0097 306	Hohlschraube
5	0097 304	Dichtring
6	9970 110	Dichtring
7	9974 027	O-Ring 30x2 (PTFE)
8	9971 401	O-Ring 16x2 (PTFE)
9	0508 749	Stützfeder
10	0508 603	Stützscheibe
11	0508 748	Filtereinsatz 60 Maschen
	0508 450	Optional: Filtereinsatz 100 Maschen
	0508 449	Filtereinsatz 30 Maschen
12	9994 245	Druckfeder



Ersatzteilbild Hochdruckfilter

11.4 ERSATZTEILLISTE WAGEN

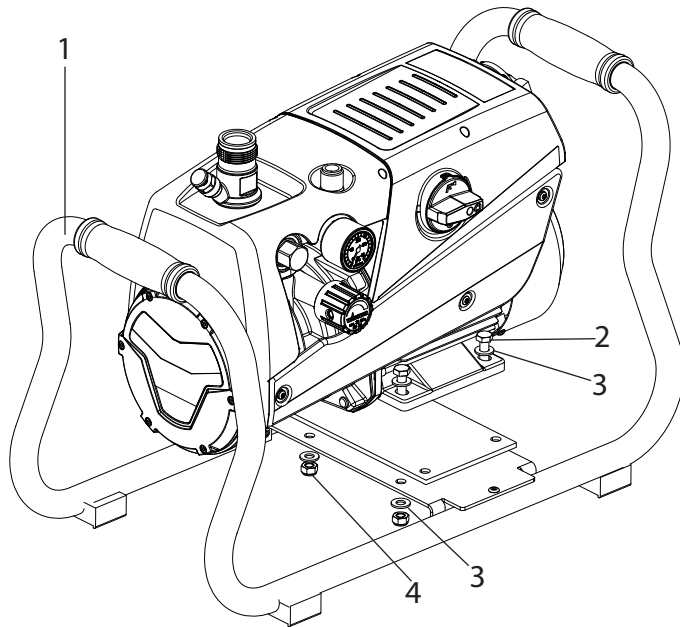
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	2343 670	Wagen kpl. (SF 23 PLUS)
2	9910 208	Sechskantmutter M8
3	9920 102	Scheibe A 8,4
4	9900 118	Sechskantschraube M8x30
5	3054 019	Sechskantschraube M10x20
6	9920 106	Scheibe A 10,5
7	2340 954	Zwischenplatte
8	2362 484	Dämpfungsstück
9	9920 311	Scheibe A 6,4
10	9900 325	Sechskantschraube M6x16



Ersatzteilbild Wagen SF 23 PLUS

11.5 ERSATZTEILLISTE GESTELL

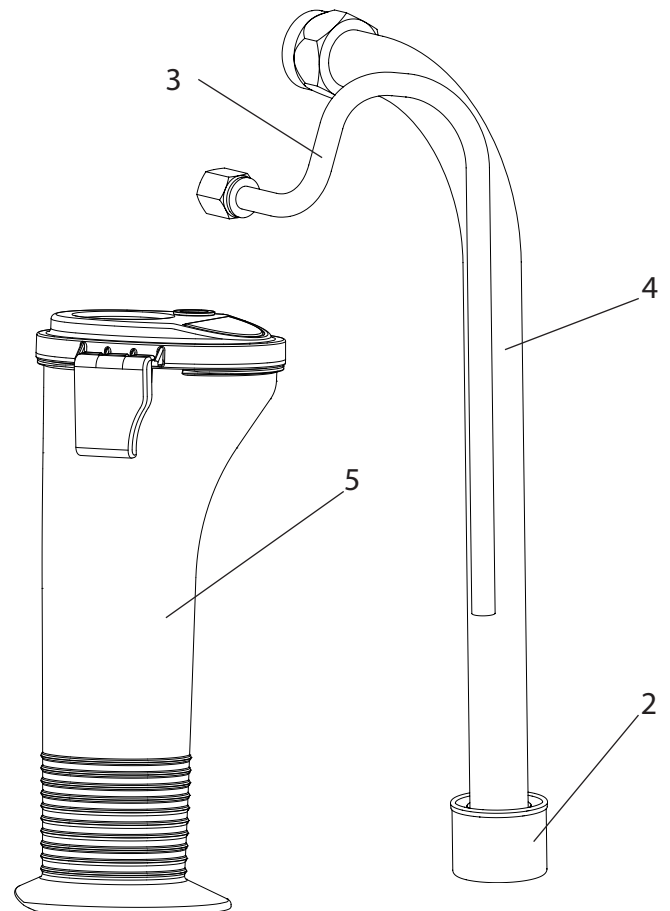
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	2343 637	Gestell kpl.
2	9900 118	Sechskantschraube M8x30
3	9920 102	Scheibe A 8,4
4	9910 208	Sechskantmutter M8



Ersatzteilbild Gestell

11.6 ERSATZTEILLISTE ANSAUGSYSTEM

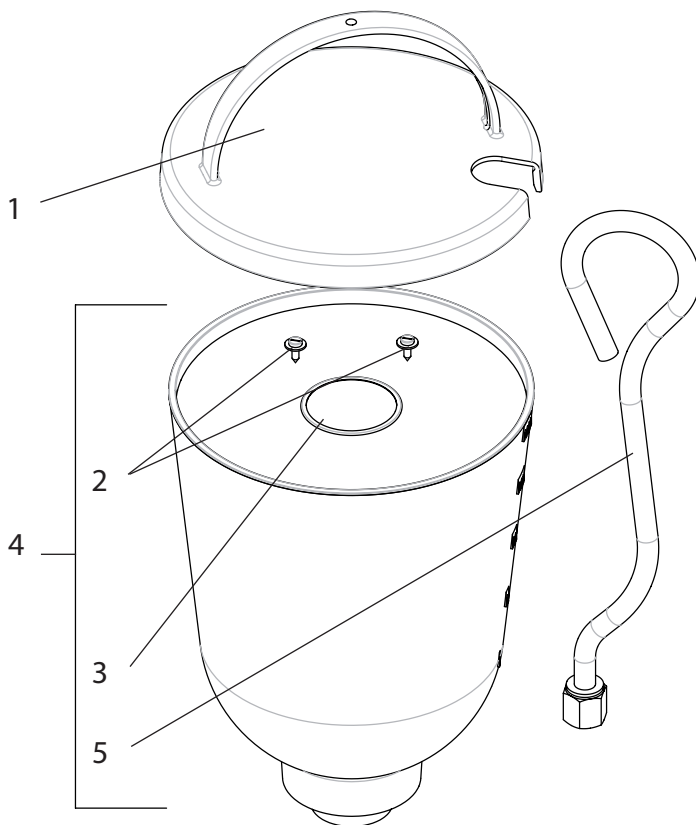
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	2342 879	Ansaugsystem kpl. (inkl. Pos. 2-4)
2	2323 325	Filter, Maschenweite 1 mm
	0250 245	Optional: Filter, Maschenweite 0,8 mm
3	2343 688	Rücklaufrohr
4	2342 682	Ansaugrohr
5	2306 987	PumpRunner



Ersatzteilbild Ansaugsystem

11.7 ERSATZTEILLISTE OBERBEHÄLTER

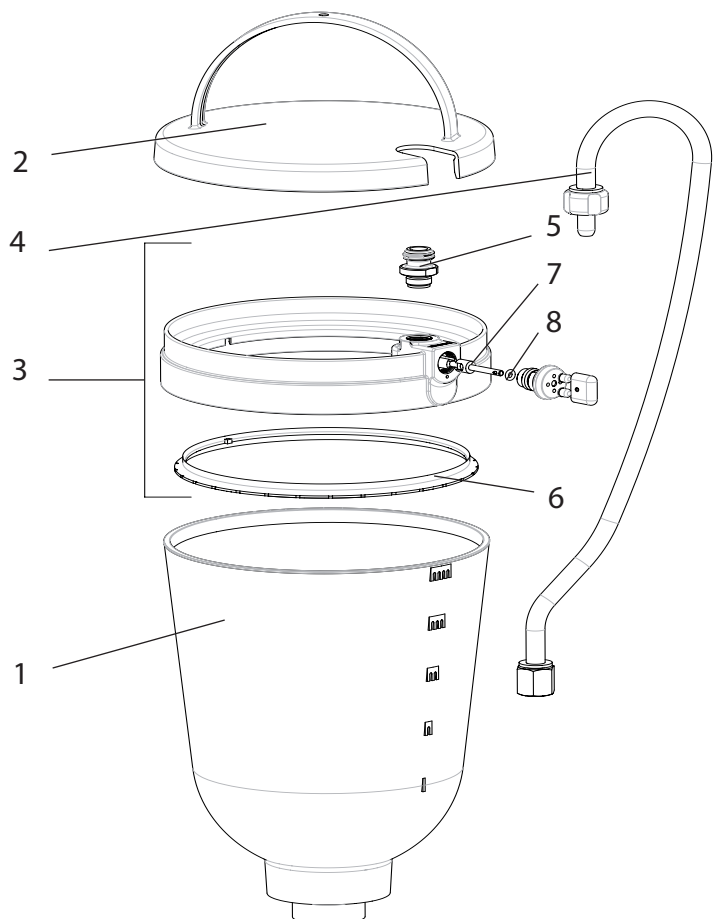
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
-	0341 265	Oberbehälter 5l, kpl.
1	0340 901	Deckel
2	9902 306	Kombi-Blechschraube 3,9x13 (2)
3	0037 607	Filterscheibe, Maschenweite 0,8 mm
	0003 756	Optional: Filterscheibe, Maschenweite 0,4 mm
4	0340 904	Oberbehälter
5	0340 908	Rücklaufrohr



Ersatzteilbild Oberbehälter

11.8 ERSATZTEILLISTE OBERBEHÄLTER MIT TOPCLEAN

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
-	0341 268	Oberbehälter mit TopClean, kpl.
1	0340 904	Oberbehälter 5l (Filterscheibe... siehe 11.7)
2	0340 901	Deckel
3	0340 271	Reinigerring TopClean, kpl.
4	0340 270	Rücklaufrohr
5	0340 499	Verschraubung
6	0340 466	Verteilerring
7	0340 500	Drehschieber
8	9971 486	O-Ring 4x2 (FFPM)



Ersatzteilbild Oberbehälter mit TopClean



PRÜFUNG DES GERÄTES

Aus Gründen der Sicherheit empfehlen wir das Gerät bei Bedarf, jedoch mindestens alle 12 Monate, durch Sachkundige daraufhin zu prüfen, ob ein sicherer Betrieb weiterhin gewährleistet ist.

Bei stillgelegten Geräten kann die Prüfung bis zur nächsten Inbetriebnahme hinausgeschoben werden.

Zusätzlich sind auch alle (eventuell abweichende) nationalen Prüfungs- und Wartungsvorschriften zu beachten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Kundendienststellen der Firma Wagner.

WICHTIGER HINWEIS ZUR PRODUKTHAFTUNG

Nach dem seit 01.10.1990 geltenden Produkthaftungsgesetz haftet der Hersteller für sein Produkt bei Produktfehlern uneingeschränkt nur dann, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen, wenn die Verwendung des fremden Zubehörs oder der fremden Ersatzteile zu einem Produktfehler führt. In extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Geräts untersagt werden.

Mit original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG zur Entsorgung von Elektro- Altgeräten, und deren Umsetzung in nationales Recht, ist dieses Produkt nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!



Ihr Wagner - Altgerät wird von uns, bzw. unseren Handelsvertretungen zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Stützpunkte, bzw. Handelsvertretungen oder direkt an uns.

3 + 2 JAHRE GARANTIE AUF DIESES WAGNER HANDWERKER PRODUKT

(Stand 03.03.2022)

WAGNER gibt ausschließlich dem gewerblichen Käufer, der das Produkt im autorisierten Fachhandel erworben hat (im Folgenden „Kunde“ genannt), eine neben den gesetzlichen Gewährleistungsregelungen bestehende Garantie für die im Internet unter <https://go.wagner-group.com/3plus2-info> aufgeführten Produkte, sofern nicht ein Garantiausschluss vorliegt.

Die Garantiezeit für WAGNER Produkte (Geräte) im Handwerker Bereich beträgt 36 Monate und beginnt mit dem Kaufdatum des Erstkaufs. Der Garantiezeitraum kann um weitere 24 Monate verlängert werden, wenn das Produkt innerhalb von 28 Tagen nach dem Kauf im Internet unter <https://go.wagner-group.com/3plus2> registriert wird.

Bei kommerzieller Vermietung, industriellem Gebrauch (z.B. Einsatz im Schichtbetrieb) oder gleichzusetzender Beanspruchung beträgt die Garantiezeit 12 Monate aufgrund der deutlich höheren Belastung. Hier behalten wir uns vor, im Einzelfall eine Prüfung vorzunehmen und gegebenenfalls die Garantie abzulehnen.

Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler in Material, Verarbeitung oder Leistung des Geräts, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb einer Frist von 2 Wochen nach Entdeckung des Fehlers geltend zu machen.

Die detaillierten Garantiebestimmungen erhalten Sie auf Nachfrage bei unseren autorisierten WAGNER Partnern (siehe Webseite oder Betriebsanleitung) oder in Textform auf unserer Webseite:

<https://go.wagner-group.com/pf-warranty-conditions>



Änderungen vorbehalten

EU Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt (Typ D409C, Typ D412E) den folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

Angewandte harmonisierte Normen:

EN ISO 12100, EN 60204-1, EN 1953, EN IEC 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN IEC 61000-6-1, EN IEC 61000-6-3

Die EU Konformitätserklärung liegt dem Produkt bei. Sie kann bei Bedarf mit der Bestellnummer **2343687** nachbestellt werden.

SERVICENETZ IN DEUTSCHLAND

Bei Fragen zu unseren Produkten oder technischen Problemen helfen Ihnen unsere Experten gerne weiter.

Kundenzentrum

T 07544 - 505-1666

F 07544 - 505-1155

email: kundenzentrum@wagner-group.com

Reparatur Hotline

T 075 44 - 505-1520

Mo-Do. 7.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 16.00 Uhr

Fr. 7.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 15.00 Uhr

email: Technical.Support-DF@wagner-group.com

Servicestützpunkte ganz in Ihrer Nähe finden Sie auch im Internet unter

go.wagner-group.com/profi



Translation of the original operating instructions

Contents

1	GENERAL SAFETY INSTRUCTIONS	30	4.6	Cleaning preserving agent when starting-up of operation initially	38
2	SAFETY REGULATIONS FOR AIRLESS SPRAYING	31	4.7	Ventilate unit (hydraulic system) if the sound of inlet valve is not audible	38
2.1	Flash point	31	4.8	Taking the unit into operation with coating material	38
2.2	Explosion protection	31	5	SPRAYING TECHNOLOGY	39
2.3	Danger of explosion and fire from sources of ignition during spraying work	31	6	HANDLING THE HIGH-PRESSURE HOSE	39
2.4	Danger of injury from the spray jet	32	7	INTERRUPTION OF WORK	39
2.5	Secure spray gun against unintended operation	32	8	CLEANING THE UNIT	40
2.6	Recoil of spray gun	32	8.1	Cleaning the unit from the outside	41
2.7	Breathing equipment as protection against solvent vapors	32	8.2	Suction filter	41
2.8	Prevention of occupational illnesses	32	8.3	High-pressure filter	41
2.9	Max. operating pressure	32	8.4	Cleaning the Airless spray gun	42
2.10	High-pressure hose	32	9	SERVICING	42
2.11	Electrostatic charging (formation of sparks or flames)	32	9.1	General servicing	42
2.12	Use of units on building sites and workshops	33	9.2	High-pressure hose	42
2.13	Socket at the unit	33	10	REPAIRS AT THE UNIT	43
2.14	Ventilation when spraying in rooms	33	10.1	Inlet valve Pusher	43
2.15	Suction installations	33	10.2	Inlet valve	43
2.16	Earthing of the object	33	10.3	Outlet valve	44
2.17	Cleaning the unit with solvents	33	10.4	Pressure control valve	44
2.18	Cleaning the unit	33	10.5	Typical wear parts	44
2.19	Work or repairs at the electrical equipment	33	10.6	Remedy in case of faults	45
2.20	Work at electrical components	33	11	SPARE PARTS AND ACCESSORIES	46
2.21	Setup on an uneven surface	33	11.1	Super Finish 23 PLUS accessories	46
3	GENERAL VIEW OF APPLICATION / DESCRIPTION OF UNIT	34	11.2	Spare parts list Super Finish 23 PLUS	48
3.1	Application	34	11.3	Spare parts list high-pressure filter	50
3.2	Coating material	34	11.4	Spare parts List Trolley	50
3.2.1	Coating materials with sharp-edged additional materials	34	11.5	Spare parts List frame	51
3.2.2	Filtering	34	11.6	Spare parts list suction system (rigid)	51
3.3	Explanatory diagram	35	11.7	Spare parts list hopper 5l	52
3.4	Transportation	35	11.8	Spare parts list hopper with TopClean	52
3.5	Trolley backfitting	36	Testing of the unit	53	
3.6	Technical data	36	Important information on product liability	53	
4	STARTUP	37	Note on disposal	53	
4.1	Unit with suction system	37	Guarantee declaration	53	
4.2	unit with upper hopper (5 litres)	37	CE - declaration	53	
4.3	high pressure hose and spray gun	37	European service network	108	
4.4	Connection to the mains network	37			
4.5	Socket on unit (not included in all models)	38			

1 GENERAL SAFETY INSTRUCTIONS

WARNING! *Read all safety information, instructions, illustrations and technical data provided with this power tool. Failure to observe the following instructions may cause electric shock, fire and/or severe injuries. Keep all safety information and instructions for future reference. The term "power tool" used in this safety information refers to mains-operated power tools (with power cable) and to battery-powered power tools (without power cable).*



1. Safety at the workplace

- a) **Keep your workplace clean and well lit.** *Disorder or unlit workplaces may result in accidents.*
- b) **Do not work with the power tool in potentially explosive environments where there are flammable fluids, gases or dust.** *Power tools generate sparks that can ignite the dust or vapors.*
- c) **Keep children and other persons away when using the power tool.** *If distracted, you may lose control of the power tool.*

2. Electrical Safety

- a) **The connection plug of the power tool must fit in the socket. The plug may not be modified in any form.** *Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen. Unmodified plugs and suitable sockets reduce the risk of an electric shock.*
- b) **Avoid physical contact with earthed surfaces such as pipes, heating elements, stoves and refrigerators.** *The risk through electric shock increases if your body is earthed.*
- c) **Keep power tools away from rain or moisture.** *Water penetrating into a power tool increases the risk of an electric shock.*
- d) **Do not misuse the power cord to carry the power tool, hang up the power tool or pull the plug out of the socket. Keep the power cord away from heat, oil, sharp edges or moving parts.** *Damaged or entangled power cords increase the risk of an electric shock.*
- e) **If the power tool must be used in a moist environment, use a ground fault circuit interrupter.** *Using a residual current operated circuit-breaker avoids the risk of electric shock.*

3. Safety of Persons

- a) **Be attentive. Pay attention to what you are doing and work sensibly with a power tool. Do not use the power tool if you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.** *One moment of carelessness when*

using the power tool may cause serious injuries.

- b) **Wear personal safety equipment and always wear safety goggles** *Wearing personal protective equipment, such as dust mask, non-slip safety shoes, safety helm or ear protection, depending on the type of power tools, reduces the risk of injury.*
 - c) **Avoid accidental starting-up. Make sure that the power tool is switched off before you connect it to the power tool and/or battery, pick it up or carry it.** *Accidents may happen if you have your finger on the switch while carrying the power tool or if the device is switched on when you connect it to the power supply.*
 - d) **Remove setting tools or wrenches before switching on the power tool.** *A tool or key in a rotating part of the power tool can cause injuries.*
 - e) **Avoid an unnatural posture. Ensure that you are standing securely and have your balance at all times.** *This allows you can better control the power tool in unexpected situations.*
 - f) **Wear suitable clothing. Do not wear wide clothing or jewellery. Keep your hair, clothes and gloves away from moving parts. Loose clothing, jewellery or long hair can be caught in moving parts.**
 - g) **Do not lull yourself into a false sense of security and do not think yourself above the safety rules for electric tools, even if you are familiar with the electric tool following extensive practical experience.** *Careless use can lead to serious injuries in fractions of a second.*
- ### 4. Usage and treatment of the electric tool
- a) **Do not overload the power tool. Use the power tool designed for the work that you are doing.** *You work better and safer in the specified performance range if you use the suitable power tool.*
 - b) **Do not use power tools whose switch is defective.** *A power tool that cannot be switched on or off is dangerous and has to be repaired.*
 - c) **Disconnect the plug from the socket and/or take out a removable battery before you make device adjustments, change accessories or put the power tool away.** *This precautionary measure prevents the power tool from starting unintentionally.*
 - d) **Store unused power tools so that they are inaccessible to children. Do not let persons use the tool who are not familiar with it or who have not read these instructions.** *Power tools are dangerous when they are used by inexperienced persons.*
 - e) **Maintain the power tool and insertion tools with care. Check whether moving device parts are working**

flawlessly and are not jamming, whether parts are broken or damaged so that as to impair the function of the power tool. Have damaged parts repaired before using the power tool. Many accidents have their origin in power tools that have been maintained badly.

f) Use the power tool, accessories, insert tools, etc. in accordance with these instructions and in a fashion specified for this special tool type. Take the working conditions and the activity to be carried out into consideration. The use of power tools for purposes other than the intended ones can lead to dangerous situations.

g) Keep the handles and grip surfaces dry, clean and free of oil and grease. Slippery handles and grip surfaces hamper safe operation and control of the electric tool in unforeseen situations.

5. Service

a) Only have your power tool repaired by a qualified specialist and only use original spare parts. This ensures that the tool safety is maintained.

b) If the supply cord is damaged, it must be replaced by the manufacturer or it's service agent or a similarly qualified person in order to avoid a safety hazard.


2 SAFETY REGULATIONS FOR AIRLESS SPRAYING

All local safety regulations in force must be observed. The following sources are just a sample of those containing safety requirements for Airless spraying.


- a) The European Standard „Spray equipment for coating materials – safety regulations„ (EN 1953).

The following safety regulations are to be observed in order to ensure safe handling of the Airless high-pressure spraying unit.


2.1 FLASH POINT

 Danger	<p>Only spray coating materials with a flash point of 21 °C or higher. The flash point is the lowest temperature at which vapors develop from the coating material. These vapors are sufficient to form an inflammable mixture over the air above the coating material.</p>
---	---



2.2 EXPLOSION PROTECTION

 Danger	<p>Do not use the unit in work places which are covered by the explosion protection regulations. The unit is not designed to be explosion protected. Do not operate the device in explosive areas (zone 0, 1 and 2). Explosive areas are, for example, places where paints are stored and locations in direct proximity to the object being sprayed. Keep the device at least 3 m from the object you are spraying.</p>
--	---

2.3 DANGER OF EXPLOSION AND FIRE FROM SOURCES OF IGNITION DURING SPRAYING WORK

 Danger	<p>There must be no sources of ignition such as, for example, open fires, lit cigarettes, cigars or tobacco pipes, sparks, glowing wires, hot surfaces, etc. in the vicinity.</p>
--	---


2.4 DANGER OF INJURY FROM THE SPRAY JET

 Danger	<p>Attention, danger of injury by injection! Never point the spray gun at yourself, other persons or animals.</p> <p>Never use the spray gun without spray jet safety guard.</p> <p>The spray jet must not come into contact with any part of the body.</p> <p>In working with Airless spray guns, the high spray pressures arising can cause very dangerous injuries. If contact is made with the spray jet, coating material can be injected into the skin. Do not treat a spray injury as a harmless cut. In case of injury to the skin by coating material or solvents, consult a doctor for quick and correct treatment. Inform the doctor about the coating material or solvent used.</p>
	

2.5 SECURE SPRAY GUN AGAINST UNINTENDED OPERATION

Always secure the spray gun when mounting or dismounting the tip and in case of interruption to work.

2.6 RECOIL OF SPRAY GUN

 Danger	<p>When using a high operating pressure, pulling the trigger guard can effect a recoil force up to 15 N.</p> <p>If you are not prepared for this, your hand can be thrust backwards or your balance lost. This can lead to injury.</p>
---	--

2.7 BREATHING EQUIPMENT AS PROTECTION AGAINST SOLVENT VAPORS

Wear breathing equipment during spraying work. A breathing mask is to be made available to the user.

2.8 PREVENTION OF OCCUPATIONAL ILLNESSES


Protective clothing, gloves and possibly skin protection cream are necessary for the protection of the skin.

Observe the regulations of the manufacturer concerning coating materials, solvents and cleaning agents in preparation, processing and cleaning units.


2.9 MAX. OPERATING PRESSURE

The permissible operating pressure for the spray gun, spray gun accessories, unit accessories and high-pressure hose must not fall short of the maximum operating pressure of 25 MPa (250 bar or 3625 psi).


2.10 HIGH-PRESSURE HOSE

 Danger	<p>Attention, danger of injury by injection! Wear and tear and kinks as well as usage that is not appropriate to the purpose of the device can cause leakages to form in the high-pressure hose. Liquid can be injected into the skin through a leakage.</p>
--	--

- High-pressure hoses must be checked thoroughly before they are used.
- Replace any damaged high-pressure hose immediately.
- Never repair defective high-pressure hoses yourself!
- Avoid sharp bends and folds: the smallest bending radius is about 20 cm.
- Do **not drive over** the high-pressure hose. Protect against sharp objects and edges.
- Never pull on the high-pressure hose to move the device.
- Do not twist the high-pressure hose.
- Do not put the high-pressure hose into solvents. Use only a wet cloth to wipe down the outside of the hose.
- Lay the high-pressure hose in such a way as to ensure that it cannot be tripped over.

	<p>Only use WAGNER original-high-pressure hoses in order to ensure functionality, safety and durability.</p>
---	--

2.11 ELECTROSTATIC CHARGING (FORMATION OF SPARKS OR FLAMES)

 Danger	<p>Electrostatic charging of the unit may occur during spraying due to the flow speed of the coating material. These can cause sparks and flames upon discharge. The unit must therefore always be earthed via the electrical system. The unit must be connected to an appropriately-grounded safety outlet.</p>
--	--

An electrostatic charging of spray guns and the high-pressure hose is discharged through the high-pressure hose. For this reason the electric resistance between the connections of the high-pressure hose must be equal to or lower than 1 MΩ.

2.12 USE OF UNITS ON BUILDING SITES AND WORKSHOPS

The unit may only be connected to the mains network via a special feeding point with a residual-current device with INF ≤ 30 mA.

2.13 SOCKET AT THE UNIT

Do not load the socket with more than 1500 Watt. Unroll any connected cable drum completely.

2.14 VENTILATION WHEN SPRAYING IN ROOMS

Adequate ventilation to ensure removal of the solvent vapors has to be ensured.


2.15 SUCTION INSTALLATIONS

The are to be provided by the unit user in accordance with the corresponding local regulations.


2.16 EARTHING OF THE OBJECT

The object to be coated must be earthed.
(Building walls are usually earthed naturally)

2.17 CLEANING THE UNIT WITH SOLVENTS

 Danger	<p>When cleaning the unit with solvents, the solvent should never be sprayed or pumped back into a container with a small opening (bunghole). An explosive gas/air mixture can arise. The container must be earthed.</p>
--	--

2.18 CLEANING THE UNIT

 Danger	<p>Danger of short-circuits caused by water ingression! Never spray down the unit with high-pressure or high-pressure steam cleaners.</p>
--	---

2.19 WORK OR REPAIRS AT THE ELECTRICAL EQUIPMENT

These may only be carried out by a skilled electrician. No liability is assumed for incorrect installation.

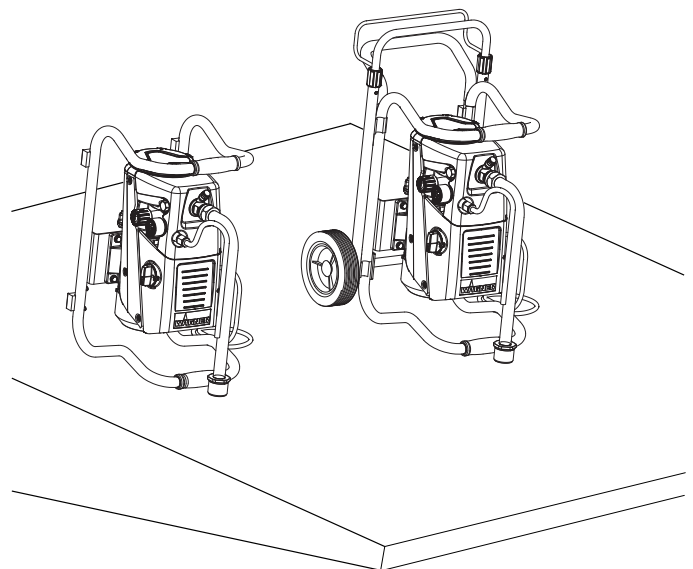
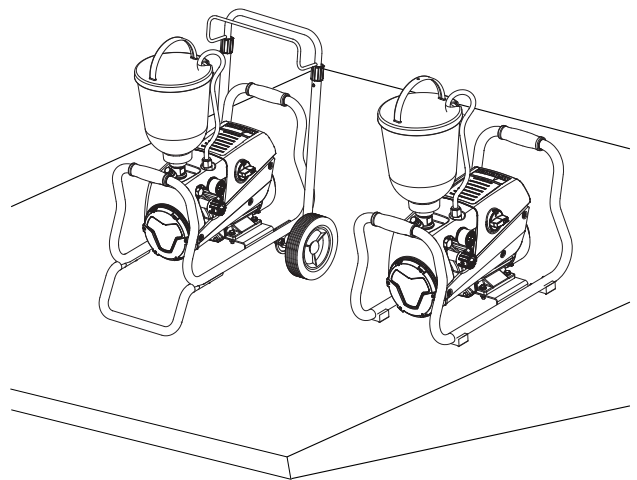
2.20 WORK AT ELECTRICAL COMPONENTS

Unplug the power plug from the outlet before carrying out any repair work.

2.21 SETUP ON AN UNEVEN SURFACE

The front end must always point downwards in order to avoid sliding away.

If possible do not use the unit on an inclined surface since the unit tends to wander through the resulting vibrations.



3 GENERAL VIEW OF APPLICATION / DESCRIPTION OF UNIT

3.1 APPLICATION

Super Finish 23 PLUS is an electric driven unit for the airless atomization of different painting materials. Also it is able to feed the internal feeded paint roller, which is available as accessory.

Super Finish 23 PLUS is made for jobs in the workshop and on the building site.

The unit performance is conceived so that its use is possible on building sites for small- to middle-area dispersion work.

When painting, the device is suitable for all kinds of typical painting jobs, e.g.:


doors, door frames, balustrades, furniture, woodencladding, fences, radiators (heating) and steel parts.

We recommend using the top container for paintwork.


3.2 COATING MATERIAL

Diluting lacquers and paints or those containing solvents, two-component coating materials, dispersion and latex paints.

No other materials should be used for spraying without WAGNER's approval.

	<p>Pay attention to the Airless quality of the coating materials to be processed.</p>
--	---

The unit is able to process coating materials with up to 20,000 mPas. If highly viscous coating materials cannot be taken in or the performance of the unit is too low, the paint must be diluted in accordance with the manufacturer's instructions.

	<p>Attention: Make sure, when stirring up with motor-driven agitators that no air bubbles are stirred in. Air bubbles disturb when spraying and can, in fact, lead to interruption of operation.</p>
--	--

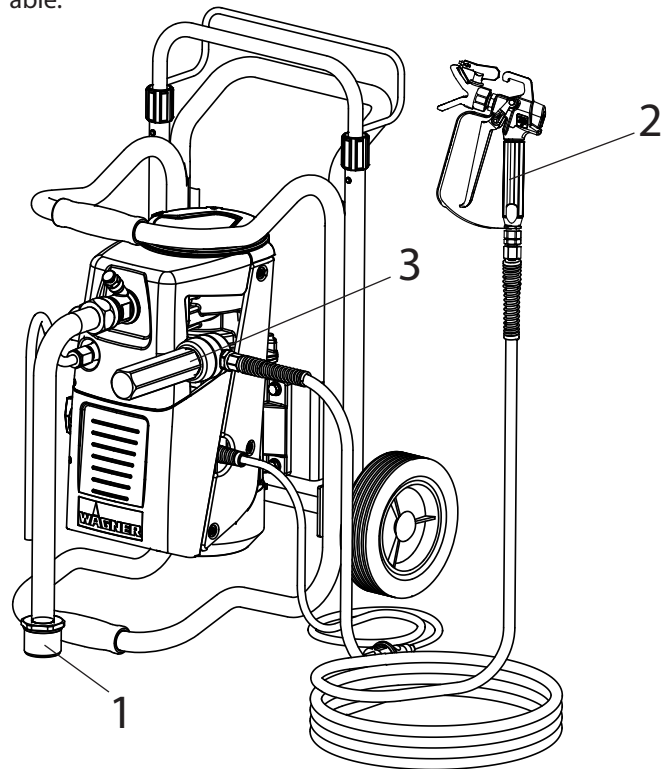
3.2.1 COATING MATERIALS WITH SHARP-EDGED ADDITIONAL MATERIALS

These particles have a strong wear and tear effect on valves and tips, but also on the heating hose and spray gun. This impairs the durability of these wearing parts considerably.

3.2.2 FILTERING

Sufficient filtering is required for fault-free operation. To this purpose the unit is equipped with a suction filter (Item 1) and an insertion filter in the spray gun (Item 2). Regular inspection of these filters for damage or soiling is urgently recommended.

A high-pressure filter (Item 3) -available as accessory- is rising up the filtering surface and will make the work more comfortable.





Detailed information on how our devices work and the different application methods can be found at

<https://go.wagner-group.com/technology>

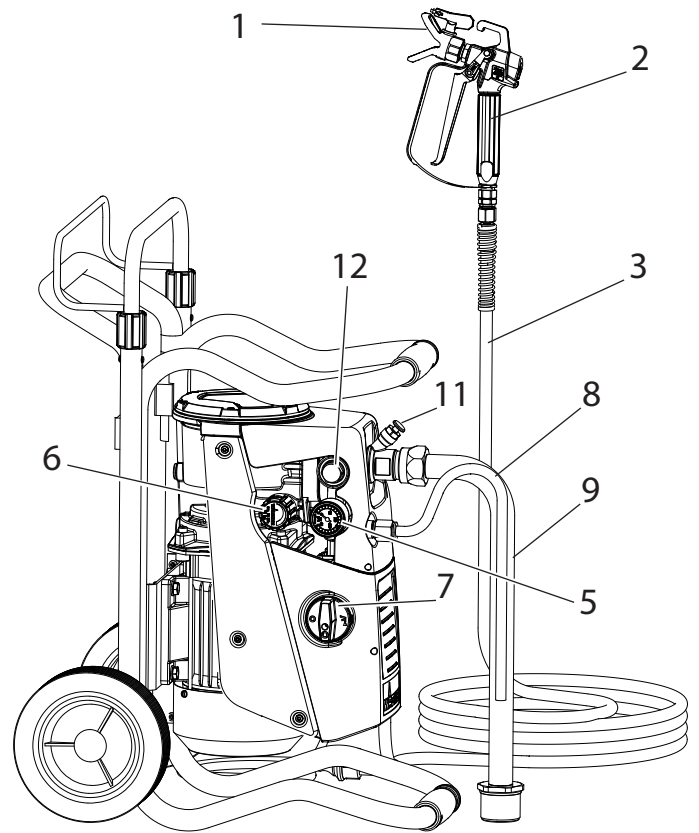
3.3 EXPLANATORY DIAGRAM

- 1 Tip guard with airless tip
 - 2 Spray gun
 - 3 High-pressure hose
 - 4 Connection for high-pressure hose
 - 5 Pressure gauge
 - 6 Pressure control valve
 - 7 Multifunction switch
- Symbols (shown in the recess of the switch):

- 0** OFF
-  ON / Circulation
-  ON / Spraying

- 8 Return tube
- 9 Suction tube
- 10 Hopper
- 11 Inlet valve button
- 12 Outlet valve
- 13 Socket, max. load 1500 Watt*
- 14 Oil measuring stick

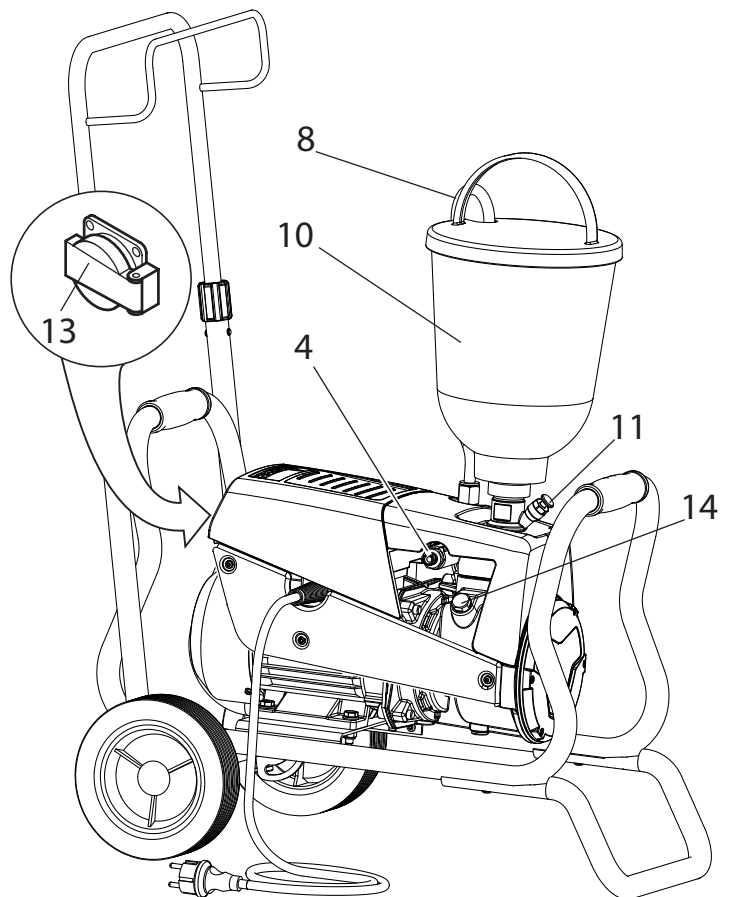
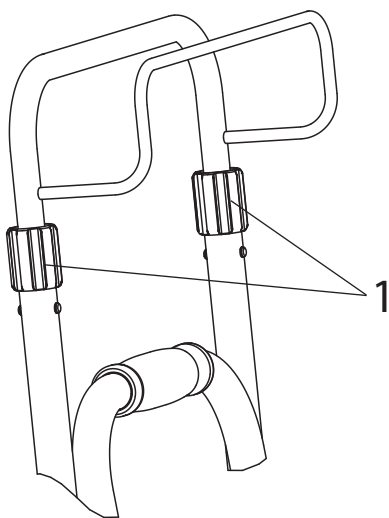
*not included in all models



3.4 TRANSPORTATION

Unroll high-pressure hose and lay it over the shaft.

Loosen terminal sleeves (item 1) on the shaft (U open). Extract shaft to the desired length. Tighten terminal sleeves again by hand (U closed).



Transportation in vehicle

Secure the unit in the vehicle by means of suitable fasteners. The device can be placed on its side if necessary. In this case, please ensure that no attachments can be damaged. Attention: Paint or solvent residues can escape from the connections!

DESCRIPTION OF UNIT

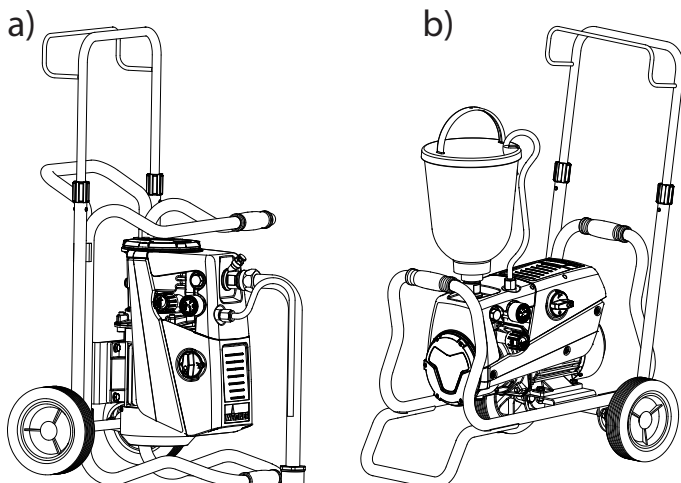
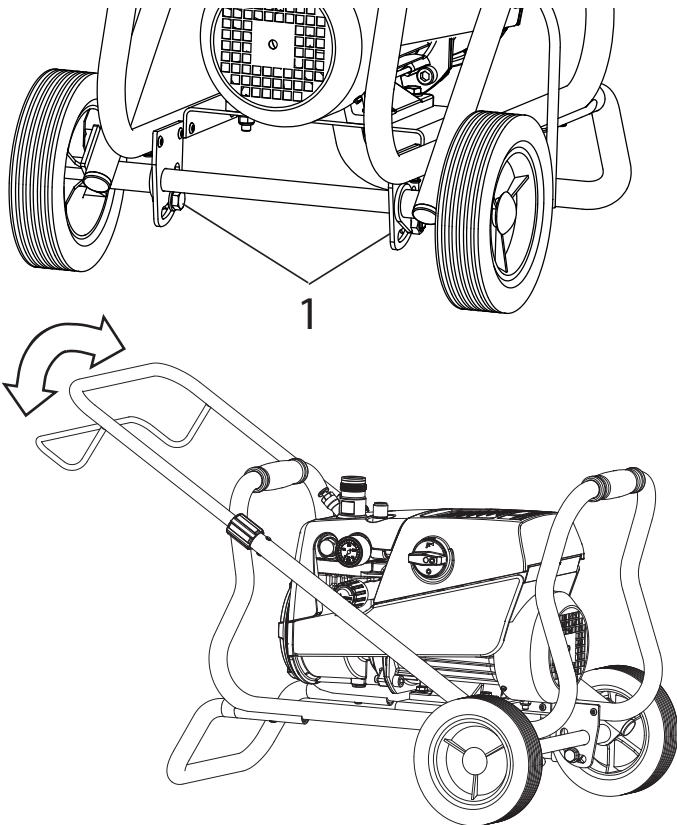
3.5 TROLLEY BACKFITTING



Before start with the backfitting, pull of main plug of socket, disassemble suction system and high pressure hose

When changing between the top container and the suction system, the carriage needs to be altered.

1. Unscrew the screws (pos. 1) with the attached wrench (17 mm).
2. Tilt the shaft and align the Super Finish 23 PLUS in the required position:
 - a) Operate with suction system
 - b) Operate with top container
3. Re-tighten the screws.



3.6 TECHNICAL DATA

Voltage :	230 V AC, 50 Hz
Fuses :	16 A time-lag
Unit connecting line :	6 m long, 3 x 1.5 mm ²
Max. current consumption:	7.4 A
Degree of protection :	IP 44
Rated input of device:	1.3 kW
Max. operating pressure :	25 MPa (250 bar)
Max. volume flow :	2.6 l/min
Volume flow at 12 MPa (120 bar) with water :	2.3 l/min
Max. temperature of the coating material :	43 °C
Max. viscosity :	20,000 mPas
Empty weight	
Model including carriage:	29 kg
Model on frame:	24 kg
Hydraulic oil filling quantity :	
Hydraulics housing	1.15 liter
Gears	0.05 liter
Plug connection on device (not included in all models):	230 Volt ~, 50 Hz
max. connection:	1500 W
Max. vibration at the spraygun :	lower than 2.5 m/s ²
Max. sound pressure level:	74 dB (A)*

*Place of measurement: 1 m distance from unit and 1.60 m above floor, 12 MPa (120 bar) operating pressure, reverberant floor

4 STARTUP

4.1 UNIT WITH SUCTION SYSTEM

1. Ensure that the sealing surfaces of the connections are clean.
Ensure that the red inlet (1) is inserted in the coating material inlet (4).
2. Use the enclosed 41 mm wrench to screw the union nut (2) at the suction hose (3) onto the coating material inlet (4) and tighten it.
3. Screw the union nut (5) at the return hose (6) to the connection (7) (22mm).

4.2 UNIT WITH UPPER HOPPER (5 LITRES)

1. Ensure that the sealing surfaces of the connections are clean. Ensure that the red inlet (1) is inserted in the coating material inlet (4).
2. Screw the union nut (5) on the return pipe (6) onto the connection (7).
3. Screw the upper hopper (8) onto the coating material inlet (4).

if using hopper with cleaning ring (TopClean) step 4 and 5

4. Fix TopClean on hopper upside
5. Plug in return pipe into TopClean and screw on union nut

4.3 HIGH PRESSURE HOSE AND SPRAY GUN

1. Screw the high pressure hose (9) onto the hose connection
2. Screw the spray gun (10) onto the high pressure hose
3. Tighten all union nuts on high pressure hose so that no coating material can escape.
4. Screw the tip holder with the selected tip onto the spray gun, align tip and tighten union nut.



Attention

When unscrewing the high pressure hose, hold firmly on the hose connection with a 22mm wrench.

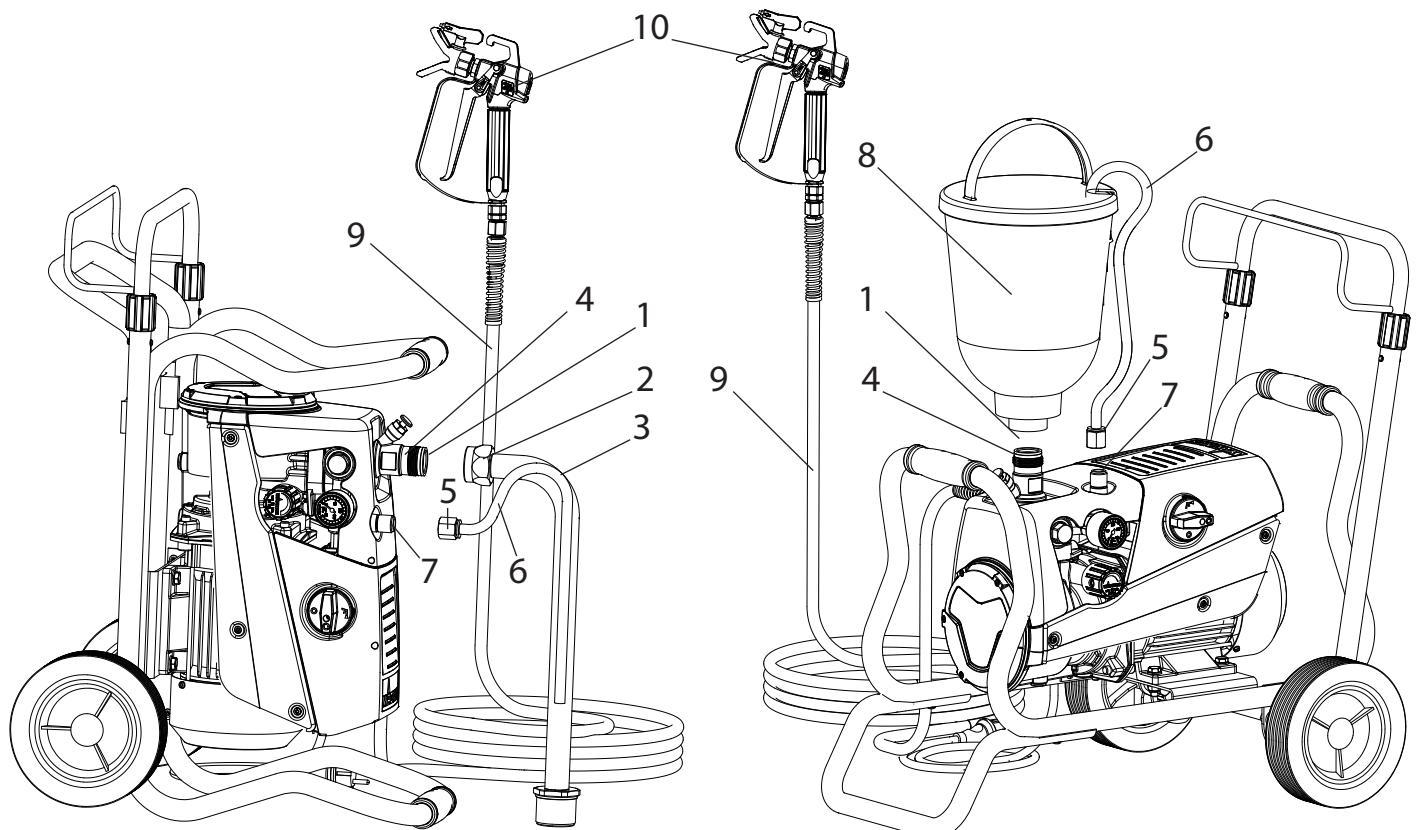
4.4 CONNECTION TO THE MAINS NETWORK



Attention

Connection must always be carried out via an appropriately grounded safety outlet with residual-current-operated circuit-breaker.

Before connecting the unit to the mains supply, ensure that the line voltage matches that specified on the unit's rating plate.



4.5 SOCKET ON UNIT (NOT INCLUDED IN ALL MODELS)

It is possible, for example, to connect an agitator, a working lamp etc with a **maximum of 1500 Watt**.





Always switch on the Super Finish 23 PLUS unit first and then the connected unit. Otherwise the fuse protection of 16 A inside the unit will react.

4.6 CLEANING PRESERVING AGENT WHEN STARTING-UP OF OPERATION INITIALLY


Unit with suction tube

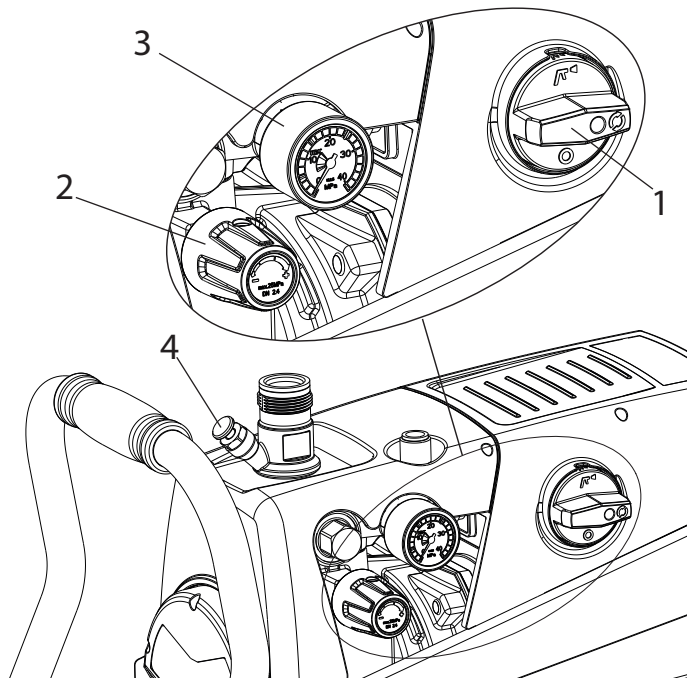
1. Immerse the suction system into a container filled with a suitable cleaning agent (recommendation: water).

Unit with hopper

2. Fill up hopper with a suitable cleaning agent (recommendation: water).
3. Set multifunction switch (1) to  (ON- circulation); the unit commences to run.
4. Turn the pressure regulating knob (2) to the **right** until the stop is reached.
5. Wait until cleaning agent is emitted from the return hose.
6. Turn the pressure regulating knob (2) back approx. one rotation.
7. Set multifunction switch (1) to  (spray). Pressure is rising up inside the high pressure hose (visible at pressure gauge)
8. Point the tip of the spray gun into an open collecting container and pull the trigger guard at the spray gun.
9. The pressure is increased by turning the pressure regulating knob (2) to the right. Set approx. 10 MPa (100 bar) at the pressure gauge.
10. Spray the cleaning agent out of the unit for approx. 1 - 2 min. (~5 litres) into the open collecting container.

4.7 VENTILATE UNIT (HYDRAULIC SYSTEM) IF THE SOUND OF INLET VALVE IS NOT AUDIBLE

1. Switch on the unit.
2. Turn pressure regulating knob (2) **three revolutions** to the **left**.
3. Set multifunction switch (1) to  (ON - circulation). The hydraulic system is ventilated. Leave the unit on for two to three minutes.
4. Then turn pressure regulating knob (2) to the **right** until stop.
5. Press inlet valve pusher (4). Sound of the inlet valve is audible.
6. If not, repeat points 2 and 4





4.8 TAKING THE UNIT INTO OPERATION WITH COATING MATERIAL

Unit with suction tube

1. Immerse the suction system into a container filled with coating material.

Unit with hopper

2. Fill coating material into the hopper.
3. Press inlet valve pusher (4) several times to release possibly clogged inlet valve
4. Set multifunction switch (1) to  (ON - circulation); the unit will start.
5. Turn the pressure regulating knob (2) to the **right** until the stop is reached. When the noise of the valves changes, the unit is bled and takes in coating material.
6. If coating material exits from the return hose, turn the pressure regulating knob (2) back approx. 1 rotation.
7. Set multifunction switch (1) to  (spray). Pressure is rising up inside the high pressure hose (visible at pressure gauge (3)).
8. Pull of the spray gun and spray into an open collecting container in order to remove the remaining cleaning agent from the unit. When coating materials exits from the tip, close the spray gun.
9. Adjust the spraying pressure by turning the pressure regulating knob (2).
10. The unit is ready to spray.

5 SPRAYING TECHNOLOGY

Move the spray gun evenly during the spraying process. If this is not observed, an irregular spraying appearance will be the result. Carry out the movement with the arm, not with the wrist. A parallel distance of approx. 30 cm between the tip and the surface to be coated should always be observed. The lateral limitation of the spray fan should not be too distinct. The edge of spraying should be gradual to facilitate overlapping of the next coat. The spray gun should always be held at an angle of 90° to the surface to be coated. A spray fan aimed obliquely at the surface to be coated leads to an unwanted spray cloud.

To achieve perfect surfaces at varnishing works, special accessories are available at Wagner, e.g. FineFinish tips or an AirCoat gun set. Your Wagner dealer will advise you.

6 HANDLING THE HIGH-PRESSURE HOSE

The unit is equipped with a high-pressure hose specially suited for diaphragm pumps.

 Danger	<p>Danger of injury through leaking high-pressure hose. Replace any damaged high-pressure hose immediately. Never repair defective high-pressure hoses yourself!</p>
-------------------	---

The high-pressure hose is to be handled with care. Avoid sharp bends and folds: the smallest bending radius is about 20 cm. Do **not drive over** the high-pressure hose. Protect against sharp objects and edges.

Never pull on the high-pressure hose to move the device.

Make sure that the high-pressure hose cannot twist. This can be avoided by using a Wagner spray gun with a swivel joint and a hose system.

	<p>When using the high-pressure hose while working on scaffolding, it is best to always guide the hose along the outside of the scaffolding.</p>
--	---

	<p>The risk of damage rises with the age of the high-pressure hose. Wagner recommends replacing high-pressure hoses after 6 years.</p>
--	---

	<p>Only use WAGNER original-high-pressure hoses with internal heating in order to ensure functionality, safety and durability.</p>
--	--



7 INTERRUPTION OF WORK

1. Switch off unit, set multifunction switch to (pressure relief, circulation), then to **0** (OFF).
2. Pull trigger guard of spray gun to decrease the pressure of the high pressure hose and the spray gun.
3. Secure the spray gun, refer to the operating manual of the spray gun.
4. Remove tip from tip holder and store the tip in a small vessel with suitable cleaning agent.
5. Leave the suction system immersed in the coating material or immerse it in the corresponding cleaning agent. The suction filter and unit should not dry out.
6. Cover the material container in order to prevent the paint from drying.

	<p>In using quick-drying or two-component coating materials, do not fail to rinse unit through with a suitable cleaning agent during the processing period.</p>
--	---

8 CLEANING THE UNIT

A clean state is the best method of ensuring operation without problems. After you have finished spraying, clean the unit. Under no circumstances may coating material rests dry and harden in the unit. The cleaning agent used for cleaning (only with a flash point above 21 °C) must be suitable for the coating material used.


- **Secure the spray gun**, refer to the operating manual of the spray gun.
Remove and clean the tip.
- **Unit with suction system**
 1. Set multifunction switch to  (ON - circulation).
 2. Remove suction tube from the material container, the return tube remains over the material container.
 3. Immerse the suction system into a container filled with a suitable cleaning agent
 4. Turn the pressure control valve back in order to set a minimal spraying pressure.
 5. Set multifunction switch to  (spray).
 6. Pull the trigger guard of the spray gun in order to pump the remaining coating material from the suction hose, high-pressure hose and the spray gun into an open container (if appropriate, increase the pressure at the pressure control valve slowly in order to obtain a higher material flow).



The container must be earthed in case of coating materials which contain solvents.




Caution! Do not pump or spray in container with small opening (bunghole)!
See safety regulations.

7. Set multifunction switch to  (ON - circulation).
8. Pump suitable cleaning agent in the circuit for several minutes.





The cleaning effect is increased by alternatively opening and closing the spray gun.

9. Set multifunction switch to  (spray).
10. Pump the remaining cleaning agent into an open container until the pump is empty.
11. Switch off the unit



Warm water improves the cleaning effect in the case of water-dilutable coating materials.

- **Unit with upper hopper**


1. Set multifunction switch to  (ON - circulation).
2. Turn the pressure control valve back in order to set a minimal spraying pressure.
3. Set multifunction switch to  (spray).
4. Pull the trigger guard of the spray gun in order to pump the remaining coating material from the hopper, high-pressure hose and the spray gun into an open container (if appropriate, increase the pressure at the pressure control valve slowly in order to obtain a higher material flow).



The container must be earthed in case of coating materials which contain solvents.



Caution! Do not pump or spray in container with small opening (bunghole)!
See safety regulations.



5. Fill up hopper with suitable cleaning agent.
6. Set multifunction switch to  (ON - circulation).
7. Pump suitable cleaning agent in the circuit for several minutes.

with cleaning ring (TopClean) step 8 up to 12


8. Switch reverser knob into a horizontal position.
The cleaning agent will flow around the circumference of the inner hopper wall and will clean it in some minutes, depending of the fouling
9. Switch reverser knob into the upright position.
Cleaning agent is flowing directly into the hopper




Do not switch the reverser knob at the cleaning ring into the horizontal position when the pump is loaded with coating material. The holes could be plugged.
As a result the cleaning function will be reduced, as the cleaning ring has to clean itself first.

10. Set multifunction switch to  (spray).
11. Pump the remaining cleaning agent from the hopper, high-pressure hose and the spray gun into an open container
12. Set multifunction switch to  (ON - circulation).
13. Switch off unit


8.1 CLEANING THE UNIT FROM THE OUTSIDE

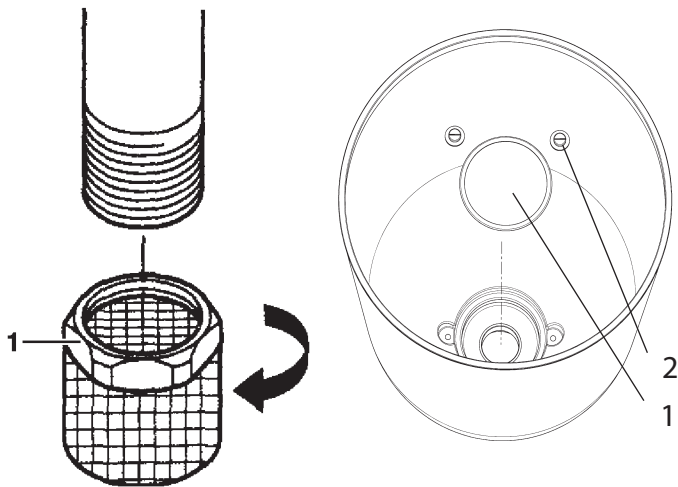
 Danger	<p>First unplug the power plug from the outlet.</p> <p>Danger of short-circuits caused by water ingress! Never spray down the unit with high-pressure or high-pressure steam cleaners.</p>
--	--

 Danger	<p>Do not put the high-pressure hose into solvents. Use only a wet cloth to wipe down the outside of the hose.</p>
--	--

Wipe down unit externally with a cloth which has been immersed in a suitable cleaning agent.

8.2 SUCTION FILTER

	<p>Clean filters always ensure maximum volume, constant spray pressure and problem-free functioning of the unit.</p>
--	--



suction tube

5l hopper

Unit with suction system

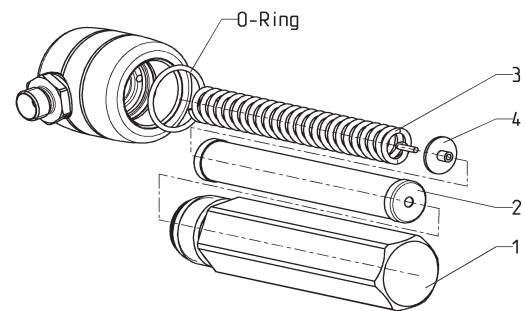
1. Unscrew the filter (Item 1) from the suction tube.
2. Clean or replace the filter.
Carry out cleaning with a hard brush and a corresponding cleaning agent.

Unit with hopper

1. Release screws with a screwdriver (Item 2).
2. Lift and remove filter disk with a screwdriver
3. Clean or replace the filter disk.
Carry out cleaning with a hard brush and a corresponding cleaning agent.

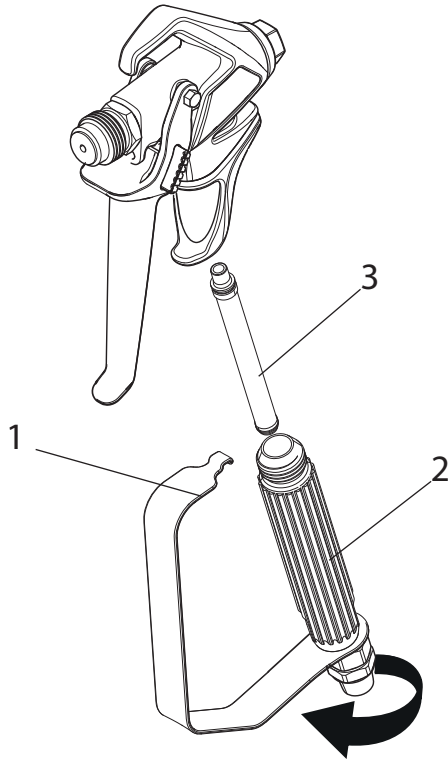
8.3 HIGH-PRESSURE FILTER

1. Switch off unit – set multifunction switch to **0** (OFF).
2. Open the high-pressure filter and clean the filter insert. To do so:
3. Unscrew the filter housing (1) by hand.
4. Remove the filter insert (2) and pull out the bearing spring (3).
5. Clean all the parts with the corresponding cleaning agent. If compressed air is available – blow through the filter insert and bearing spring.
6. When mounting the filter ensure that the bearing ring (4) in the filter insert is positioned correctly and check the O-ring at the filter housing for damage.
7. Screw on the filter housing by hand until it stops (a higher tightening force only impedes later dismantling).



8.4 CLEANING THE AIRLESS SPRAY GUN

1. Rinse the Airless spray gun with a suitable cleaning agent under lower operating pressure.
2. Clean the tip thoroughly with a suitable cleaning agent so that no suitable coating material rests remain.
3. Clean the outside of the Airless spray gun thoroughly.



Insertion filter in the Airless spray gun

1. Unclip the top of the trigger guard (1) from the gun head.
2. Using the bottom of the trigger guard as a wrench, loosen and remove the handle assembly (2) from the gun head.
3. Pull the old filter (3) out of the gun head. Clean or replace.
4. Slide the new filter, tapered end first, into the gun head.
5. Thread the handle assembly into the gun head. Tighten with the trigger wrench.
6. Snap the trigger guard back onto the gun head.

9 SERVICING

9.1 GENERAL SERVICING



We strongly recommend having an annual check carried out by technicians for safety reasons. Please observe all the applicable national regulations.



You can servicing of the unit carried out by the Wagner Service. Favourable conditions can be agreed with a service agreement and/or maintenance packages.

Minimum check before every startup:

1. Check the high-pressure hose, spray gun with rotary joint, power supply cable with plug for damage.
2. Check whether the pressure gauge can be read.

Check at periodical intervals:

1. Check inlet and outlet valve according wear. Clean it and replace worn out parts.
2. Check all filter inserts (spray gun, suction system) clean it and replace if necessary.

9.2 HIGH-PRESSURE HOSE

Inspect the high-pressure hose visually for any notches or bulges, in particular at the transition in the fittings. It must be possible to turn the union nuts freely. A conductivity of less than

1 MΩ must exist across the entire length.




Have all the electric tests carried by the Wagner Service.



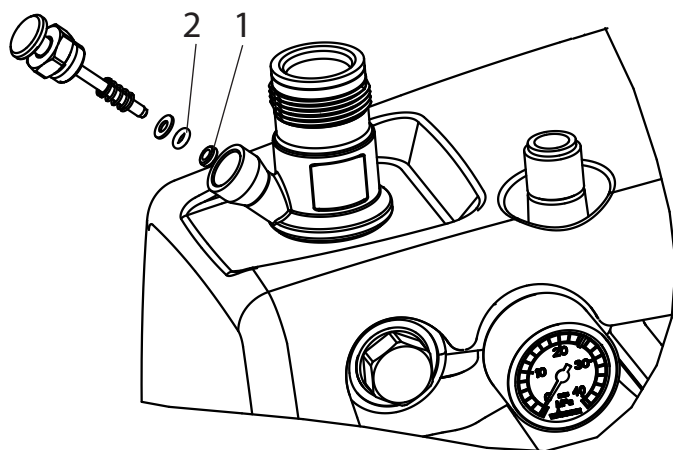
The risk of damage rises with the age of the high-pressure hose. Wagner recommends replacing high-pressure hoses after 6 years.

10 REPAIRS AT THE UNIT

 Danger	<p>Switch the unit off. Before all repair work: Unplug the power plug from the outlet.</p>
--	---

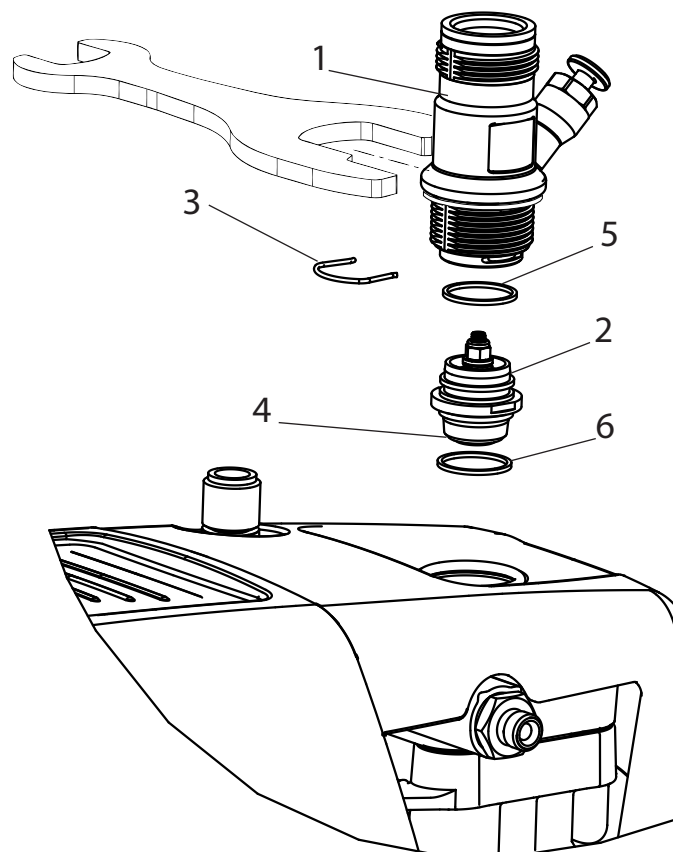
10.1 INLET VALVE PUSHER

1. Use a 17 mm spanner to screw out the inlet valve button.
2. Replace the wiper (1) and O-ring (2).



10.2 INLET VALVE

1. Place the enclosed 30 mm wrench on the trigger housing (1).
2. Loosen the trigger housing (1) with light blows of a hammer on the end of the wrench.
3. Screw out the trigger housing with the inlet valve (2) from the paint section.
4. Pull of the clasp (3) using the enclosed screwdriver.
5. Place the enclosed 30 mm wrench on the inlet valve (2). Turn out the inlet valve carefully.
6. Clean the valve seat (4) with a cleaning agent and brush (ensure that no brush hairs are left behind).
7. Clean the seals (5, 6) and check for damage. Replace, if necessary.
8. Check all the valve parts for damage. In case of visible wear replace the inlet valve.

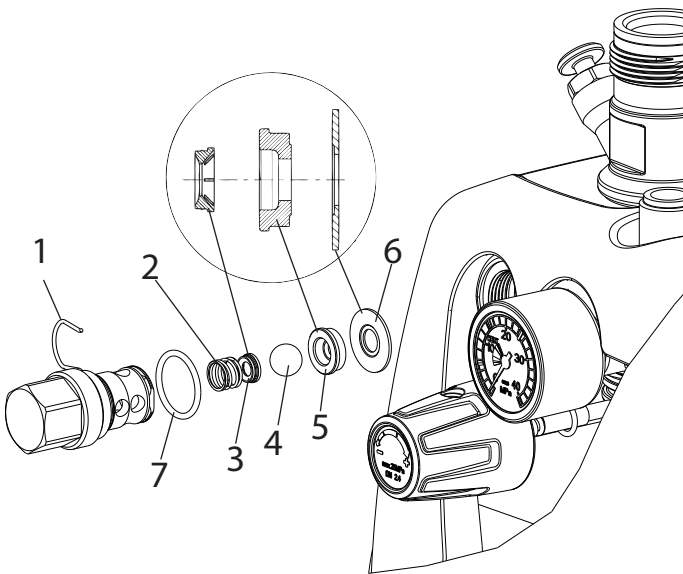


Installation

1. Insert the inlet valve (2) into the trigger housing (1) and secure with the clasp (3). Ensure that the (black) seal (5) is mounted in the trigger housing.
2. Screw the unit from the trigger housing and the inlet valve into the paint section. The same (black) seal (6) has to be mounted in the paint section.
3. Tighten the trigger housing with the 30 mm wrench and tighten with three light blows of the hammer on the end of the wrench. (Corresponds to approx. 90 Nm tightening torque).

10.3 OUTLET VALVE

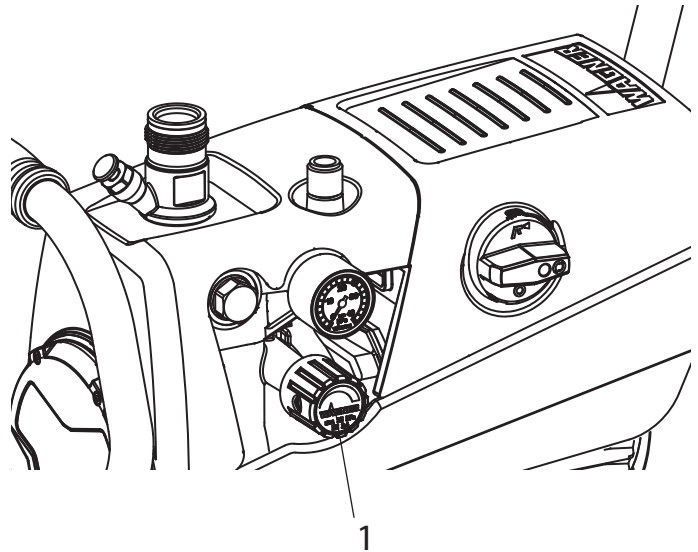
1. Use a 22 mm wrench to screw the outlet valve from the paint section.
2. Carefully pull of the clasp (1) using the enclosed screwdriver. The compression spring (2) presses ball (4) and valve seat (5) out.
3. Clean or replace the components.
4. Check the O-ring (7) for damage.
5. Check the installation position when mounting the spring support ring (3) (clipped onto spring (2)), outlet valve seat (5) and seal (6), refer to figure.



10.4 PRESSURE CONTROL VALVE



Only have the pressure control valve (1) replaced by the customer service.
The max. operating pressure has to be reset by the customer service.



10.5 TYPICAL WEAR PARTS

Despite the use of high-quality materials the highly abrasive effect of the paints means that wear can occur at the following parts:

Inlet valve (spare part Order No.: 0344700)

For replacing refer to Section 10.2

(failure becomes noticeable through performance loss and/or poor or no suction)

Outlet valve (spare part Order No.: 0341702)

For replacing refer to Section 10.3

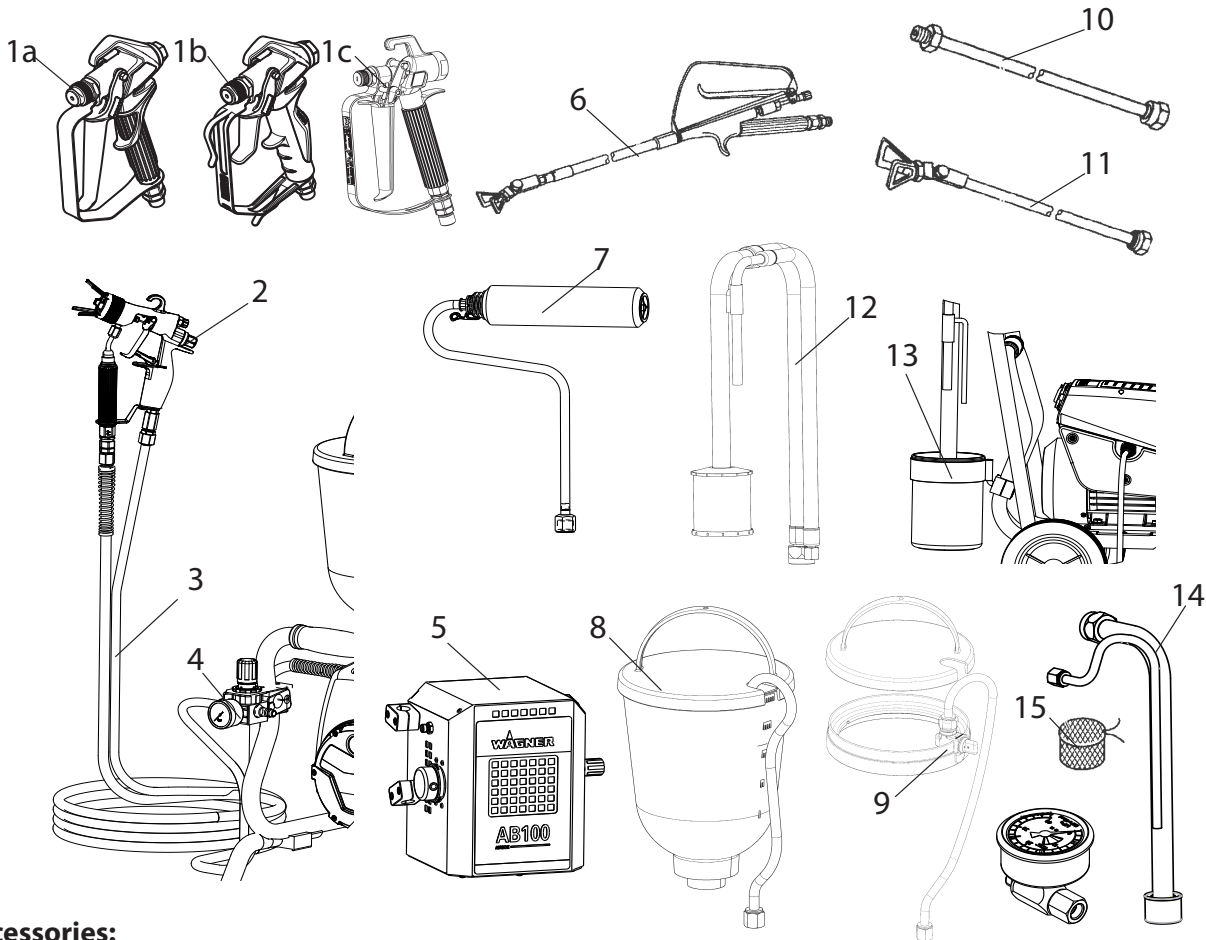
(failure becomes noticeable through performance loss and/or poor suction) The outlet valve is usually considerably more durable than the inlet valve. Thorough cleaning may already help here.

10.6 REMEDY IN CASE OF FAULTS

TYPE OF MALFUNCTION	WHAT ELSE?	POSSIBLE CAUSE	MEASURES FOR ELIMINATING THE MALFUNCTION
Unit does not start	Multifunction switch can not switched on	No voltage applied	Check voltage supply
		Unit fuse has triggered	Let the motor cool down
		Multi-function switch not set back previously to „0“	Set multi-function switch to „0“ and then switch back on
Unit does not suck in	Air bubbles do not exit at the return hose	Inlet valve clogged	Press the inlet valve button until the stop is reached several times by hand
		Inlet/outlet valve soiled / foreign bodies (e.g. threads) drawn in / worn	Remove the valves and clean then (-> refer to Section Pkt.10.2/10.3) / replace worn parts
		Pressure control valve turned down completely	Turn the pressure control valve to the right until the stop is reached
	Air bubbles exit from the return hose	Unit is sucking in outside air	Check: Suction system tightened properly? Cleaning connection (if available) at rigid suction tube screwed tight and not leaking? Inlet valve button leaky? -> Replace wiper and O-ring (-> refer to Section 10.1) The red entry is missing in the coating material entrance (-> see 4.1)
Unit does not generate pressure	Unit has sucked in	Air in the oil circuit	Bleed the oil circuit in the unit by turning the pressure control valve completely to the left (until overturning) and let it run approx. 2 – 3 min. Then turn the pressure control valve to the right and set the spraying pressure (repeat process several times, if necessary). Process is assisted by positioning the unit vertically.
	Unit reached pressure, but the pressure collapses, also at the pressure gage, during spraying.	Suction filter clogged	Check the suction filter. If necessary, clean/replace
		Paint cannot be worked in this state. Due to its properties the paint clogs the valves (inlet valve) and the delivery rate is too low.	Dilute the paint
	Unit reached pressure, but the pressure collapses during spraying. pressure gage still shows high pressure	Clogged filter do not let enough paint pass	Check/clean the (high-pressure filter) gun filter
		Tip clogged	Clean the tip (-> refer to Section 10.1)
	Unit does not generate the max. pressure possible. Paint nevertheless exits at the return hose.	Relief valve defective	Please contact Wager Customer Service

11 SPARE PARTS AND ACCESSORIES

11.1 SUPER FINISH 23 PLUS ACCESSORIES



Accessories:

ITEM	DESIGNATION	ORDER NO.
1a	Spray gun Vector Pro (2-finger) Spritzpistole Vector Pro (4 Finger)	0538 041 0538 040
1b	Spray gun Vector Pro (2-finger and 4-finger)	0538 043
1c	Spray gun AG-14 (stainless steel)	0502081A
2	AirCoat spray gun AC 4500 (blue)	2368 269
3	Double hose HP hose DN-3, 7.5 m	9984 564 9984 583
4	AirCoat-controler set	0340 250
5	AirBoost: Compressor for AirCoat	2347 935
6	Pole gun Length 120cm; G thread 7/8" Length 200cm; G thread 7/8"	0296 441 0296 442
7	Inner-Feed Roller	2418370
8	Hopper 5l	0341 265
9	Hopper cleaning ring (TopClean)	0340 930

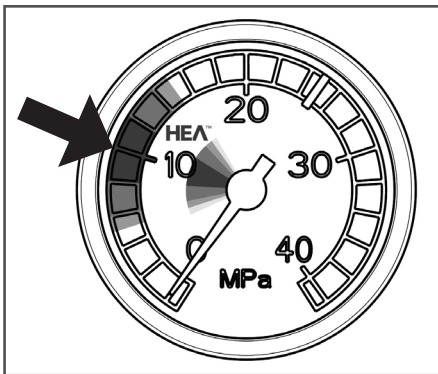
ITEM.	DESIGNATION	ORDER NO.
10	Tip extension Length 12.5 cm Length 20 cm Length 50 cm Length 75 cm	2418853 2418854 2418855 2418856
11	Tip extension with Slewable knee joint Length 90 cm Length 180 cm	2418862 2418863
12	Suction system (flexible) for dispersionen	0034 630
13	Cleaning container for suction system with holder (only for flexible suction system)	2343 481
14	Suction system (rigid) for dispersions	2342 879
15	Filter bag, mesh width 0,3 mm	0097 531
16	Pressure gauge (HEA)	2383 995



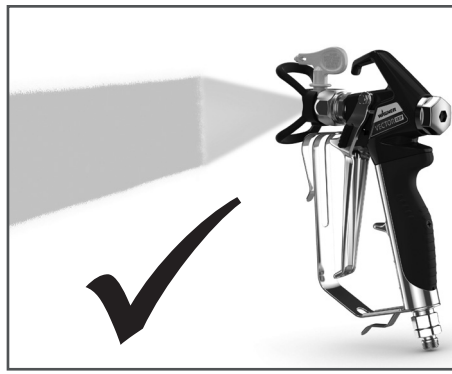
HEA NOZZLES FOR LOW-MIST SPRAYING AT LOW PRESSURE

HEA stands for High Efficiency Airless, an innovative nozzle technology revolutionising airless spraying. HEA nozzles allow the pressure of the spray device to be reduced right down and allow it to work in the low-pressure range (ideally at 80 - 140 bar). The nozzles can be used with all TradeTip 3 nozzle holders and WAGNER devices.

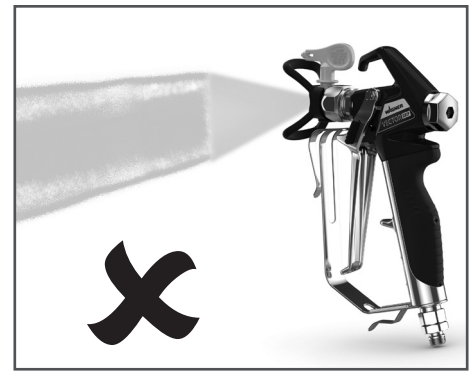
Some paints may need to be diluted to achieve the best result possible. The experts at Wagner application technology have therefore tested a wide range of materials for you. Their recommendations can be found in the Wagner Spray Guide at sprayguide.wagner-group.com.



Set the low pressure in the HEA range and start.



Even spray pattern without spray edges.



If edges are visible, slowly increase the pressure.

HEA tip table



All of the tips in the table below are supplied together with the appropriate gun filter.

Application	Tip marking	Spray angle	Bore inch / mm	Spraying width mm 1)	Gun filter	Order no.
Synthetic-resin paints PVC paints	211	20°	0.011 / 0.28	120	red	0554211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	red	0554311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	Rot	0554411
Paints, primers Fillers	213	20°	0.013 / 0.33	120	red	0554213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	red	0554313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	red	0554413
Fillers Rust protection paints	415	40°	0.015 / 0.38	190	yellow	0554415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	yellow	0554515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	yellow	0554615
Rust protection paints Latex paints Dispersions	417	40°	0.017 / 0.43	190	white	0554417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	white	0554517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	white	0554617
Rust protection paints Latex paints Dispersions	519	50°	0.019 / 0.48	225	white	0554519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	white	0554619
Flame retardant	421	40°	0.021 / 0.53	190	white	0554421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	white	0554521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	white	0554621

1) Spray width at about 30 cm to the object and 100 bar (10 MPa) pressure with synthetic-resin paint 20 DIN seconds.

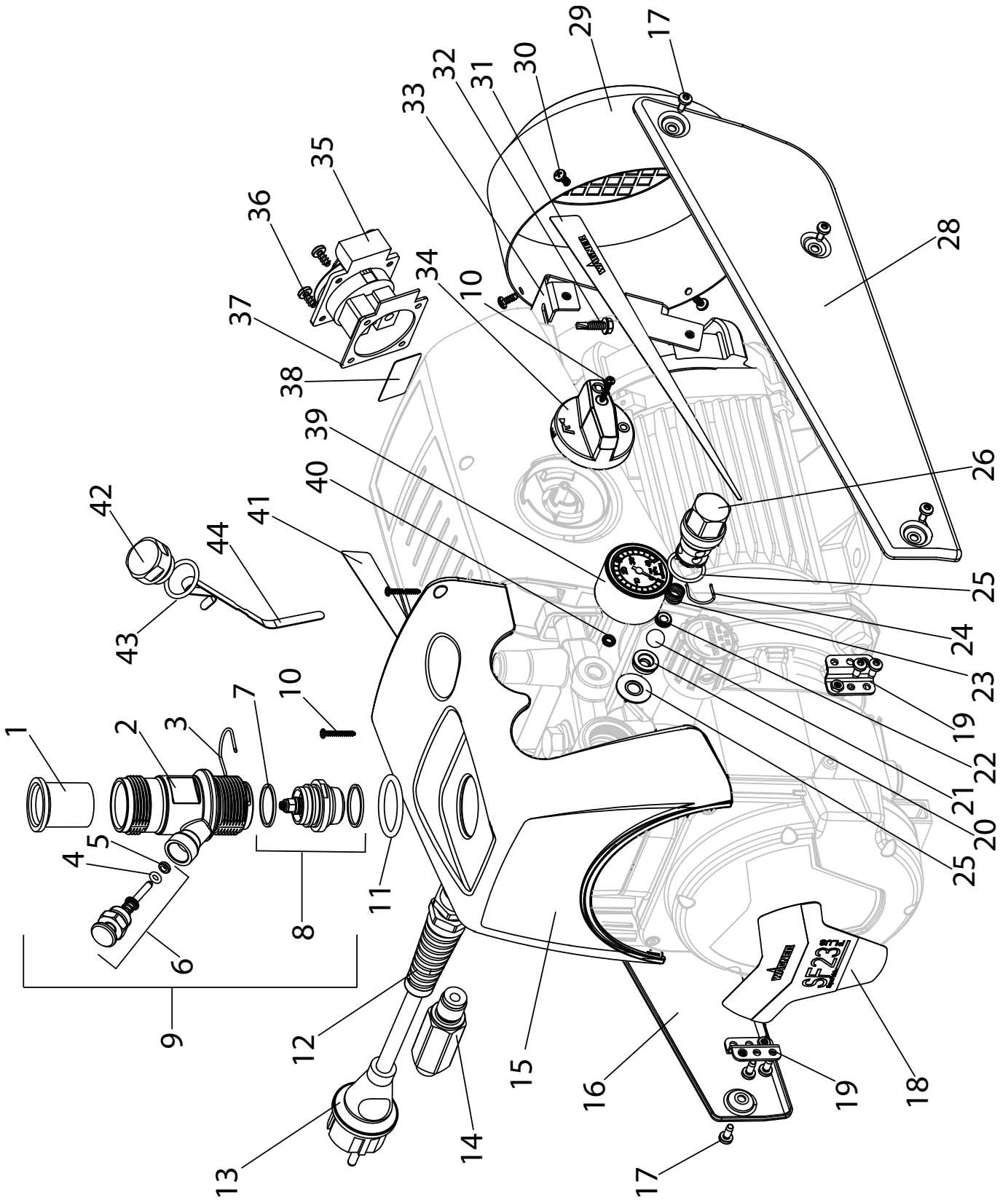


You can find further accessories for optimised working at <https://go.wagner-group.com/accessories-professional>

11.2 SPARE PARTS LIST SF 23 PLUS

ITEM	ORDER-NO	DESIGNATION
1	0340 339	Inlet
2	2334 383	Inlet valve trigger housing
3	2369 455	Clasp
4	9971 486	O-ring
5	0341 316	Wiper
6	0341 336	Inlet valve trigger (incl. pos. 4, 5)
7	0341 331	Sealing ring
8	2393 043	Inlet valve (incl. pos.7 (2x))
9	2402 347	Inlet valve complete. (pos. 1,2,3,6,8)
10	0421 328	Oval head screw 3, 17x20
11	2337 138	O-ring 31.4 x 3.55
12	9952 685	Cable threaded joint
13	0261 352	Mains cable H07-RNF 3x 1.5mm ² , 6m long
14	2409 463	Double socket NPS 1/4"
15	2334 038	Cover
16	2436 070	Cover (right)
17	2315 382	Oval head screw M4x10
18	2339 570	Label SF 23 PLUS
19	2437 157	Sheet metal bracket assy.
20	0341 327	Outlet valve seat
21	9941 501	Ball 10
22	0253 405	Spring support ring
23	0341 326	Pressure spring
24	0341 328	Clasp
25	2393 105	Sealing ring and o-ring 20x2
	2393 106	Outlet valve, service set (pos. 20-25)
26	2369 445	Outlet valve complete (incl. pos.20-25)
28	2436 068	Cover (left)
29	2369 506	Fan cover
30	9902 225	Oval head screw 3.5x9.5
31	2341 466	Label (left)
32	9903 348	Self drilling screw
33	2337 484	Connecting plate
34	2342 501	Multi-function switch
35	9950 241	Socket
36	9905 113	Oval head screw 5x10

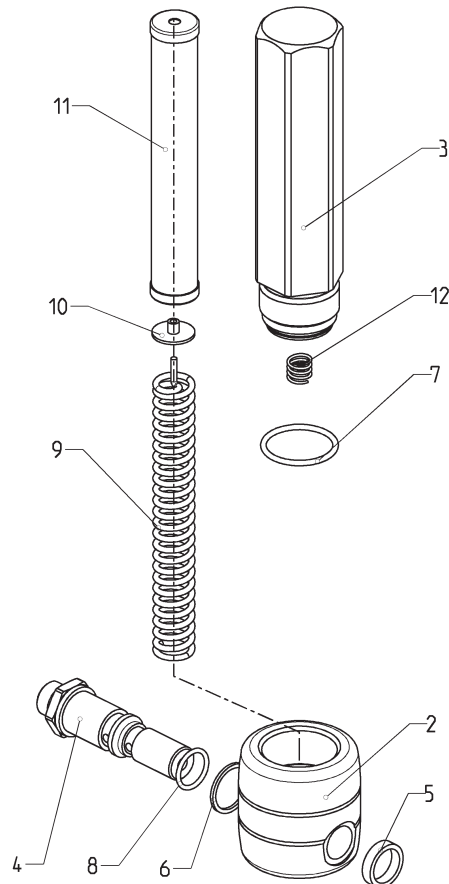
ITEM	ORDER-NO	DESIGNATION
37	9950 242	Seal
38	2342 535	Label
39	2343 666	Pressure gauge
40	9970 218	Sealing ring
41	2341 465	Label (right)
42	0341 349	Oil cap screw
43	9971 146	O-ring
44	2362 313	Oil measuring stick



Spare parts diagram SF 23 PLUS

11.3 SPARE PARTS LIST HIGH-PRESSURE FILTER

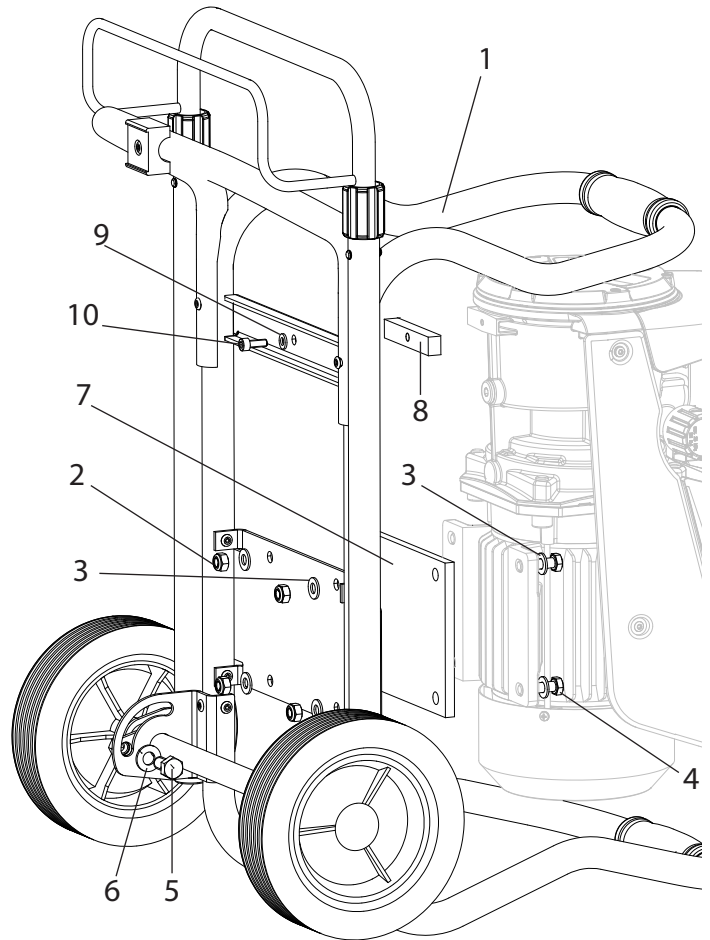
ITEM	ORDER NO.	DESIGNATION
1	0097 121	High-pressure filter HF- 01 compl.
2	0097 301	Filter block
3	0097 302	Filter housing
4	0097 303	Hollow screw
5	0097 304	Seal ring
6	9970 110	Seal ring
7	9974 027	O-ring 30x2 (PTFE)
8	9971 401	O-ring 16x2 (PTFE)
9	0508 749	Bearing spring
10	0508 603	Bearing ring
11	0508 748	Filter insert 60 meshes
	0508 450	Optional: Filter insert 100 meshes
	0508 449	Filter insert 30 meshes
12	9994 245	Pressure spring



Spare parts diagram high-pressure filter

11.4 SPARE PARTS LIST TROLLEY

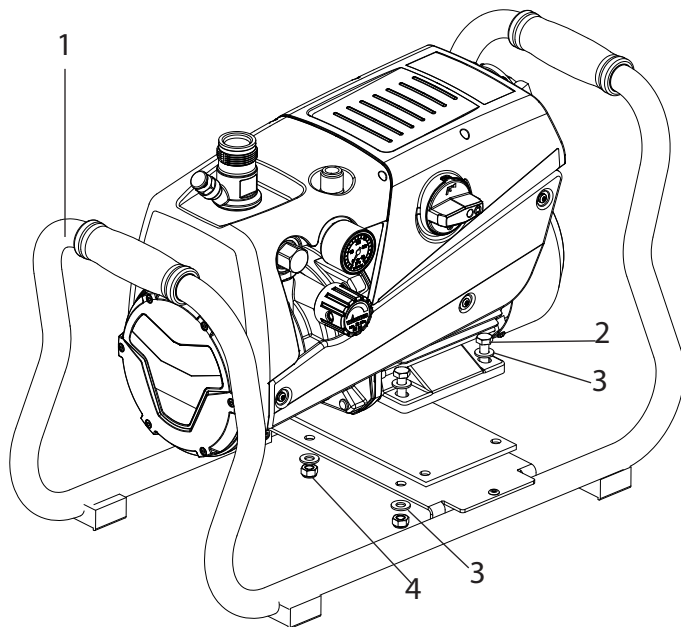
ITEM	ORDER NO.	DESIGNATION
1	2343 670	Trolley assy. (SF 23 PLUS)
2	9910 208	Hexagon nut M8
3	9920 102	Washer A 8.4
4	9900 118	Hexagon screw M8x30
5	3054 019	Hexagon screw M10x20
6	9920 106	Washer A 10.5
7	2340 954	Intermediate plate
8	2362 484	Absorber
9	9920 311	Washer A 6,4
10	9900 325	Hexagon screw M6x16



Spare parts diagram trolley SF 23 PLUS

11.5 SPARE PARTS LIST FRAME

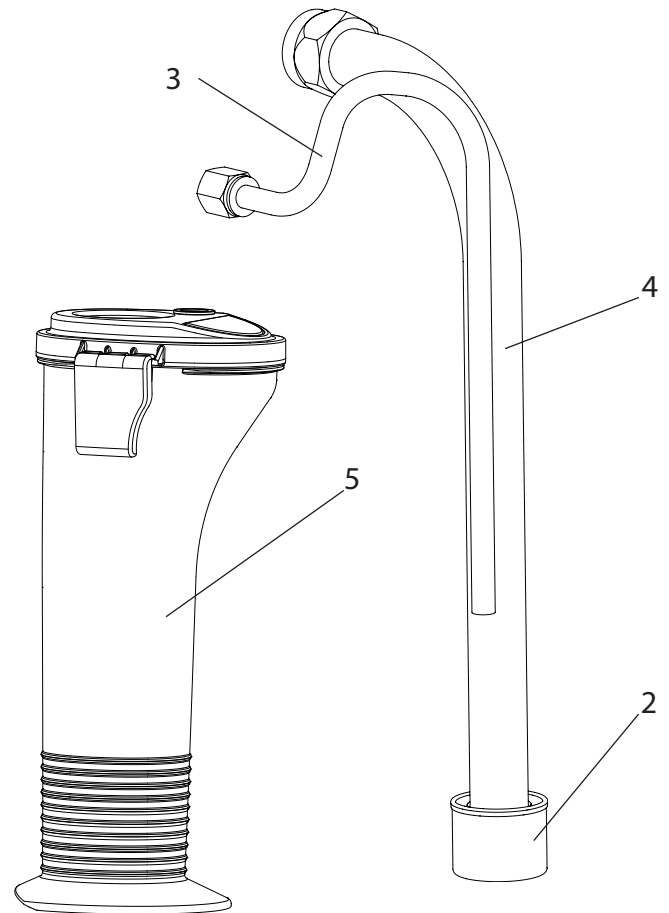
ITEM	ORDER NO.	DESIGNATION
1	2343 637	Frame complete
2	9900 118	Hexagon screw M8x30
3	9920 102	Washer A 8.4
4	9910 208	Hexagon nut M8



Spare parts diagram frame

11.6 SPARE PARTS LIST SUCTION SYSTEM (RIGID)

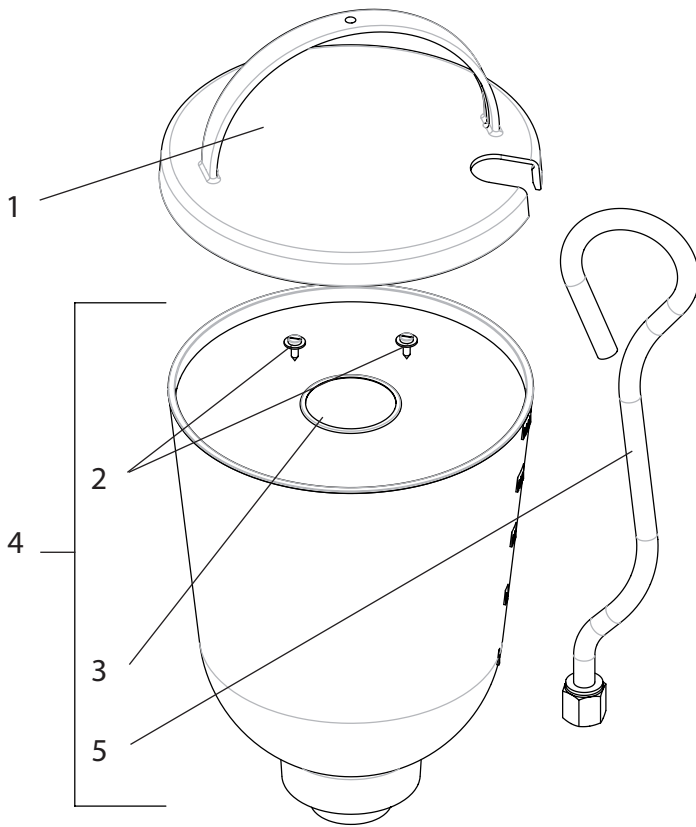
ITEM	ORDER NO.	DESIGNATION
1	2342 879	Suction system assy. (incl. pos. 2-4)
2	2323 325	Filter, mesh width 1 mm
	0250 245	Optional: Filter, mesh width 0,8 mm
3	2343 688	Return pipe
4	2342 682	Suction tube
5	2306 987	PumpRunner



Spare parts diagram suction system (rigid)

11.7 SPARE PARTS LIST HOPPER 5L

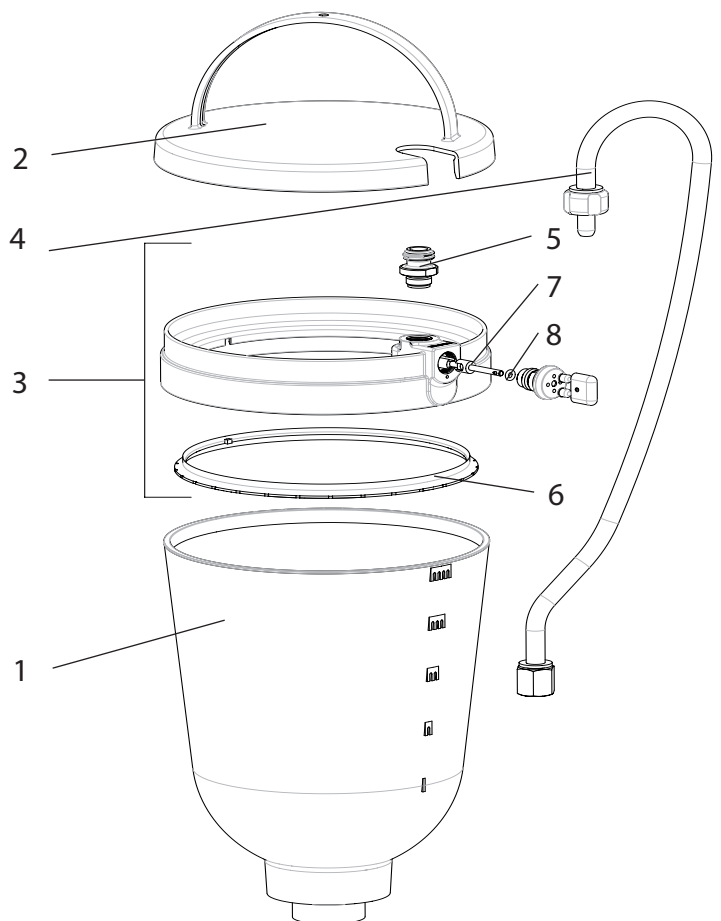
ITEM	ORDER-NO	DESIGNATION
-	0341 265	Hopper 5l, assy.
1	0340 901	Cover
2	9902 306	Sheet metal screw 3,9x13 (2)
3	0037 607	Filter disk, mesh width 0,8 mm
	0003 756	Optional: Filter disk, mesh width 0,4 mm
4	0340 904	Hopper
5	0340 908	Return pipe



Spare parts diagram hopper

11.8 SPARE PARTS LIST HOPPER WITH TOPCLEAN

ITEM	ORDER-NO	DESIGNATION
-	0341 268	Hopper 5l with TopClean, assy.
1	0340 904	Hopper 5l (filter disc see 11.7)
2	0340 901	Cover
3	0340 271	TopClean, assy.
4	0340 270	Return pipe
5	0340 499	Screwing
6	0340 466	Distributor ring
7	0340 500	Rotary valve shaft
8	9971 486	O-ring 4x2 (FFPM)



Spare parts diagram hopper with TopClean



TESTING OF THE UNIT

For safety reasons, we would recommend having the device checked by an expert as required but at least every 12 months to ensure that it can continue to operate safely.

In the case of unused devices, the check can be postponed until they are next started up.

All (potentially deviating) national inspection and maintenance regulations must also be observed.

If you have any questions, please contact the customer service team at Wagner.

IMPORTANT INFORMATION ON PRODUCT LIABILITY

According to an EU directive, the manufacturer is only liable without limitation for faults in the product if all parts come from the manufacturer or have been approved by the manufacturer and have been mounted to the device and are operated properly. If third-party accessories or spare parts are used, the manufacturer is exonerated wholly or partly from his/her liability if use of the third-party accessories or spare parts have caused a defect in the product. In extreme cases, the relevant authorities can completely prohibit using the entire device.

With original WAGNER accessories and spare parts, compliance with all safety regulations is guaranteed.

NOTE ON DISPOSAL

In observance of the European Directive 2002/96/EC on waste electrical and electronic equipment and implementation in accordance with national law, this product is not to be disposed of together with household waste material but must be recycled in an environmentally friendly way!



Wagner or one of our dealers will take back your used Wagner waste electrical or electronic equipment and will dispose of it for you in an environmentally friendly way. Please ask your local Wagner service centre or dealer for details or contact us direct.

EU Declaration of conformity

We declare under sole responsibility that this product (type D409C, type D412E) conforms to the following relevant stipulations: 2006/42/EC, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

Applied harmonised norms:

EN ISO 12100, EN 60204-1, EN 1953, EN IEC 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN IEC 61000-6-1, EN IEC 61000-6-3

The EU declaration of conformity is enclosed with the product. If required, it can be re-ordered using order number **2343687**.

3 + 2 YEAR GUARANTEE ON THIS WAGNER CONTRACTOR PRODUCT

(Status 03.03.2022)

WAGNER exclusively provides the commercial buyer who has purchased the product from an authorised specialist dealer (hereinafter referred to as the „Customer“) with a guarantee for the products listed on the Internet at <https://go.wagner-group.com/3plus2-info> in addition to the statutory warranty regulations, unless there is a guarantee exclusion.

The guarantee period for WAGNER products (devices) in the contractor's sector is 36 months and begins with the date of purchase of the initial purchase. This guarantee period is extended by a further 24 months if the product is registered within 28 days of purchase on the Internet at <https://go.wagner-group.com/3plus2>.

In cases of commercial rental, industrial use (e.g. use in shift operation) or equivalent use, the guarantee period is 12 months due to the significantly higher load. We reserve the right to carry out a check in individual cases and refuse the guarantee where necessary.

If any material, machining or performance defects are identified in the device within the guarantee period, then the guarantee claims must be made immediately and within a period of no more than 2 weeks following discovery of the defect.

The detailed guarantee conditions can be obtained on request from our authorised WAGNER partners (see website or operating instructions) or in text form on our website:

<https://go.wagner-group.com/pf-warranty-conditions>



Subject to modifications

UKCA Declaration of conformity

We declare under sole responsibility that this product (type: D409C, type D412E) conforms to the following relevant regulations:

Supply of Machinery (Safety) Regulations 2018
Electromagnetic Compatibility Regulations 2016
The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012
The Waste Electrical and Electronic Equipment Regulations 2013

Applied harmonised standards

BS EN ISO 12100, BS EN 60204-1, BS EN 1953, BS EN IEC 61000-3-2, BS EN 61000-3-3, BS EN IEC 61000-6-1, BS EN IEC 61000-6-3

Traduction du mode d'emploi original

Table des matières

1	CONSIGNES GÉNÉRALES DE SÉCURITÉ	55	4.5	Prise électrique sur le groupe (seulement sur certains modèles)	63
2	PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ POUR LA PULVÉRISATION AIRLESS	56	4.6	Élimination de l'agent de conservation lors de la première mise en service	63
2.1	Point d'éclair	56	4.7	Dégazer l'appareil (système hydraulique) si on n'entend pas le bruit de la vanne d'aspiration	63
2.2	Protection contre les risques d'explosion	56	4.8	Mise en service de l'appareil avec le produit de revêtement	63
2.3	Danger d'explosion et d'incendie par sources d'inflammation lors de la pulvérisation	56	5	TECHNIQUE DE PULVÉRISATION	64
2.4	Danger de blessure par le jet de pulvérisation	56	6	MANIPULATION DU TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION	64
2.5	Verrouiller le pistolet de pulvérisation contre l'actionnement intempestif	57	7	INTERRUPTION DE TRAVAIL	64
2.6	Force de recul du pistolet de pulvérisation	57	8	NETTOYAGE DE L'APPAREIL	65
2.7	Protection respiratoire contre les vapeurs de solvant	57	8.1	Nettoyage extérieur de l'appareil	66
2.8	Éviter les maladies professionnelles	57	8.2	Filtre d'aspiration	66
2.9	Pression de service maximale	57	8.3	Filtre haute pression (accessoire)	66
2.10	Tuyau flexible haute pression	57	8.4	Nettoyage du pistolet de pulvérisation Airless	67
2.11	Accumulation de charges électrostatiques (production d'étincelles ou de flammes)	57	9	MAINTENANCE	67
2.12	Utilisation du matériel sur chantier et en atelier	58	9.1	Maintenance générale	67
2.13	Charge de la prise sur le matériel	58	9.2	Tuyau flexible haute pression	67
2.14	Ventilation pendant le travail dans un local fermé	58	10	RÉPARATIONS SUR L'APPAREIL	68
2.15	Dispositifs d'aspiration	58	10.1	Poussoir de la vanne d'aspiration	68
2.16	Mise à la terre de l'objet à peindre	58	10.2	Vanne d'aspiration	68
2.17	Nettoyage de l'appareil avec un solvant	58	10.3	Clapet de refoulement	69
2.18	Nettoyage de l'appareil	58	10.4	Vanne de réglage de pression	69
2.19	Travaux et réparations sur l'équipement électrique	58	10.5	Pièces d'usure typiques	69
2.20	Travaux sur des composants électriques	58	10.6	Aide en cas de pannes	70
2.21	Utilisation sur un terrain incliné	58	11	PIÈCES DE RECHANGE ET ACCESSOIRES	71
3	VUE D'ENSEMBLE DE L'UTILISATION / DESCRIPTION DE L'APPAREIL	59	11.1	Accessoires pour Super Finish 23 PLUS	71
3.1	Domaines d'utilisation	59	11.2	Liste de pièces de rechange de SF 23 PLUS	74
3.2	Produit de revêtement	59	11.3	Liste de pièces de rechange filtre haute pression (accessoires)	76
3.2.1	Produits de revêtement avec additifs à arêtes vives	59	11.4	Liste de pièces de rechange du chariot	76
3.2.2	Filtration	59	11.5	Liste de pièces de rechange de support	77
3.3	Illustrations du matériel	60	11.6	Liste de pièces de rechange du système d'aspiration	77
3.4	Transport	60	11.7	Liste de pièces de rechange du récipient supérieur	78
3.5	Transformation du chariot	61	11.8	Liste de pièces de rechange du récipient supérieur avec TopClean	78
3.6	Caractéristiques techniques	61		Contrôle de l'appareil	79
4	MISE EN SERVICE	62		Indication importante de responsabilité de produit	79
4.1	Appareil avec système d'aspiration	62		Indication de mise au rebut	79
4.2	Appareil avec récipient supérieur (5 litres)	62		Déclaration de garantie	79
4.3	Tuyau flexible haute pression et pistolet de pulvérisation	62		Déclaration de conformité CE	79
4.4	Raccordement au réseau électrique	62		Réseau de service après-vente en Europe	108



1 CONSIGNES GÉNÉRALES DE SÉCURITÉ

Attention! *Veillez lire toutes les consignes de sécurité, indications, illustrations et données techniques qui sont fournies avec cet appareil électrique.*



*Tout manquement au respect des indications suivantes peut provoquer des chocs électriques, des incendies et/ou des blessures graves. **Veillez conserver les consignes de sécurité et les indications pour une éventuelle consultation future.** Le terme « appareil électrique » utilisé dans les consignes de sécurité fait référence à un appareil électrique utilisé sur secteur (avec un câble d'alimentation secteur) et à un appareil électrique sur batterie (sans câble d'alimentation secteur).*

1. Sécurité du poste de travail

- a) **Maintenez votre zone de travail propre et veillez à ce qu'elle soit bien éclairée.** *Le désordre et le manque d'éclairage des zones de travail peuvent être sources d'accident.*
- b) **Ne travaillez jamais avec votre appareil électrique dans un environnement sujet aux explosions, dans lequel se trouvent des liquides, des gaz et des poussières inflammables.** *Les outils électriques génèrent des étincelles, qui peuvent enflammer la poussière ou les vapeurs.*
- c) **Maintenez les enfants et les autres personnes à distance pendant l'utilisation de l'outil électrique.** *En cas de distraction, vous risquez de perdre le contrôle de l'appareil électrique.*

2. Sécurité électrique

- a) **Le connecteur de l'appareil électrique doit rentrer dans la prise. La fiche mâle ne peut en aucune manière être modifiée. Ne jamais utiliser d'adaptateur avec un appareil électrique protégé par une mise à la terre.** *Une fiche mâle non modifiée et des prises de courant appropriées diminuent le risque de choc électrique.*
- b) **Évitez le contact corporel avec des surfaces mises à la terre, telles que celles de tuyaux, chauffages, cuisinières et réfrigérateurs.** *Il existe un risque accru de choc électrique lorsque votre corps est mis à la terre.*
- c) **Protéger les appareils électrique de la pluie et de l'humidité.** *La pénétration d'eau dans un appareil électrique augmente le risque de choc électrique.*
- d) **N'utilisez pas le câble d'alimentation pour porter l'appareil électrique, l'accrocher ou pour débrancher l'appareil de la prise. Tenir le câble d'alimentation éloigné de toute source de chaleur, d'huile, d'arêtes vives ou de pièces mobiles.** *Les câbles endommagés ou enroulés augmentent le risque de chocs électriques.*

- e) **Si l'utilisation de l'appareil électrique dans un environnement humide est inévitable, utilisez un disjoncteur différentiel.** *Ceci évite le risque d'une décharge électrique.*

3. Sécurité des personnes

- a) **Soyez attentif à ce que vous faites et faites preuve de bon sens lors de l'utilisation d'un outil électrique. N'utilisez pas d'appareil électrique si vous êtes fatigué ou si vous êtes sous l'influence de drogues, de l'alcool ou de médicaments.** *Un moment d'inattention lors de l'utilisation d'un appareil électrique peut provoquer des blessures graves.*
- b) **Portez un équipement de protection personnelle et toujours des lunettes de sécurité.** *Le port d'un équipement de protection personnelle tel que masque antipoussière, chaussures de sécurité antidérapantes, casque de protection ou protection auditive, selon la nature et l'utilisation de l'outil électrique, diminue le risque de blessures.*
- c) **Évitez toute mise en service intempestive de l'appareil. Assurez-vous que l'appareil électrique est éteint avant de le brancher à l'alimentation et/ou la batterie, de l'utiliser ou de le porter.** *Si vous avez le doigt sur l'interrupteur lorsque vous portez l'appareil électrique ou que vous branchez l'appareil sur l'alimentation électrique alors qu'il est allumé, cela peut provoquer des accidents.*
- d) **Enlevez les outils de réglage raccordés avant de connecter l'appareil.** *Un outil ou une clé qui se trouve dans une pièce rotative de l'appareil électrique peut provoquer des blessures.*
- e) **Évitez une posture anormale. Veillez à une position stable et gardez à tout moment l'équilibre.** *Cela permet de mieux contrôler l'appareil électrique dans des situations inattendues.*
- f) **Portez des vêtements appropriés. Ne portez pas de vêtements amples ni de bijoux. Maintenez les cheveux, les vêtements et les chaussures à l'écart des pièces en mouvement.** *Les vêtements amples, les bijoux ou les cheveux longs peuvent être saisis par des pièces en mouvement.*
- g) **Ne vous croyez pas, à tort, en sécurité et n'enfreignez pas les règles de sécurité relatives aux outils électriques, même si, après de nombreuses utilisations, vous les connaissez parfaitement.** *Une fraction de seconde d'inattention peut entraîner de graves blessures.*

4. Emploi et entretien de l'outil électrique

- a) **Ne surchargez pas l'appareil électrique. Utilisez l'outil électrique approprié pour votre travail.** *Avec l'outil électrique approprié, vous travaillerez mieux et de manière plus sûre dans la plage de puissance indiquée.*

- b) **N'utilisez pas d'outil électrique dont l'interrupteur est défectueux.** *Un outil électrique qui ne se laisse plus mettre en service et hors service est dangereux et doit être réparé.*
- c) **Retirez la fiche de la prise et/ou retirez l'accumulateur amovible avant d'effectuer les réglages de l'appareil, de changer des pièces ou de ranger l'appareil.** *Ces mesures de prévention évitent le démarrage accidentel de l'appareil.*
- d) **Rangez les outils électriques non utilisés hors de portée des enfants. Ne laissez aucune personne utiliser l'appareil si elle n'est pas familiarisée avec celui-ci ou n'a pas lu ces instructions.** *Les outils électriques sont dangereux lorsqu'ils sont utilisés par des personnes inexpérimentées.*
- e) **Entretenez l'appareil électrique et les outils de rechange avec soin. Contrôlez si toutes les pièces mobiles de l'appareil fonctionnent correctement et ne se bloquent pas, et que les pièces ne soient pas cassées ou endommagées de manière à gêner le fonctionnement de l'appareil électrique. Faites réparer les pièces endommagées avant toute utilisation de l'appareil électrique.** *De nombreux accidents sont causés par des outils électriques mal entretenus.*
- f) **Utilisez l'outil électrique, les accessoires, les outils d'intervention etc. conformément à ces instructions et de la manière prescrite pour ce type particulier d'appareil. Tenez compte à cet effet des conditions de travail et de l'activité à effectuer.** *L'utilisation d'outils électriques pour d'autres buts que les applications prévues peut conduire à des situations dangereuses.*
- g) **Veillez à faire en sorte que les poignées et surfaces de préhension restent sèches, propres et exemptes d'huile ou de graisse.** *Des poignées ou surfaces de préhension glissantes ne permettent pas une utilisation et un contrôle sûrs de l'outil électrique en cas de situations imprévues.*

5. Maintenance

- a) **Ne faites réparer l'appareil électrique que du personnel qualifié et seulement avec des pièces de rechange d'origine.** *Ceci garantira le maintien de la sécurité de l'appareil.*
- b) **Si le câble de raccordement au secteur ligne de raccordement secteur de cet appareil est endommagée, il doit être remplacé par le fabricant ou son service après-vente ou par une personne de qualification similaire, afin d'éviter tous dangers.**

2 PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ POUR LA PULVÉRISATION AIRLESS

Les prescriptions de sécurité applicables sur le plan local doivent être respectées. Les exigences de sécurité pour la pulvérisation Airless sont définies entre autres dans.

- a) Norme européenne „Equipements d'atomisation et de pulvérisation pour produits de revêtement – Exigences de sécurité“ (EN 1953).

Les prescriptions de sécurité suivantes sont à respecter pour une manipulation sûre des appareils de pulvérisation à haute pression Airless.

2.1 POINT D'ÉCLAIR



Ne pulvériser que des produits de revêtement ayant un point d'éclair supérieur ou égal à 21 °C.

Le point d'éclair est la température la plus basse à laquelle le produit de revêtement dégage des vapeurs. Ces vapeurs suffisent pour former un mélange inflammable avec l'air se trouvant au-dessus du produit de revêtement.

2.2 PROTECTION CONTRE LES RISQUES D'EXPLOSION



Ne pas utiliser l'appareil dans des locaux tombant sous le règlement de protection contre les risques d'explosion. L'appareil n'est pas d'exécution antidéflagrante. N'utilisez jamais l'appareil dans des zones à atmosphères explosibles (zone 0,1 et 2). Les zones à atmosphères explosibles sont notamment les entrepôts de peintures et de solvants, ainsi que l'environnement immédiat de l'objet à traiter. Placez toujours l'appareil à une distance minimale de 3 m de l'objet à traiter.

2.3 DANGER D'EXPLOSION ET D'INCENDIE PAR SOURCES D'INFLAMMATION LORS DE LA PULVÉRISATION



Lors de la pulvérisation, il ne peut pas y avoir de sources d'allumage présentes à proximité, p. ex. flamme nue, cigarettes, cigares ou pipe allumés, étincelles, fils incandescents, surfaces chaudes, etc.

2.4 DANGER DE BLESSURE PAR LE JET DE PULVÉRISATION



Attention, danger de blessure par injection! Ne jamais diriger le pistolet de pulvérisation vers soi, d'autres personnes ou des animaux. Ne jamais utiliser le pistolet de pulvérisation



sans protection contre les contacts accidentels avec le jet de pulvérisation. Le jet de pulvérisation ne peut pas entrer en contact avec une partie du corps. Les pressions très élevées occasionnées par l'emploi des pistolets de pulvérisation Airless peuvent causer des blessures très graves. En cas de contact avec le jet de pulvérisation, le produit de revêtement peut être injecté dans la peau. Ne traitez jamais une blessure par pulvérisation comme une coupure sans importance. En cas de blessures à la peau occasionnées par le produit de revêtement ou le solvant, consulter immédiatement un médecin afin d'obtenir un traitement rapide et correct. Informez le médecin du produit de revêtement ou du solvant utilisé.

2.5 VERROUILLER LE PISTOLET DE PULVÉRISATION CONTRE L'ACTIONNEMENT INTEMPESTIF

Toujours verrouiller le pistolet de pulvérisation lors du montage ou démontage de la buse et pendant les interruptions de travail.

2.6 FORCE DE REcul DU PISTOLET DE PULVÉRISATION



Danger

Une pression de pulvérisation élevée occasionne une force de recul atteignant 15 N lorsque la gâchette est actionnée. Si vous n'êtes pas préparé, votre main peut être repoussée ou vous risquez de perdre l'équilibre. Ceci peut être cause de blessures.

2.7 PROTECTION RESPIRATOIRE CONTRE LES VAPEURS DE SOLVANT

Pendant le travail de pulvérisation, porter une protection respiratoire. Un masque de protection respiratoire doit être mis à disposition de l'utilisateur.

2.8 EVITER LES MALADIES PROFESSIONNELLES

Pour protéger la peau, il est nécessaire de porter des vêtements de protection, des gants et d'utiliser éventuellement une crème de protection de la peau. Observer les prescriptions des fabricants au sujet des produits de revêtement, de nettoyage et des solvants pendant la préparation, la mise en oeuvre et le nettoyage du matériel.

2.9 PRESSION DE SERVICE MAXIMALE

La pression de service maximale admissible pour le pistolet de pulvérisation et ses accessoires ainsi que pour le tuyau flexible haute pression ne doit pas être inférieure à la pression de service maximale de 25 MPa (250 bars) indiquée sur l'appareil.

2.10 TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION



Danger

Attention, danger de blessure par injection! Des fuites peuvent survenir sur le flexible à haute pression à cause de l'usure, des plis et d'une utilisation non conforme à la destination. Du liquide peut être injecté dans la peau par la fuite.

- Examiner soigneusement le flexible à haute pression avant chaque utilisation.
- Remplacer immédiatement un tuyau flexible haute pression endommagé.
- Ne jamais essayer de réparer un tuyau flexible haute pression endommagé!
- Éviter de le plier ou courber de manière trop prononcée, rayon de courbure minimum d'env. 20 cm.
- Protéger le flexible **contre le passage de véhicules** et éviter le frottement sur des arêtes vives.
- Ne jamais tirer sur le flexible à haute pression pour déplacer l'appareil.
- Ne pas tordre le flexible à haute pression.
- Ne pas placer le flexible à haute pression dans du solvant. Essuyer l'extérieur uniquement avec un chiffon imprégné.
- Poser le flexible à haute pression de façon à éviter les risques de trébuchement.



Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée de vie, utiliser exclusivement des tuyaux flexibles à haute pression d'origine de WAGNER.

2.11 ACCUMULATION DE CHARGES ÉLECTROSTATIQUES (PRODUCTION D'ÉTINCELLES OU DE FLAMMES)



Danger

Du fait de la vitesse de circulation du produit de revêtement lors de la pulvérisation, il peut se produire des accumulations de charges électrostatiques dans l'appareil dans certaines circonstances. Celles-ci peuvent donner lieu à la formation d'étincelles ou de flammes en cas de décharge. Pour cette raison, le matériel doit toujours être mis à la terre par son équipement électrique. Le raccordement doit être effectué via une prise de courant de sécurité correctement mise à la terre.

Une charge électrostatique éventuelle du pistolet de pulvérisation et du tuyau flexible haute pression est évacuée par ce dernier. Pour cette raison, la résistance électrique entre les raccords du tuyau flexible haute pression doit être égale ou inférieure à 1 mégohm.

2.12 UTILISATION DU MATÉRIEL SUR CHANTIER ET EN ATELIER

Le branchement sur le réseau électrique peut uniquement se faire via un point d'alimentation spécial, par exemple via un dispositif de protection contre les courants de court-circuit avec $INF \leq 30 \text{ mA}$.

2.13 CHARGE DE LA PRISE SUR LE MATÉRIEL

La charge de cette prise ne doit pas dépasser 1500 Watt. Dérouler complètement un enrouleur de câble branché.

2.14 VENTILATION PENDANT LE TRAVAIL DANS UN LOCAL FERMÉ

Assurer une ventilation suffisante pour l'évacuation des vapeurs de solvant.

2.15 DISPOSITIFS D'ASPIRATION

Ceux-ci sont à prévoir par l'utilisateur en fonction des prescriptions locales.

2.16 MISE À LA TERRE DE L'OBJET À PEINDRE

L'objet à peindre doit être mis à la terre (les murs de bâtiment sont en général mis à la terre de manière naturelle).

2.17 NETTOYAGE DE L'APPAREIL AVEC UN SOLVANT



Lors du nettoyage du matériel avec un solvant, ne jamais projeter ou pomper dans un récipient n'ayant qu'une seule petite ouverture (bonde). Danger de formation d'un mélange gaz/air explosif. Le récipient doit être mis à la terre.

2.18 NETTOYAGE DE L'APPAREIL



Danger de court-circuit par pénétration d'eau!
Ne jamais nettoyer l'appareil à l'aide d'un jet d'eau ou de vapeur sous pression.

2.19 TRAVAUX ET RÉPARATIONS SUR L'ÉQUIPEMENT ÉLECTRIQUE

Faire effectuer ces interventions uniquement par un électricien. Nous déclinons toute responsabilité dans le cas d'une installation incorrecte.

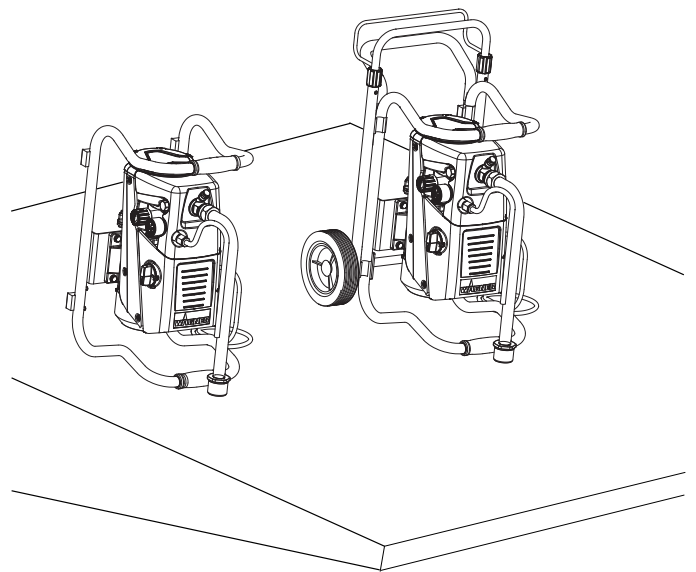
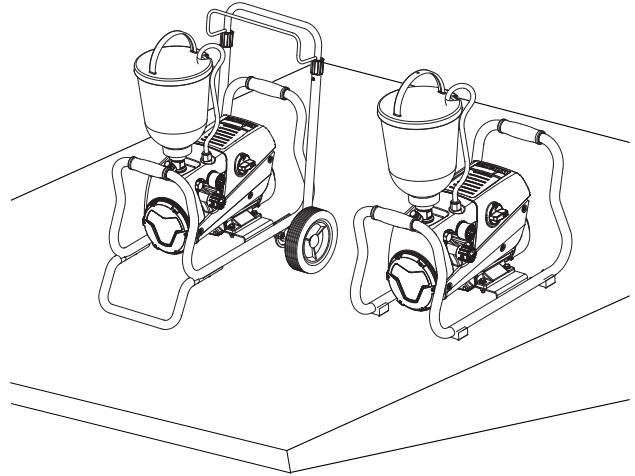
2.20 TRAVAUX SUR DES COMPOSANTS ÉLECTRIQUES

Lors de toutes les interventions, tirer la fiche de la prise de courant.

2.21 UTILISATION SUR UN TERRAIN INCLINÉ

La partie avant du groupe doit montrer vers le bas afin d'éviter un déplacement involontaire.

Sur les supports inclinés, l'appareil ne peut pas être utilisé, vu qu'il a tendance à migrer du fait des vibrations.



3 VUE D'ENSEMBLE DE L'UTILISATION / DESCRIPTION DE L'APPAREIL

3.1 DOMAINES D'UTILISATION

Super Finish 23 PLUS est un appareil électrique pour la pulvérisation sans air (airless) de divers produits de revêtement. Il convient également pour le fonctionnement du rouleau à peinture alimenté de l'intérieur qui est disponible dans le programme d'accessoires.

Le Super Finish 23 PLUS peut être utilisé tant en atelier que sur chantier.

La puissance de l'appareil Super Finish 23 PLUS est conçue de telle façon à permettre le traitement de dispersions en intérieur pour des objets de petite à moyenne taille.

L'appareil convient pour la pulvérisation de laques notamment sur les objets suivants :

portes, chambranles de portes, balustrades, meubles, lambrisages, clôtures, radiateurs et pièces d'acier.

Pour les travaux de peinture, il est recommandé d'utiliser un réservoir supérieur

3.2 PRODUIT DE REVÊTEMENT

Produits de revêtement utilisables

Laques et peintures diluables à l'eau et solvantées, produits de revêtement à deux composants, dispersions, peintures latex. La mise en œuvre d'autres produits de revêtement devrait uniquement avoir lieu après consultation de la firme WAGNER, la durée de vie et également la sécurité de l'appareil pouvant en être affectées.

	Veillez à la qualité Airless des produits de revêtement à mettre en œuvre.
--	--

L'appareil permet de mettre en œuvre des produits de revêtement d'une viscosité jusqu'à 20.000 mPas. Si le débit de pulvérisation diminue fortement pour des produits de revêtement de haute viscosité, diluer conformément aux indications du fabricant.

Bien remuer le produit de revêtement avant le début du travail.

	Attention! Lors de l'agitation du produit de revêtement, en particulier avec des agitateurs motorisés, veiller à ne pas introduire de bulles d'air. Les bulles d'air gênent lors de la pulvérisation, peuvent même entraîner des arrêts de fonctionnement.
--	--

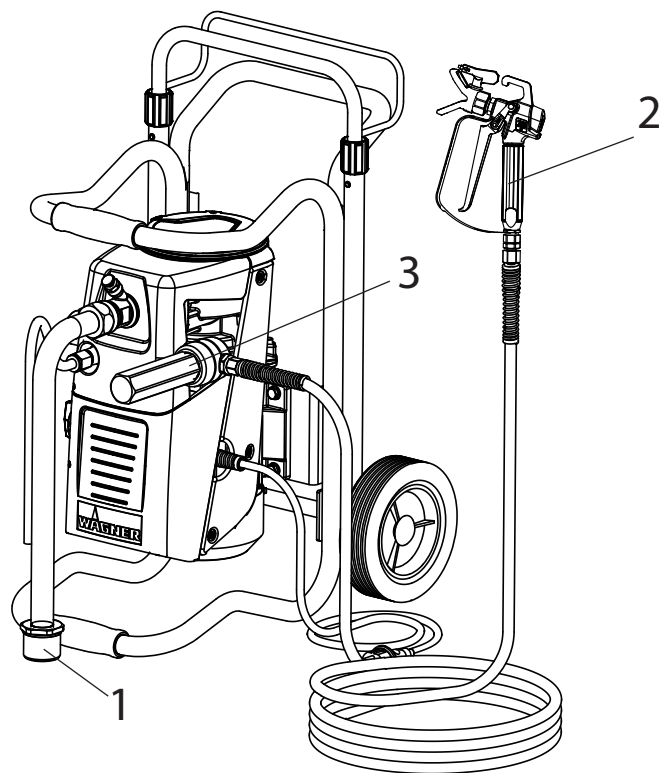
3.2.1 PRODUITS DE REVÊTEMENT AVEC ADDITIFS À ARÊTES VIVES

Ces particules exercent une forte action abrasive sur les vanes et la buse, ainsi que sur le pistolet de pulvérisation. La durée de vie de ces pièces d'usure en est fortement réduite.

3.2.2 FILTRATION

Une filtration suffisante est nécessaire pour un fonctionnement sans perturbation. A cet effet, l'appareil est équipé d'une crépine d'aspiration (réf. 1), d'une cartouche de filtre dans le pistolet de pulvérisation (réf. 2). Un contrôle régulier de ces filtres pour détérioration ou encrassement est instamment recommandé.

Un filtre haute pression disponible comme accessoire (réf. 3) agrandit la surface de filtration et facilite le travail avec l'appareil.



Vous trouverez des informations détaillées sur le fonctionnement de nos appareils et les différentes méthodes d'application sur le site

<https://go.wagner-group.com/technology>

3.3 ILLUSTRATIONS DU MATÉRIEL

- 1 Porte-buse avec buse
 - 2 Pistolet de pulvérisation
 - 3 Tuyau flexible haute pression
 - 4 Raccordement pour tuyau flexible haute pression
 - 5 Manomètre
 - 6 Vanne de réglage de pression
 - 7 Interrupteur à fonctions multiples
- Symboles (encoche au niveau du bouton):

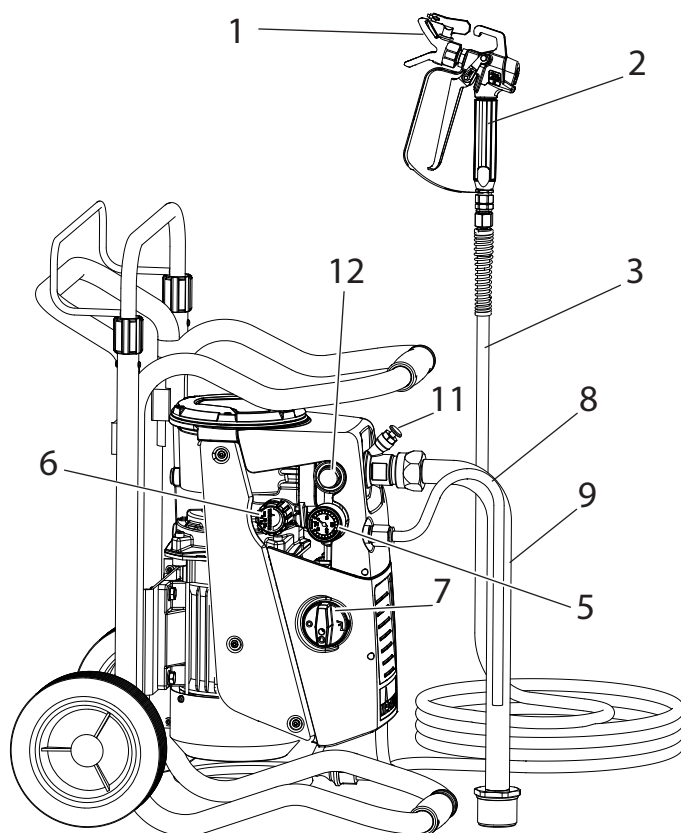
0 ARRET

 MARCHE / Circulación

 MARCHE / Pulverización

- 8 Tuyau de retour
- 9 Tuyau d'aspiration
- 10 Récipient supérieur
- 11 Poussoir de la vanne d'aspiration
- 12 Clapet de refoulement
- 13 Prise (charge maxi 1500 Watt)*
- 14 Jauge d'huile

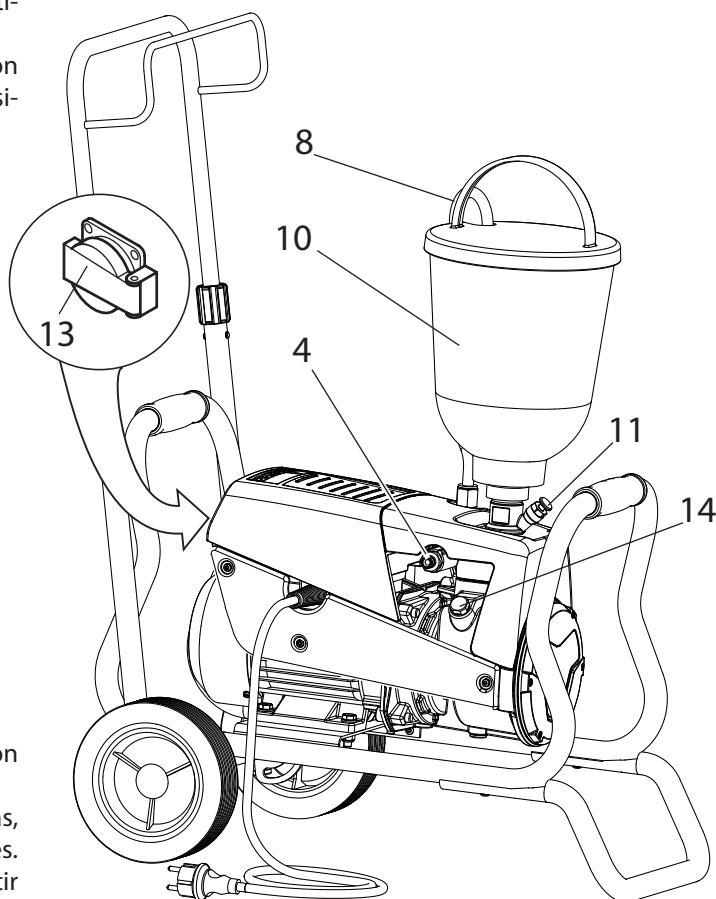
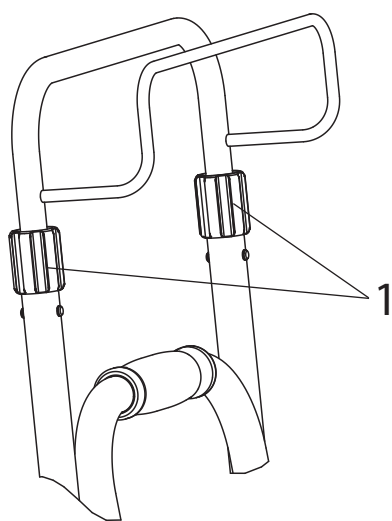
*seulement sur certains modèles



3.4 TRANSPORT

Enrouler le tuyau flexible haute pression et le placer sur le timon.

Pousser ou tirer l'appareil. Desserrer les douilles de fixation (pos. 1) au timon (↺ ouvert). Tirer le timon à la longueur désirée. Serrer les douilles à la main (↻ fermé).




Transport dans le véhicule

Fixer l'appareil dans le véhicule à l'aide de moyens de fixation appropriés.

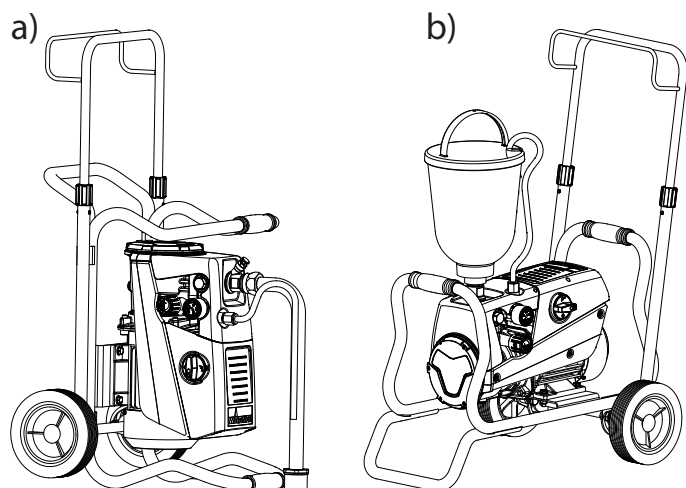
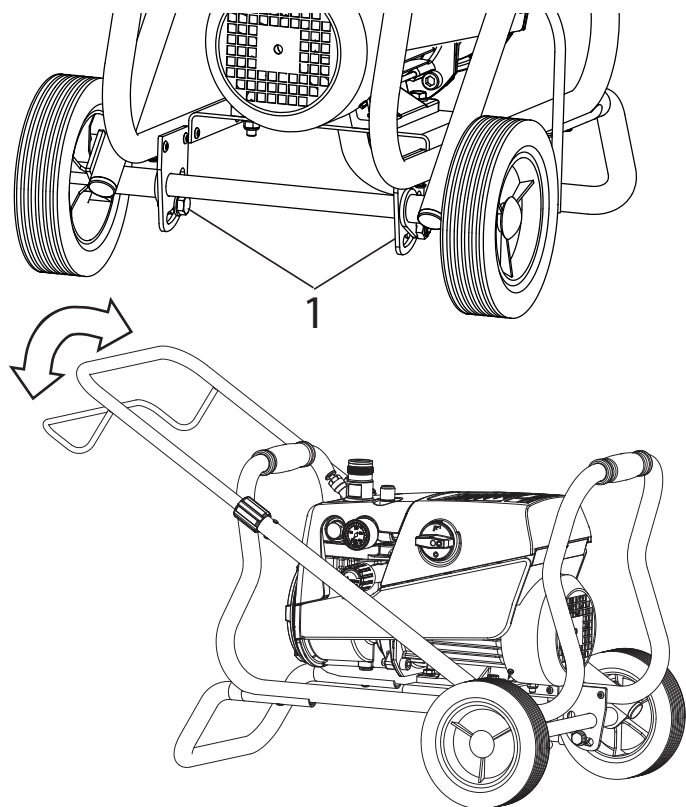
Si nécessaire, l'appareil peut être placé sur le côté. Dans ce cas, veiller à ne pas risquer d'endommager des pièces rapportées. Attention: des restes de peinture ou de solvant peuvent sortir des raccords vissés!

3.5 TRANSFORMATION DU CHARIOT

	<p>Avant la transformation, tirer le cordon d'alimentation de la prise de courant, enlever le système d'aspiration et le tuyau flexible haute pression.</p>
---	---

Le chariot doit être démonté pour remplacer le réservoir supérieur par le système d'aspiration et inversement.

1. Desserrer les vis (pos.1) au moyen de la clé fournie avec le matériel (17mm).
2. Faire basculer le timon et orienter le module Super Finish 23 PLUS dans la position souhaitée :
 - a) Avec système d'aspiration
 - b) Avec réservoir supérieur
3. Resserrer les vis.



3.6 CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

Tension:	230 volts ~, 50 Hz
Fusible:	16 A lent
Cordon d'alimentation:	longueur 6 m, 3x1,5 mm ²
Courant absorbé max.	7,4 A
Type de protection:	IP 44
Capacité de l'appareil :	1,3 kW
Pression de service max.:	25 MPa (250 bars)
Débit max.:	2,6 l/min
Débit sous 12 MPa (120 bars) avec de l'eau:	2,38 l/min
Température max. adm. du produit de revêtement:	43 °C
Viscosité max.:	20.000 mPas
Poids à vide:	
Modèle avec chariot :	29 kg
Modèle avec support :	24 kg
Quantité de remplissage d'huile hydraulique:	
Corps du système hydraulique	1,15 litre
Engrenage	0,05 litre
Prise électrique sur l'appareil (seulement sur certains modèles) :	230 Volt ~, 50 Hz
Raccordement max. :	1500 Watt
Vibration max. au pistolet de pulvérisation:	inférieure à 2,5 m/s ²
Niveau de pression acoustique max.:	74 dB (A)*

* Lieu de mesure: à distance latérale de 1 m de l'appareil et 1,60 m au-dessus du sol, pression de service 12 MPa (120 bars), sol réverbérant.

4 MISE EN SERVICE

4.1 APPAREIL AVEC SYSTÈME D'ASPIRATION

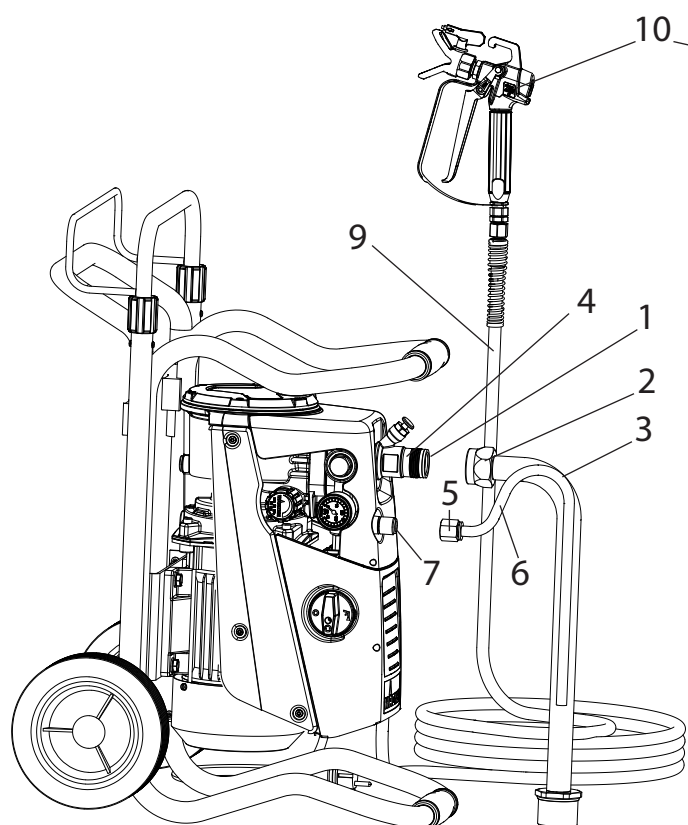
1. Veiller à la propreté des surfaces d'étanchéité des raccords. Veiller à ce que le manchon rouge (1) se trouve dans l'entrée de produit de revêtement (4).
2. Visser et serrer à la main l'écrou de fixation (2) du tube d'aspiration (3) sur l'entrée de produit de revêtement (4) en utilisant la clé (de 41 mm) fournie.
3. Visser l'écrou de fixation (5) du tuyau de retour (6) sur le raccord (7) (clé de 22 mm).

4.2 APPAREIL AVEC RÉCIPIENT SUPÉRIEUR (5 LITRES)

1. Veiller à la propreté des surfaces d'étanchéité des raccords. Veiller à ce que le manchon rouge (1) se trouve dans l'entrée de produit de revêtement (4).
2. Visser l'écrou de fixation (5) du tuyau de retour (6) sur le raccord (7).
3. Visser le récipient supérieur (8) sur l'entrée de produit de revêtement (4) et le serrer à la main.

pour le récipient supérieur avec bague de nettoyage (TopClean) pts 4 et 5

4. Enfiler la bague de nettoyage sur le récipient supérieur.
5. Enfiler le tuyau de retour dans le raccordement de la bague de nettoyage et serrer l'écrou-raccord.



4.3 TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION ET PISTOLET DE PULVÉRISATION

1. Visser le tuyau flexible haute pression (9) sur le raccordement pour flexible.
2. Visser le pistolet de pulvérisation (10) sur le tuyau flexible haute pression.
3. Serrer fermement tous les écrous-raccords du tuyau flexible haute pression, afin qu'il n'y ait pas de fuite de produit de revêtement.
4. Visser le porte-buse avec la buse sélectionnée sur le pistolet de pulvérisation, l'orienter et serrer à fond. (Voir également mode d'emploi du pistolet de pulvérisation/porte-buse.)



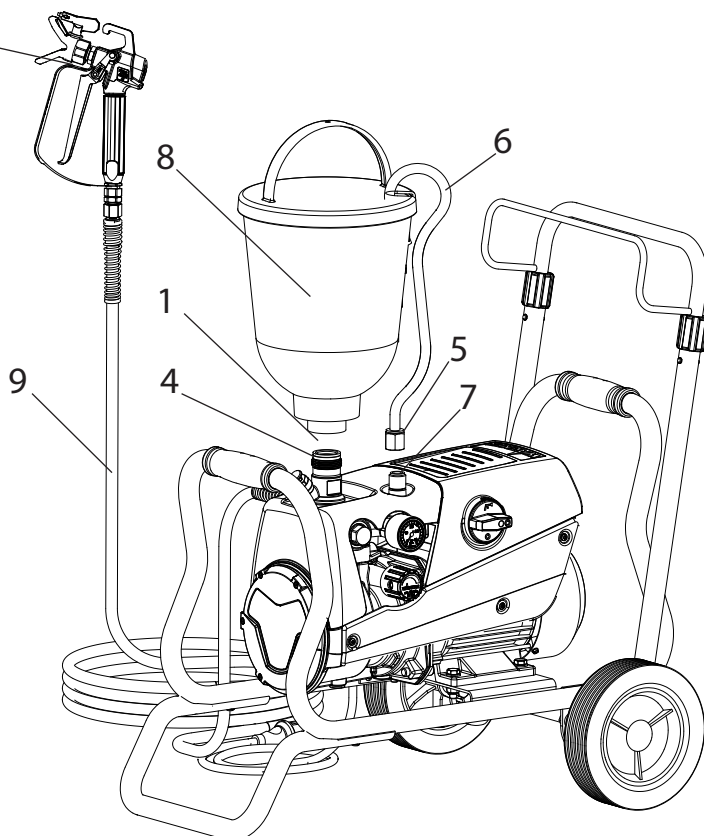
Lors du vissage du tuyau flexible haute pression sur le raccordement pour flexible, bloquer avec une clé de 22 mm.

4.4 RACCORDEMENT AU RÉSEAU ÉLECTRIQUE




Le raccordement doit toujours se faire via une prise de courant de sécurité correctement mise à la terre avec protection contre les courants de fuite (disjoncteur différentiel).

Avant le raccordement au réseau électrique, veiller à ce que la tension de réseau corresponde aux indications sur la plaque signalétique de l'appareil.



4.5 PRIS E ÉLECTRIQUE SUR LE GROUPE (SEULEMENT SUR CERTAINS MODÈLES)

Permet le branchement par exemple d'un agitateur, d'une lampe, etc. avec une consommation **jusqu'à 1500 Watt**.



 Attention	<p>Pour éviter que le fusible de réseau de 16A ne déclenche à la mise en marche du consommateur: mettez toujours en marche d'abord le Super Finish 23 PLUS et ensuite le consommateur.</p>
---	--

4.6 ELIMINATION DE L'AGENT DE CONSERVATION LORS DE LA PREMIÈRE MISE EN SERVICE


Appareil avec système d'aspiration

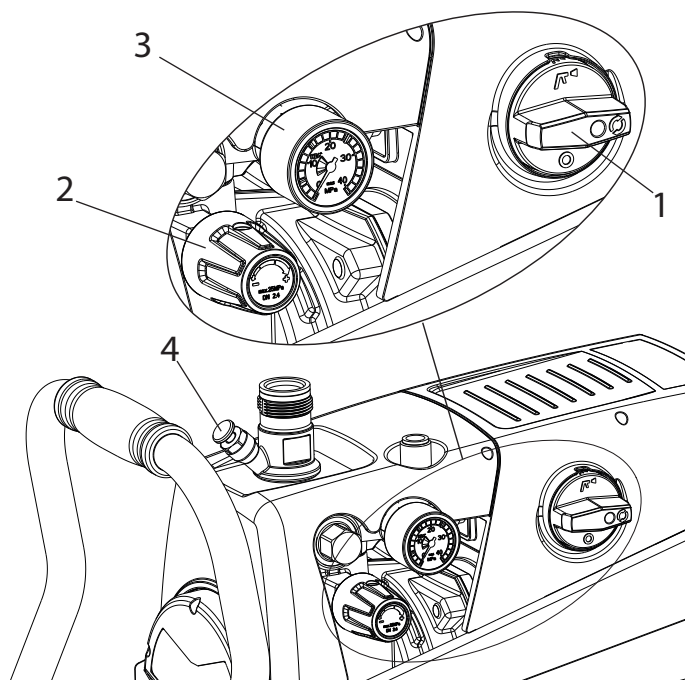
1. Plonger le système d'aspiration dans un récipient rempli d'un produit de nettoyage approprié. (Recommandation: de l'eau).

Appareil avec récipient supérieur

2. Remplir le récipient supérieur avec un produit de nettoyage approprié. (Recommandation: de l'eau)
3. Tourner le commutateur à fonctions multiples (1) sur  (MARCHE-circulation), le groupe démarre.
4. Tourner le bouton de réglage de la pression (2) à fond vers la **droite**.
5. Attendre que le produit de nettoyage ressorte par le tuyau de retour.
6. Tourner le bouton de réglage de la pression (2) d'env. un tour vers la gauche.
7. Tourner l'interrupteur (1) sur  (projection). La pression est établie dans le tuyau flexible haute pression (visible au manomètre (3)).
8. Diriger la buse du pistolet de pulvérisation dans un récipient de collecte ouvert et tirer sur la gâchette du pistolet de pulvérisation.
9. La pression augmente lorsqu'on tourne le bouton de réglage de la pression (2) vers la **droite**. Réglez env. 10 MPa (100 bars) au manomètre.
10. Pulvériser le produit de nettoyage de l'appareil pendant env. 1-2 min. (~5 litres) dans le récipient de collecte ouvert.

4.7 DÉGAZER L'APPAREIL (SYSTÈME HYDRAULIQUE) SI ON N'ENTEND PAS LE BRUIT DE LA VANNE D'ASPIRATION

1. Enclencher l'appareil.
2. Tourner le bouton de réglage de la pression (2) de **trois tours** vers la **gauche**.
3. Tourner le commutateur à fonctions multiples (1) sur  (MARCHE-circulation). Le système hydraulique se purge. Laisser le groupe pour environ 3 minutes en marche.
4. Tourner le bouton de réglage de la pression (2) à fond vers la **droite**.
5. Actionner brièvement le poussoir de la vanne (4). Le bruit de la vanne d'aspiration est audible.
6. Si ce n'est pas le cas, répéter les points 2 à 4.





4.8 MISE EN SERVICE DE L'APPAREIL AVEC LE PRODUIT DE REVÊTEMENT

Appareil avec système d'aspiration

1. Plonger le système d'aspiration dans un récipient rempli du produit de revêtement.

Appareil avec récipient supérieur

2. Remplir le récipient supérieur avec le produit de revêtement.
3. Actionner à plusieurs reprises le poussoir de la vanne d'aspiration (4) pour décoller la vanne d'aspiration éventuellement collée.
4. Tourner le commutateur à fonctions multiples (1) sur  (MARCHE-circulation), le groupe démarre.
5. Tourner le bouton de réglage de la pression (2) à fond vers la **droite**.
Lorsque le bruit des vannes change, l'appareil est purgé et aspire du produit de revêtement.
6. Si le produit de revêtement sort du tuyau de retour, refermer le bouton de réglage de la pression (2) d'env. un tour.
7. Tourner l'interrupteur (1) sur  (projection). La pression est établie dans le tuyau flexible haute pression (visible au manomètre (3)).
8. Déclencher le pistolet de pulvérisation et pulvériser dans un récipient de collecte ouvert afin d'évacuer le reste de produit de nettoyage de l'appareil. Lorsque le produit de revêtement sort de la buse, fermer le pistolet de pulvérisation.
9. Régler la pression de pulvérisation en tournant le bouton de réglage de la pression (2).
10. L'appareil est prêt pour la pulvérisation.


5 TECHNIQUE DE PULVÉRISATION

Pendant la pulvérisation, guider le pistolet de pulvérisation d'un mouvement régulier. Dans le cas contraire, on obtient un schéma de pulvérisation irrégulier. Le mouvement doit venir du bras et non pas du poignet. Respecter une distance parallèle de 30 cm environ entre la buse et la surface à revêtir. La délimitation latérale du jet de pulvérisation ne doit pas être trop nette, afin de pouvoir facilement la recouvrir lors du passage suivant. Ce faisant, toujours guider le pistolet de pulvérisation selon un angle de 90° par rapport à la surface à revêtir, ce qui crée le moins de brouillard de peinture.

Pour obtenir de très bonnes qualités de surface lors de travaux de vernissage, WAGNER propose un programme d'accessoires spéciaux, p. ex. les buses FineFinish ou un pistolet de pulvérisation AirCoat avec double flexible et régulateur d'air comprimé. Votre revendeur spécialisé WAGNER vous conseillera volontiers.

6 MANIPULATION DU TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION

L'appareil est équipé d'un tuyau flexible haute pression spécialement approprié pour une pompe à membrane.


 Danger	<p>Danger de blessure en cas de tuyau flexible haute pression non étanche. Remplacer immédiatement un tuyau flexible haute pression endommagé. Ne jamais essayer de réparer un tuyau flexible haute pression endommagé!</p>
---	---


Le tuyau flexible haute pression doit être traité avec soin. Il faut éviter de trop plier le flexible; le plus petit rayon ne doit pas être inférieur à 20 cm.

Protéger le flexible **contre le passage de véhicules** et éviter le frottement sur des arêtes vives.

Ne jamais tirer sur le flexible à haute pression pour déplacer l'appareil.

Faire attention à ne pas tordre le flexible à haute pression. Cela peut être évité en utilisant un pistolet pulvérisateur de Wagner avec une articulation pivotante et un dévidoir de tuyau.


	<p>Pour la manipulation du tuyau flexible haute pression lors de travaux sur un échafaudage, il s'est avéré comme le plus avantageux de toujours laisser le tuyau flexible du côté extérieur de l'échafaudage.</p>
--	---

	<p>Le risque d'endommagements s'accroît dans le cas des vieux flexibles à haute pression. Wagner recommande de remplacer le flexible à haute pression au bout de 6 ans.</p>
--	---



Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée de vie, utiliser exclusivement des tuyaux flexibles à haute pression d'origine de WAGNER.

7 INTERRUPTION DE TRAVAIL

1. Arrêter le groupe, tourner le commutateur à fonctions multiples sur  (décharge de pression, circulation) et puis sur **0** (ARRÊT).
2. Déclencher la gâchette du pistolet de pulvérisation pour évacuer la pression du tuyau flexible haute pression et du pistolet de pulvérisation.
3. Verrouiller le pistolet de pulvérisation, voir mode d'emploi du pistolet de pulvérisation.
4. Enlever la buse du porte-buse et l'entreposer dans un petit récipient avec un produit de nettoyage approprié.
5. Laisser le système d'aspiration plongé dans le produit de revêtement ou le plonger dans le produit de nettoyage approprié. Ne pas laisser sécher le produit dans le filtre d'aspiration et l'appareil.
6. Couvrir le récipient de peinture afin d'empêcher la peinture de sécher.



Lors de la mise en oeuvre de peintures à séchage rapide ou de produits de revêtement à deux composants, rincer sans faute le groupe à l'intérieur du temps d'utilisation avec le produit de nettoyage adéquat, sinon l'appareil ne pourra plus être nettoyé que très difficilement.

8 NETTOYAGE DE L'APPAREIL

La propreté est le garant le plus sûr d'un fonctionnement sans incidents. Après avoir terminé le travail, nettoyer le matériel. Il faut éviter absolument que des restes de produit sèchent dans l'appareil. Le produit utilisé pour le nettoyage (point d'éclair supérieur à 21 °C) doit correspondre au produit de revêtement employé.

- **Verrouiller le pistolet de pulvérisation**, voir mode d'emploi du pistolet de pulvérisation.
Démonter et nettoyer la buse et le porte-buse.
- **Appareil avec système d'aspiration**
 1. Tourner le commutateur à fonctions multiples sur (MARCHE-circulation).
 2. Enlever le tuyau d'aspiration du récipient de peinture, à cet effet basculer l'appareil pour un tuyau d'aspiration rigide. Le tuyau de retour reste au-dessus du récipient de peinture jusqu'à ce qu'il ne sorte pratiquement plus de produit de revêtement.
 3. Plonger le système d'aspiration dans un produit de nettoyage approprié.
 4. Tourner la vanne de réglage de pression en arrière afin de régler une pression de pulvérisation minimale.
 5. Tourner l'interrupteur sur (projection).
 6. Déclencher la gâchette du pistolet de pulvérisation pour pomper le produit de revêtement résiduaire du tuyau flexible haute pression et du pistolet de pulvérisation dans un récipient ouvert (augmenter éventuellement lentement la pression à la vanne de régulation de pression afin d'obtenir un meilleur pompage du matériau).

	Pour les produits de revêtement contenant un solvant, le récipient doit être mis à la terre.
--	--

	Prudence! Ne pas pomper ou pulvériser dans un récipient n'ayant qu'une seule petite ouverture (bonde)! Voir prescriptions de sécurité.
--	---

7. Tourner le commutateur à fonctions multiples sur (MARCHE-circulation).
8. Pomper un produit de nettoyage approprié pendant quelques minutes en circuit fermé.

	L'effet de nettoyage est renforcé si le pistolet de pulvérisation est ouvert et fermé en alternance.
--	--

9. Tourner l'interrupteur sur (projection).
10. Pomper le reste de produit de nettoyage dans un récipient ouvert jusqu'à ce que l'appareil soit vide.
11. Arrêter l'appareil.

	Pour les produits de revêtement diluables dans l'eau, l'emploi d'eau chaude renforce l'effet de nettoyage.
--	--

- **Appareil avec récipient supérieur**
 1. Tourner le commutateur à fonctions multiples sur (MARCHE-circulation).
 2. Tourner la vanne de réglage de pression en arrière afin de régler une pression de pulvérisation minimale.
 3. Tourner l'interrupteur sur (projection).
 4. Déclencher la gâchette du pistolet de pulvérisation pour pomper le produit de revêtement résiduaire du récipient supérieur, du tuyau flexible haute pression et du pistolet de pulvérisation dans un récipient ouvert (augmenter éventuellement lentement la pression à la vanne de régulation de pression afin d'obtenir un meilleur pompage du matériau).

	Pour les produits de revêtement contenant un solvant, le récipient doit être mis à la terre.
--	--

	Prudence! Ne pas pomper ou pulvériser dans un récipient n'ayant qu'une seule petite ouverture (bonde)! Voir prescriptions de sécurité.
--	---

5. Remplir le récipient supérieur avec un produit de nettoyage approprié.
6. Tourner le commutateur à fonctions multiples sur (MARCHE-circulation).
7. Pomper un produit de nettoyage approprié pendant quelques minutes en circuit fermé.

pour le récipient supérieur avec bague de nettoyage (TopClean) pts 8 à 12

8. Mettre le commutateur sur la bague de nettoyage en position horizontale.
Le produit de nettoyage se répartit à la périphérie du récipient supérieur et nettoie la paroi du récipient. Ce processus demande un certain temps selon l'encrassement, se déroule cependant automatiquement.
9. Mettre le commutateur sur la bague de nettoyage en position verticale, le produit de nettoyage s'écoule directement dans le récipient supérieur.

NETTOYAGE DE L'APPAREIL

	<p>Ne jamais mettre le commutateur de la bague de nettoyage en position horizontale pendant le fonctionnement avec le produit de revêtement, les trous de distribution pouvant se boucher.</p> <p>L'effet de nettoyage est alors réduit et la bague de nettoyage doit d'abord se nettoyer elle-même avant que répartition totale soit à nouveau possible.</p>
--	---

10. Tourner l'interrupteur sur (projection).
11. Pomper le reste de produit de nettoyage dans un récipient ouvert jusqu'à ce que l'appareil soit vide.
12. Tourner le commutateur à fonctions multiples sur (MARCHE-circulation).
13. Arrêter l'appareil.

8.1 NETTOYAGE EXTÉRIEUR DE L'APPAREIL

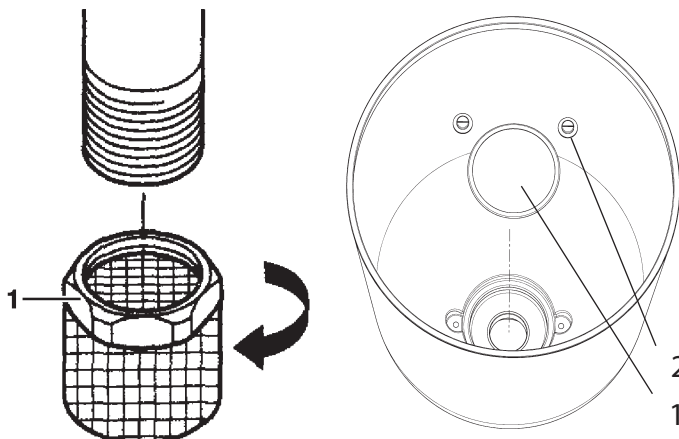
<p>Danger</p>	<p>Tirer d'abord la fiche secteur de la prise de courant.</p> <p>Danger de court-circuit par pénétration d'eau!</p> <p>Ne jamais nettoyer l'appareil à l'aide d'un jet d'eau ou de vapeur sous pression.</p>
----------------------	--

<p>Danger</p>	<p>Ne pas placer le flexible à haute pression dans du solvant. Essuyer l'extérieur uniquement avec un chiffon imprégné.</p>
----------------------	---

Essuyer l'extérieur de l'appareil à l'aide d'un chiffon imbibé du produit de nettoyage adéquat.

8.2 FILTRE D'ASPIRATION

	<p>Des filtres propres assurent toujours un débit maximum, une pression de pulvérisation constante ainsi qu'un fonctionnement correct de l'appareil.</p>
--	--



tuyau d'aspiration rigide

Récipient supérieur de 5 l

Appareil avec système d'aspiration

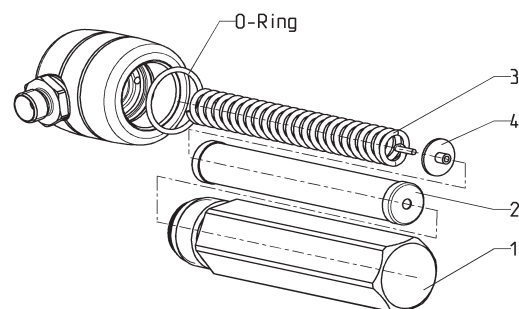
1. Dévisser la crépine (réf. 1) du tuyau d'aspiration.
2. Nettoyer la crépine ou la remplacer.
Effectuer le nettoyage à l'aide d'un pinceau dur et d'un produit de nettoyage approprié.

Appareil avec récipient supérieur

1. Desserrer les vis (2) avec un tournevis.
2. Soulever le disque filtrant (1) avec un tournevis et l'enlever.
3. Nettoyer ou remplacer le disque filtrant.
Effectuer le nettoyage à l'aide d'un pinceau dur et d'un produit de nettoyage approprié.

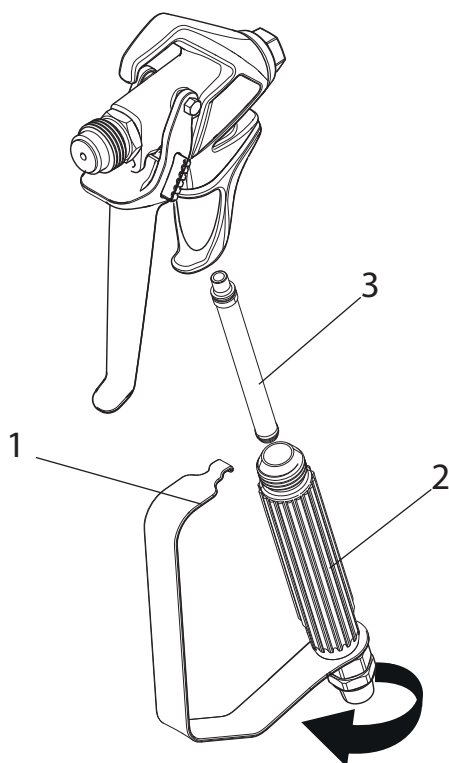
8.3 FILTRE HAUTE PRESSION (ACCESSOIRE)

1. Arrêter le groupe – commutateur à fonctions multiples sur **0** (ARRET).
2. Ouvrir le filtre haute pression et nettoyer la cartouche de filtration, à cet effet:
3. Dévisser le boîtier de filtre (1) à la main.
4. Enlever l'élément filtrant (2) et extraire le ressort de support (3).
5. Nettoyer toutes les pièces avec le produit de nettoyage approprié. Si de l'air comprimé est disponible, souffler l'élément filtrant ainsi que le ressort de support.
6. Lors du montage du filtre, veiller à la position correcte du disque de support (4) dans l'élément filtrant et contrôler que le joint torique du boîtier de filtre n'est pas détérioré.
7. Visser le boîtier de filtre à la main jusqu'à la butée (une force de serrage excessive ne fait que compliquer un démontage ultérieur).



8.4 NETTOYAGE DU PISTOLET DE PULVÉRISATION AIRLESS

1. Rincer le pistolet de pulvérisation Airless à faible pression de service avec le produit de nettoyage adéquat.
2. Nettoyer soigneusement la buse avec le produit adéquat de manière à éliminer les restes de produit.
3. Nettoyer soigneusement l'extérieur du pistolet Airless.





Cartouche de filtre dans le pistolet de pulvérisation Airless

1. Détachez le dessus du pontet (1) de la tête du pistolet.
2. En se servant de la partie inférieure du pontet comme clé, desserrez et enlevez l'ensemble de la poignée (2) de la tête du pistolet.
3. Extrayez le filtre (3) usagé de la tête du pistolet. Nettoyez ou remplacez.
4. Faites glisser le nouveau filtre, la partie fileté en premier, dans la tête du pistolet.
5. Placez le joint de la poignée dans la tête du pistolet avec la partie plate du joint vers la tête du pistolet. Serrez à l'aide de la clé de la détente.
6. Enclenchez à nouveau le pontet sur la tête du pistolet.

9 MAINTENANCE

9.1 MAINTENANCE GÉNÉRALE

	Pour des raisons de sécurité, une inspection annuelle est fortement recommandée, qui doit être réalisée par des spécialistes. À ce sujet, vous devez également tenir compte des réglementations nationales.
	Vous pouvez faire effectuer la maintenance de l'appareil par le service après-vente de WAGNER. Vous pouvez convenir de conditions favorables dans le cadre d'un contrat de maintenance et/ou de programmes de maintenance.

Contrôles minimaux avant toute mise en service



1. Contrôler le bon état du tuyau flexible haute pression, du pistolet de pulvérisation avec articulation tournante et de la ligne de raccordement d'appareil avec fiche.
2. Contrôler la précision d'affichage du manomètre.

Contrôles à intervalles réguliers

1. Contrôler l'usure de la vanne d'aspiration, du clapet de re-foulement et les nettoyer et remplacer les pièces d'usure.
2. Nettoyer et le cas échéant remplacer les éléments filtrants (pistolet de pulvérisation, système d'aspiration).

9.2 TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION

Contrôler visuellement le tuyau flexible haute pression pour entailles ou bosses éventuellement présentes, en particulier à la transition dans le raccord. Les écrous-raccords doivent pouvoir tourner librement. Une conductibilité inférieure à 1 mégohm doit être présente sur toute la longueur.

 Attention	Faire effectuer tous les contrôles électriques par le service après-vente de WAGNER.
	Le risque d'endommagements s'accroît dans le cas des vieux flexibles à haute pression. Wagner recommande de remplacer le flexible à haute pression au bout de 6 ans.

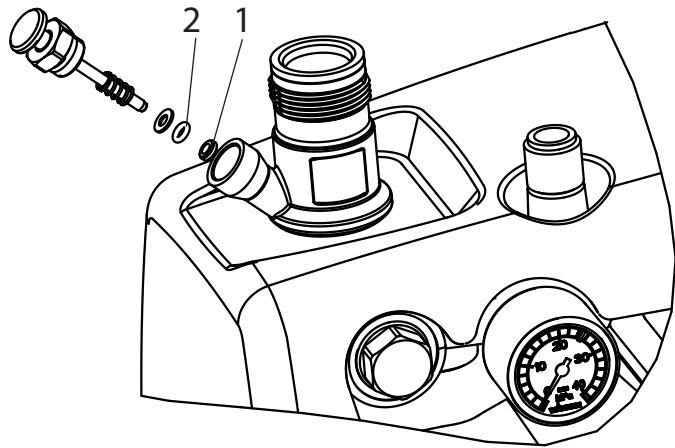
10 RÉPARATIONS SUR L'APPAREIL



Arrêter l'appareil.
Avant toutes réparations, tirer la fiche de la prise de courant.

10.1 POUSSOIR DE LA VANNE D'ASPIRATION

1. Dévisser le poussoir de la vanne d'aspiration avec une clé (de 17 mm).
2. Remplacer le racleur (1) et le joint torique (2).

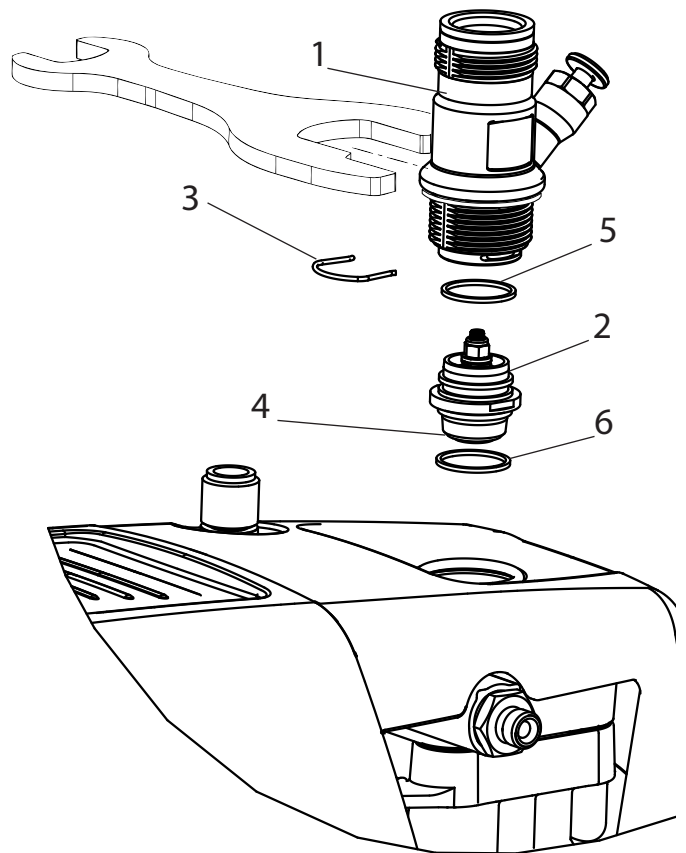


10.2 VANNE D'ASPIRATION

1. Placer la clé (de 30 mm) fournie sur le corps de poussoir (1).
2. Desserrer le corps de poussoir (1) à l'aide de petits coups de marteau sur l'extrémité de la clé.
3. Dévisser le corps de poussoir avec la vanne d'aspiration (2) de l'étage de peinture.
4. Enlever l'agrafe (3) avec le tournevis fourni.
5. Placer la clé (de 30 mm) fournie sur la vanne d'aspiration (2). Enlever prudemment la vanne d'aspiration d'un mouvement de rotation.
6. Nettoyer le siège de vanne (4) avec du produit de nettoyage et un pinceau (veiller à ce qu'il ne reste pas de poils de pinceau).
7. Nettoyer les joints (5, 6) et contrôler s'ils sont endommagés, remplacer le cas échéant.
8. Contrôler toutes les pièces de la vanne pour détérioration éventuelle. En cas d'usure visible, remplacer la vanne d'aspiration.

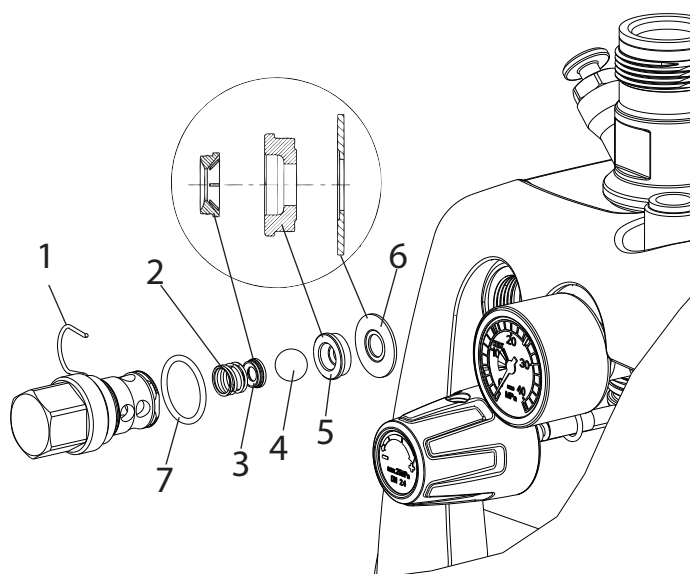
Montage

1. Placer la vanne d'aspiration (2) dans le corps de poussoir (1) et la fixer avec l'agrafe (3). Veiller à ce que le joint (noir) (5) soit monté dans le corps de poussoir.
2. Visser l'ensemble du corps de poussoir et de la vanne d'aspiration dans l'étage de peinture. Le joint (noir) (6) doit être monté dans l'étage de peinture.
3. Serrer le corps de poussoir avec la clé (de 30 mm) et bloquer de trois petits coups de marteau sur l'extrémité de la clé (correspond à un couple de serrage de 90 Nm).



10.3 CLAPET DE REFOULEMENT

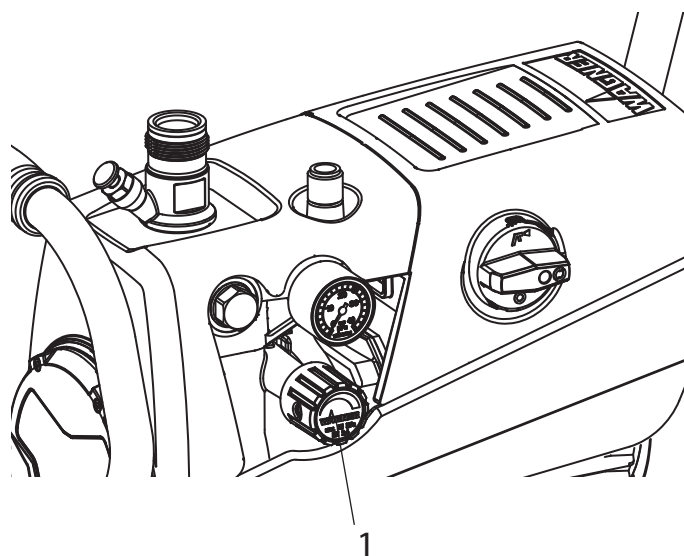
1. Dévisser le clapet de refoulement de l'étage de peinture avec la clé (de 22 mm).
2. Extraire prudemment l'agrafe (1) avec le tournevis fourni, le ressort de compression (2) expulse la bille (4) et le siège de vanne (5).
3. Nettoyer ou remplacer les pièces individuelles.
4. Contrôler le joint torique (7) pour détérioration éventuelle.
5. Veiller à la position de montage lors du montage de la bague-support (3) (se clipse dans le ressort de compression (2)), du siège de clapet de refoulement (5) et de la bague d'étanchéité (6) -> voir figure.



10.4 VANNE DE RÉGLAGE DE PRESSION



Faire remplacer la vanne de réglage de pression (1) uniquement par le service après-vente.
La pression de service max. doit être à nouveau réglée par le service après-vente.



10.5 PIÈCES D'USURE TYPIQUES

Malgré l'utilisation de matériaux de qualité supérieure, on doit s'attendre à l'usure des éléments suivants du fait de l'action fortement abrasive des peintures:

Vanne d'aspiration (pièce de rechange réf.: 0344700)

Remplacement, voir point 10.2

(La panne se remarque par une perte de puissance et/ou une mauvaise aspiration, voire pas d'aspiration du tout - un nettoyage approfondi peut également déjà apporter une amélioration.)

Clapet de refoulement (pièce de rechange réf.: 0341702)

Remplacement, voir point 10.3

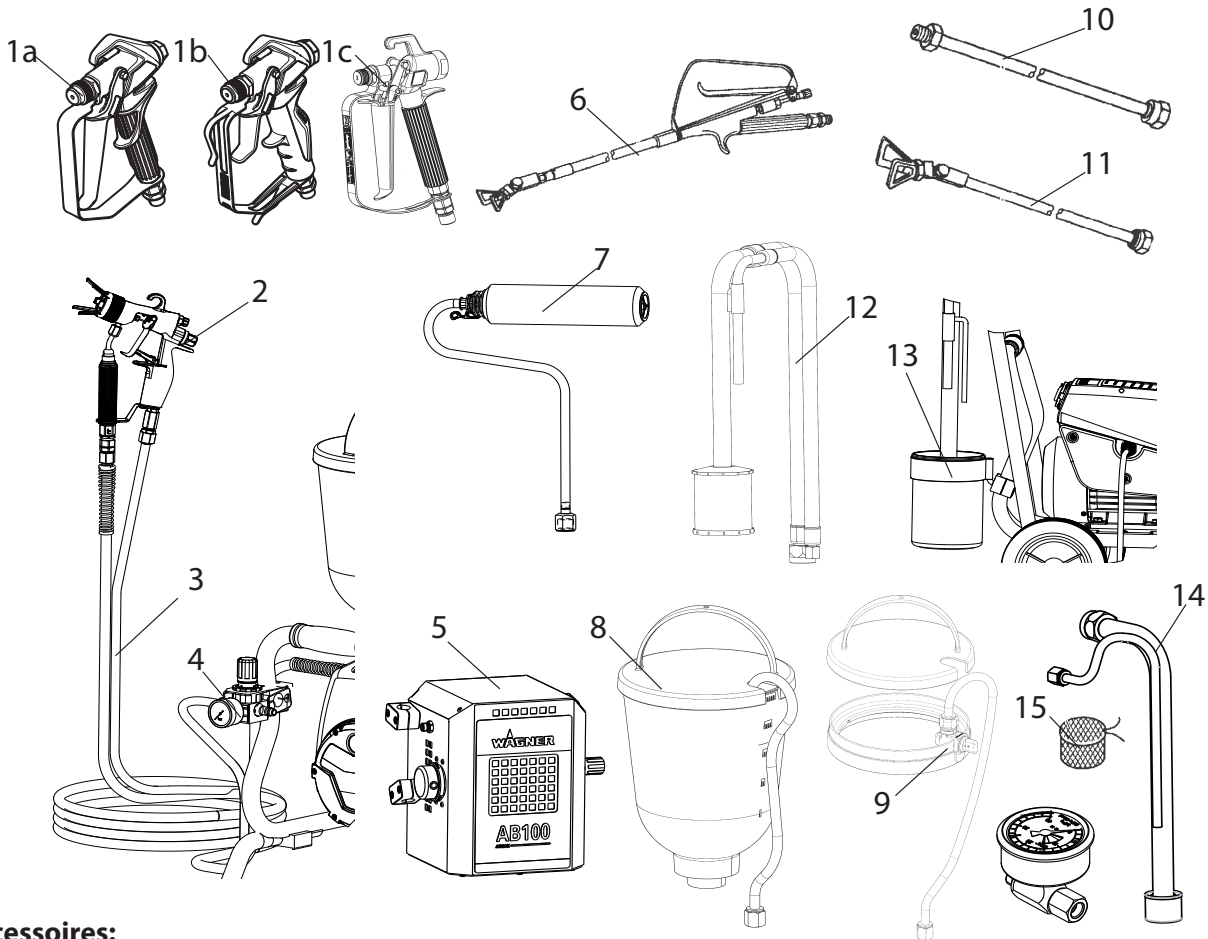
(Un défaut se fait remarquer par une perte de puissance et/ou une aspiration insuffisante.) Le clapet de refoulement a d'expérience une durée de vie plus longue que la vanne d'aspiration. Un nettoyage approfondi est ici éventuellement déjà suffisant.

10.6 AIDE EN CAS DE PANNES

TYPE DE LA PANNE	QUOI ENCORE?	CAUSE POSSIBLE	MESURES DE DÉPANNAGE
L'appareil ne démarre pas.	L'interrupteur ne se laisse pas enclencher.	Pas de courant.	Contrôler l'alimentation.
		Le fusible de l'appareil a déclenché.	Laisser refroidir le moteur.
		Le commutateur multifonction ne doit pas être réglé auparavant sur „0“.	Régler maintenant le commutateur multifonction sur „0“, puis remettre l'appareil sous tension.
Il ne sort pas de bulles d'air du tuyau de retour.		La valve d'admission est collée.	Appuyez plusieurs fois à la main jusqu'à la butée sur le poussoir de la vanne d'aspiration.
		Vanne d'aspiration/clapet de refoulement encrassés. Corps étranger (p. ex. fil) aspiré/usure.	Démontez les vannes et nettoyez-les (-> voir point 10.2/10.3). / Remplacez les pièces usées.
		Vanne de régulation de pression entièrement tournée en arrière.	Tournez la vanne de régulation de pression à fond vers la droite.
L'appareil n'aspire.	Des bulles d'air sortent du tuyau de retour.	L'appareil aspire de l'air parasite.	Contrôlez: le système d'aspiration est-il convenablement serré? La tubulure de nettoyage (suivant l'équipement) est-elle solidement vissée sur le tuyau d'aspiration rigide? Le poussoir de la vanne d'aspiration fuit-il? -> Remplacer le racleur et le joint torique. (-> voir point 10.1) Organe d'admission rouge à l'entrée du produit de revêtement (-> voir point 4.1)
L'appareil ne génère pas de pression.	L'appareil a aspiré.	Air dans le circuit d'huile.	Purgez le circuit d'huile de l'appareil; à cet effet, tournez la vanne de régulation de pression entièrement vers la gauche (jusqu'à l'excès) et laissez tourner pendant env. 2-3 min, puis tournez la vanne de régulation de pression entièrement vers la droite et réglez la pression de pulvérisation (répétez éventuellement plusieurs fois l'opération). L'opération est favorisée lorsque l'appareil se trouve en position verticale.
	L'appareil est arrivé en pression, mais la pression chute au manomètre lors de la pulvérisation.	Filtre d'aspiration bouché.	Contrôlez le filtre d'aspiration/éventuellement nettoyer/remplacer.
		La peinture ne peut pas être mise en œuvre dans cet état, la peinture colle les vannes (vanne d'aspiration) par ses caractéristiques et le débit est trop faible.	Diluer la peinture.
	L'appareil est arrivé en pression, mais le jet de pulvérisation s'arrête lors de la pulvérisation alors que le manomètre affiche une pression élevée.	Des filtres bouchés laissent passer trop peu de peinture.	Contrôler/nettoyer le (filtre haute pression si présent,) le filtre du pistolet.
		Buse bouchée.	Nettoyer la buse.
L'appareil ne génère pas la pression max. possible, de la peinture sort du tuyau de retour malgré la position de pulvérisation.		Vanne de décharge défectueuse.	Veillez vous adresser au service après-vente Wagner

11 PIÈCES DE RECHANGE ET ACCESSOIRES

11.1 ACCESSOIRES POUR SUPER FINISH 23 PLUS



Accessoires:

N°	DÉSIGNATION	RÉFÉRENCE
1a	Pistolet de pulvérisation Vector Pro (2 doigts)	0538 041
	Pistolet de pulvérisation Vector Pro (4 doigts)	0538 040
1b	Pistolet de pulvérisation Vector Grip (2 doigts et 4 doigts)	0538 043
1c	Pistolet de pulvérisation AG-14 (modèle en acier inoxydable)	0502081A
2	Pistolet de pulvérisation AirCoat AC4500 (bleu)	2368 269
3	Tuyau flexible double	9984 564
	Tuyau flexible HP DN-3; 7,5 m	9984 583
4	Kit de montage régulateur AirCoat	0340 250
5	AirBoost: Compresseur pour AirCoat	2347 935
6	Pistolet à rallonge	
	Longueur 120cm; filet G 7/8"	0296 441
	Longueur 200cm; filet G 7/8"	0296 442
7	Inner-Feed Roller	2418370
8	Récipient supérieur 5 l	0341 265
9	Nettoyant pour récipient supérieur TopClean	0340 930

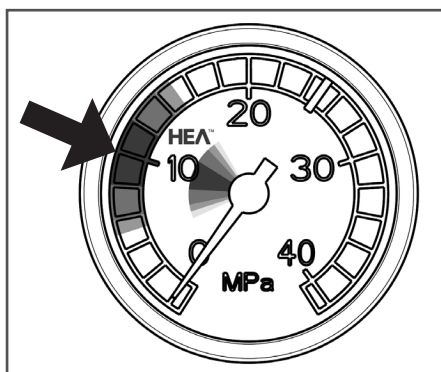
N°	DÉSIGNATION	RÉFÉRENCE
10	Rallonge de buse	
	Longueur 12,5 cm	2418853
	Longueur 25 cm	2418854
	Longueur 50 cm	2418855
	Longueur 75 cm	2418856
11	Rallonge de buse avec articulation pivotante	
	Longueur 90 cm	2418862
	Longueur 180 cm	2418863
12	Système d'aspiration (flexible) pour dispersions	0034 630
13	Récipient de nettoyage avec support (seulement pour le système d'aspiration flexible)	2343 481
14	Système d'aspiration (rigide) pour dispersions	2342 879
15	Sachet filtre, ouverture de maille 0,3 mm	0097 531
16	Manomètre (HEA)	2343 481

HEA - DES BUSES POUR UNE PULVÉRISATION SANS BROUILLARD INTEMPESTIF ET AVEC UNE BASSE PRESSION

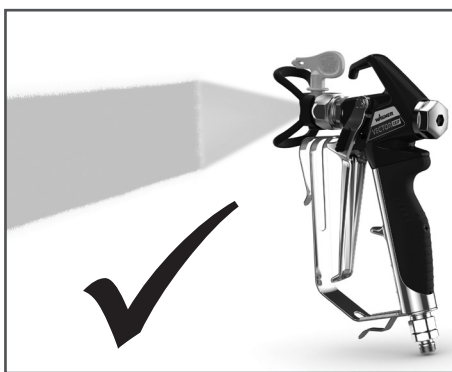
HEA HIGH EFFICIENCY
AIRLESS

HEA, ou High Efficiency Airless, est une technologie de buse innovante qui révolutionne la pulvérisation Airless. Les buses HEA permettent de réduire nettement la pression et de travailler en basse pression (idéalement entre 80 et 140 bar). Les buses s'utilisent avec tous les supports de buse TradeTip 3 et tous les appareils WAGNER.

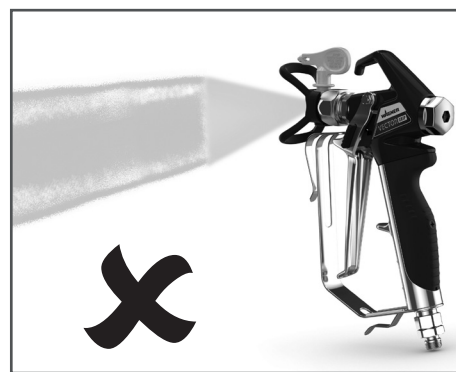
Certaines peintures devront éventuellement être diluées afin d'obtenir un résultat optimal. En général, le produit utilisé peut être dilué jusqu'à 10 % (veuillez prendre en compte les indications du fabricant du produit).



Définir une pression basse, dans la plage HEA, et c'est parti.



Une pulvérisation régulière sans rebord anti-éclaboussures.



En cas d'arêtes visibles, augmenter lentement la pression.

Tableau des buses HEA



Toutes les buses indiquées dans le tableau ci-dessous sont fournies avec le filtre à pistolet adéquat.

Utilisation	Marquage	Angle de projection	Orifice inch / mm	Largeur du jet mm ¹⁾	Tamis de crosse	Réf. No.
Laques synthétiques	211	20°	0.011 / 0.28	120	rouge	0554211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	rouge	0554311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	rouge	0554411
Laques, apprêts, couches de fond, bouche-pores	213	20°	0.013 / 0.33	120	rouge	0554213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	rouge	0554313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	rouge	0554413
Bouche-pores, anti-rouilles	415	40°	0.015 / 0.38	190	jaune	0554415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	jaune	0554515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	jaune	0554615
anti-rouilles, peintures latex peintures à dispersion	417	40°	0.017 / 0.43	190	blanc	0554417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	blanc	0554517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	blanc	0554617
anti-rouilles, peintures latex peintures à dispersion	519	50°	0.019 / 0.48	225	blanc	0554519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	blanc	0554619
Pare-flammes	421	40°	0.021 / 0.53	190	blanc	0554421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	blanc	0554521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	blanc	0554621

¹⁾ Largeur du jet à une distance de 30 cm environ du support, pression de projection 100 bar (10 MPa), laque synthétique de 20 secondes-DIN.



Vous trouverez d'autres accessoires pour un travail optimal sur
<https://go.wagner-group.com/accessories-professional>



11.2 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE SF 23 PLUS

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
1	0340 339	Admission
2	2334 383	Poussoir de la vanne d'aspiration
3	2369 455	Agrafe
4	9971 486	Joint torique
5	0341 316	Racleur
6	0341 336	Poussoir de la vanne d'aspiration (réf.4,5 comprise)
7	0341 331	Bague d'étanchéité
8	2393 043	Vanne d'aspiration (réf.7 (2x) comprise)
9	2402 347	Vanne d'aspiration complète (réf. 1,2,3,6,8)
10	0421 328	Vis à tête bombée 3, 17x20
11	2337 138	Joint torique 31,4 x 3,55
12	9952 685	Passe-câble à vis
13	0261 352	Cordon d'alimentation H07-RNF 3x 1,5mm ² , longueur 6m
14	2409 463	Raccord double NPS 1/4"
15	2334 038	Recouvrement
16	2436 070	Recouvrement (à droite)
17	2315 382	Vis à tête bombée M4x10
18	2339 570	Plaque signalétique SF 23 PLUS
19	2437 157	Cornière en tôle cpl.
20	0341 327	Siège de soupape
21	9941 501	Bille 10
22	0253 405	Coupelle
23	0341 326	Ressort de compression
24	0341 328	Agrafe
25	2393 105	Bague d'étanchéité et joint torique 20x2
	2393 106	Clapet de refoulement, kit de maintenance (réf. 20-25)
26	2369 445	Clapet de refoulement complète (réf.20-25 comprise)
28	2436 068	Recouvrement (à gauche)
29	2369 506	Capot de ventilateur
30	9902 225	Vis à tête bombée 3,5x9,5
31	2341 466	Plaque (à gauche)
32	9903 348	Vis autotaraudeuse
33	2337 484	Tôle de liaison

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
34	2342 501	Commutateur multifonction
35	9950 241	Prise
36	9905 113	Vis à tête bombée 5x10
37	9950 242	Joint d'étanchéité
38	2342 535	Plaque
39	2343 666	Manomètre
40	9970 218	Bague d'étanchéité
41	2341 465	Plaque (à droite)
42	0341 349	Vis-bouchon d'huile
43	9971 146	Joint torique
44	2362 313	Jauge d'huile

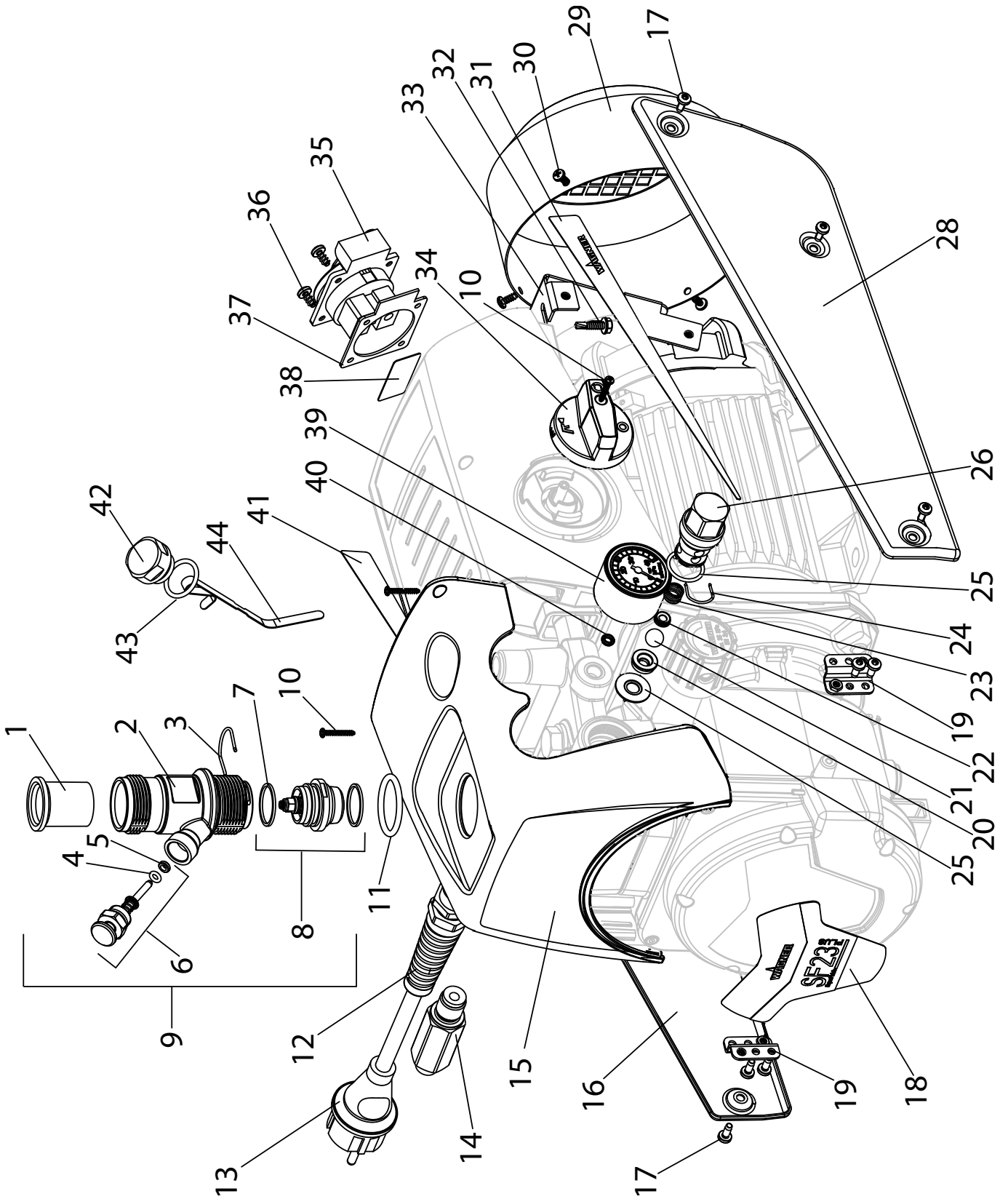


Illustration des pièces de rechange SF 23 PLUS

11.3 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE FILTRE HAUTE PRESSION (ACCESSOIRES)

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
1	0097 123	Filtre haute pression HF- 01 complet
2	0097 301	Bloc de filtre
3	0097 302	Boîtier de filtre
4	0097 306	Vis creuse
5	0097 304	Bague d'étanchéité
6	9970 110	Bague d'étanchéité
7	9974 027	Joint torique 30x2 (PTFE)
8	9971 401	Joint torique 16x2 (PTFE)
9	0508 749	Ressort de support
10	0508 603	Disque de support
11	0508 748	Elément filtrant 60 mailles
	0508 450	En option: Elément filtrant 100 mailles
	0508 449	Elément filtrant 30 mailles
12	9994 245	Ressort de compression

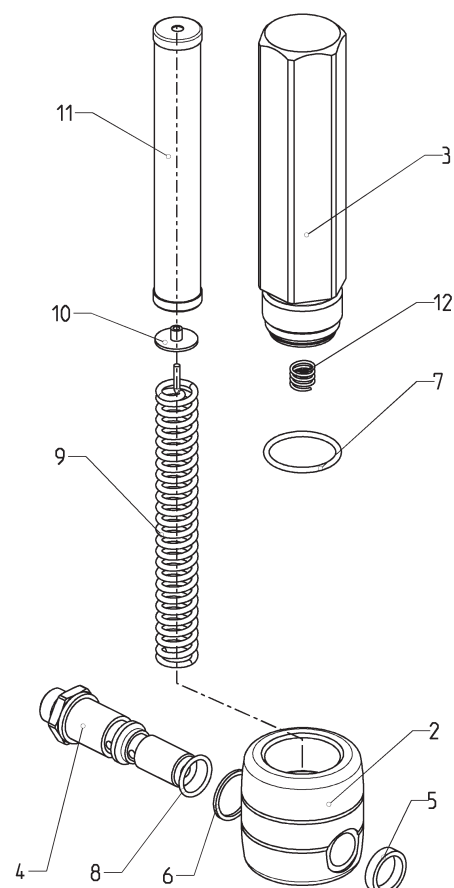


Illustration des pièces de rechange du filtre haute pression

11.4 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE DU CHARIOT

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
1	2343 670	Chariot complet (SF 23 PLUS)
2	9910 208	Ecrou hexagonal M8
3	9920 102	Rondelle A 8,4
4	9900 118	Vis hexagonale M8x30
5	3054 019	Vis hexagonale M10x20
6	9920 106	Rondelle A 10,5
7	2340 954	Plaque intermédiaire
8	2362 484	Amortisseur
9	9920 311	Rondelle A 6,4
10	9900 325	Vis hexagonale M6x16

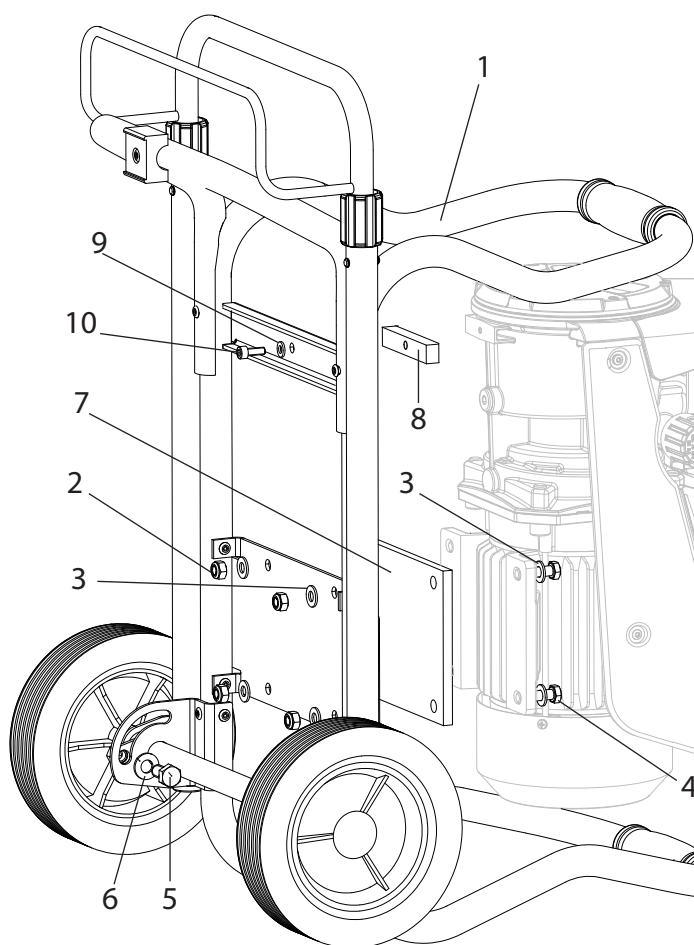


Illustration des pièces de rechange du chariot SF 23 PLUS

11.5 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE DE SUPPORT

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
1	2343 637	Support complet
2	9900 118	Vis hexagonale M8x30
3	9920 102	Rondelle A 8,4
4	9910 208	Ecrou hexagonal M8

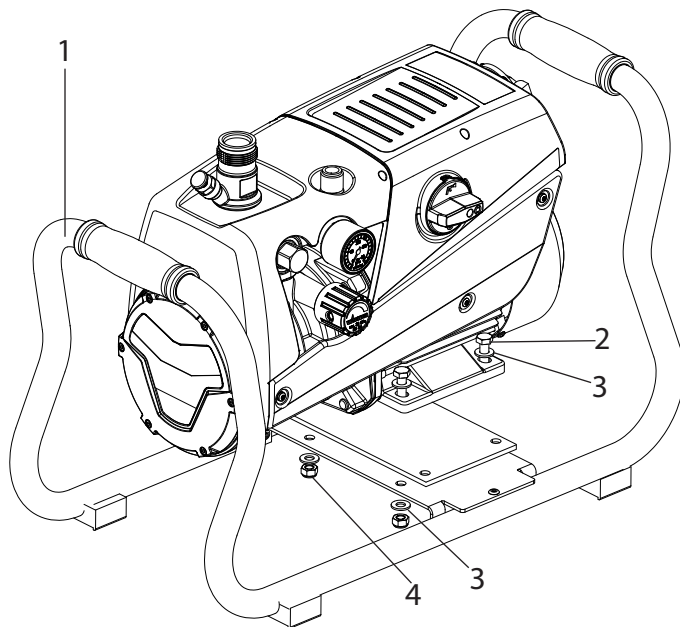


Illustration des pièces de rechange de support

11.6 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE DU SYSTÈME D'ASPIRATION

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
1	2342 879	Système d'aspiration complet (réf. 2-4 comprise)
2	2323 325	Filtre, ouverture de maille 1 mm
	0250 245	En option: Filtre, ouverture de maille 0,8 mm
3	2343 688	Tuyau de retour
4	2342 682	Tuyau d'aspiration
5	2306 987	PumpRunner

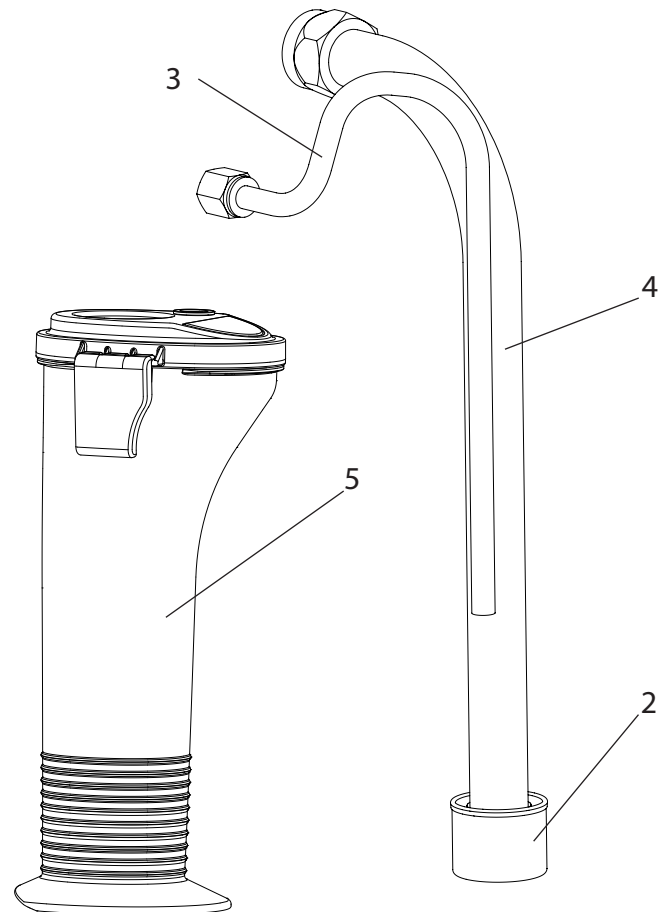
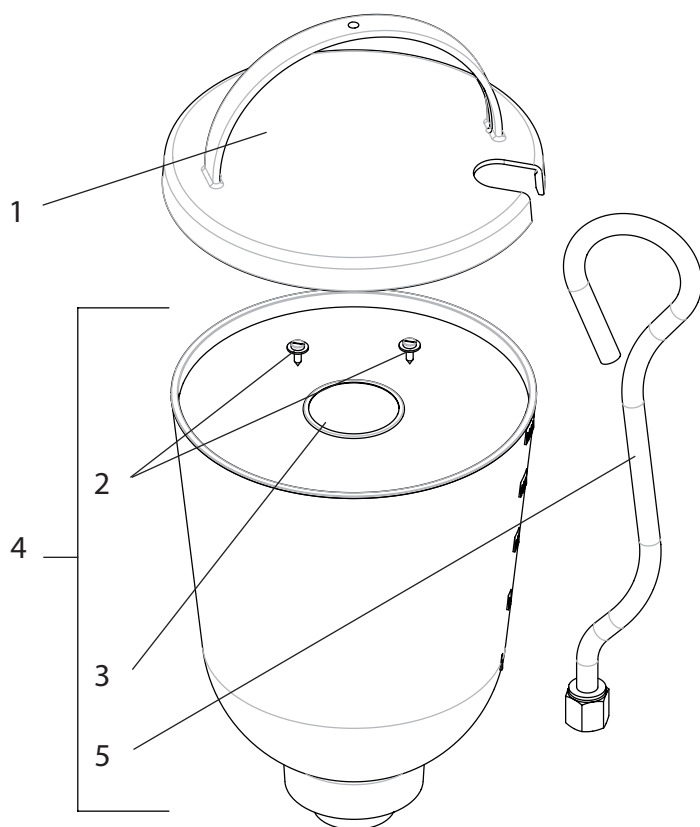


Illustration des pièces de rechange du système d'aspiration

11.7 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE DU RÉCIPIENT SUPÉRIEUR

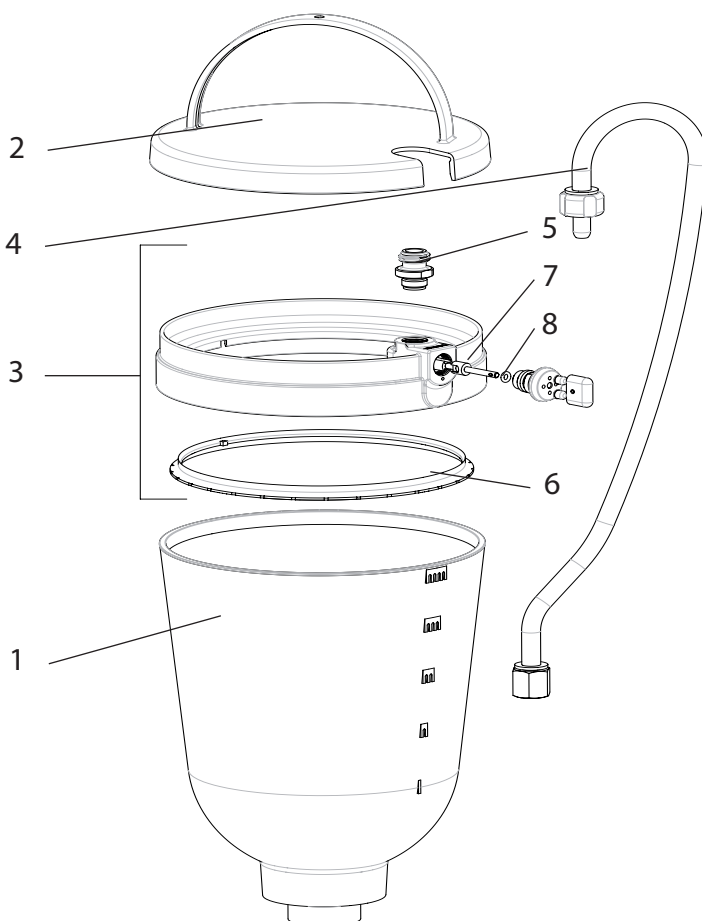
N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
-	0341 265	Récepteur supérieur 5 l, complet
1	0340 901	Couvercle
3	0037 607	Disque filtrant, ouverture de maille 0,8 mm
	0003 756	En option: Disque filtrant, ouverture de maille 0,4 mm
2	9902 306	Vis à tôle combinée 3,9x13 (2)
4	0340 904	Récepteur supérieur
5	0340 908	Tuyau de retour



Liste de pièces de rechange du récepteur supérieur

11.8 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE DU RÉCIPIENT SUPÉRIEUR AVEC TOPCLEAN

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
-	0341 268	Récepteur supérieur 5 l avec TopClean, complet
1	0340 904	Récepteur supérieur (disque filtrant... regardez 11.7)
2	0340 901	Couvercle
3	0340 271	TopClean, complet
4	0340 270	Tuyau de retour
5	0340 499	Vermeture
6	0340 466	Anneau de distribution
7	0340 500	Vanne tournant
8	9971 486	Joint torique 4x2 (FFPM)



Liste de pièces de rechange du récepteur supérieur avec TopClean



CONTRÔLE DE L'APPAREIL

Pour des raisons de sécurité, nous recommandons de faire vérifier l'appareil par un expert si cela s'avère nécessaire, sans toutefois dépasser un intervalle de 12 mois. Celui-ci contrôlera que le fonctionnement de l'appareil est sûr.

Si l'appareil n'a pas été mis en service, le contrôle peut être repoussé jusqu'à la mise en service suivante.

On respectera en outre toutes les dispositions nationales de contrôle et de maintenance, celles-ci pouvant différer.

Pour toute question, veuillez vous adresser au service clientèle de la société Wagner.

INDICATION IMPORTANTE DE RESPONSABILITÉ DE PRODUIT

En vertu d'un décret de l'Union européenne, si le produit est défectueux, la responsabilité du fabricant n'est engagée sans restriction que si toutes les pièces utilisées sont des pièces d'origine ou des pièces autorisées par le fabricant et si les appareils ont été montés et utilisés de manière appropriée. Le fabricant est partiellement ou intégralement déchargé de sa responsabilité s'il est établi que le défaut du produit est dû à l'utilisation de pièces de rechange et/ou d'accessoires tiers. Dans des cas extrêmes, les autorités compétentes sont susceptibles d'interdire l'utilisation de l'ensemble de l'appareil.

Avec les accessoires et pièces de rechange d'origine WAGNER, vous avez la garantie que toutes les prescriptions de sécurité sont respectées.

INDICATION DE MISE AU REBUT

Suivant la directive européenne 2002/96/CE d'élimination des anciens appareils électriques et sa transposition dans le droit national, ce produit ne peut pas être éliminé avec les ordures domestiques, mais doit être envoyé à une revalorisation compatible avec l'environnement.



Votre ancien appareil WAGNER sera repris par nos soins ou par nos représentations commerciales et éliminé de manière compatible avec l'environnement. Adressez-vous dans ce cas à un de nos points de service après-vente ou à une de nos représentations commerciales ou directement à nous.

GARANTIE 3 + 2 SUR CE PRODUIT DE WAGNER

(Version du 03.03.2022)

WAGNER offrent exclusivement aux acheteurs professionnels qui font l'acquisition d'un produit auprès d'un revendeur agréé (ci-après « clients ») une garantie supplémentaire aux conditions de garantie légale pour les produits listés sur la page internet <https://go.wagner-group.com/3plus2-info>, dans l'absence d'une éventuelle exclusion de garantie.

La durée de garantie des produits WAGNER (appareils) pour un usage artisanal est de 36 mois et commence à partir de la date d'achat initial. La durée de garantie se prolonge de 24 mois lorsque le client enregistre son produit dans les 28 jours qui suivent son achat sur l'espace dédié de notre site : <https://go.wagner-group.com/3plus2>.

En cas de location commerciale, d'usage industriel (utilisation en roulements) ou de sollicitation équivalente, la durée de garantie est limitée à 12 mois en raison d'une utilisation nettement plus intense. Dans ce cas, nous nous réservons le droit de réaliser des contrôles et, éventuellement, de refuser une prestation de garantie.

Si des vices de fabrication, de matériau ou de performance sont constatés pendant la durée de garantie, les vices doivent être signalés dans les plus brefs délais, soit dans une limite de 2 semaines après leur constatation.

Les conditions de garantie détaillées sont disponibles sur demande auprès de nos partenaires agréés WAGNER (voir site Web ou manuel d'utilisation) ou sous forme écrite sur notre site Web :

<https://go.wagner-group.com/pf-warranty-conditions>



Sous réserve de modifications

Déclaration de conformité UE

Nous déclarons sous notre responsabilité que ce produit (type: D409C, type D412E) est en conformité avec les réglementations suivantes:

2006/42/CE, 2014/30/UE, 2011/65/UE, 2012/19/UE

Conforme aux normes et documents normalisés:

EN ISO 12100, EN 60204-1, EN 1953, EN IEC 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN IEC 61000-6-1, EN IEC 61000-6-3

La déclaration de conformité UE est jointe à ce produit. Elle peut être commandée au besoin sous le numéro de commande **2343687**.

Traduzione delle istruzioni per l'uso originali

Indice

1	NORME DI SICUREZZA GENERALI	81		
2	NORME DI SICUREZZA PER IL SISTEMA DI SPRUZZATURA AIRLESS	82		
2.1	Punto di infiammabilità	82		
2.2	Protezione antideflagrante	82		
2.3	Pericolo di esplosione e di incendio durante la spruzzatura in presenza di fonti di accensione	82		
2.4	Pericolo di lesioni dovuto al getto di materiale	82		
2.5	Inserire la sicura dell'aerografo per evitare un azionamento involontario	83		
2.6	Contraccolpo dell'aerografo	83		
2.7	Maschera respiratoria per la protezione da vapori di solvente	83		
2.8	Prevenzione di malattie professionali	83		
2.9	Pressione di esercizio massima	83		
2.10	Tubo flessibile ad alta pressione	83		
2.11	Cariche elettrostatiche (generazione di scintille o di fiamme)	83		
2.12	Apparecchio utilizzato in cantieri ed in officine	84		
2.13	Carico della presa di corrente dell'apparecchio	84		
2.14	Ventilazione nei lavori di spruzzatura in ambienti chiusi	84		
2.15	Dispositivi di aspirazione	84		
2.16	Messa a terra dell'oggetto da rivestire	84		
2.17	Pulizia dell'apparecchio con solvente	84		
2.18	Pulizia dell'apparecchio	84		
2.19	Lavori o riparazioni sull'equipaggiamento elettrico	84		
2.20	Lavori su componenti elettrici	84		
2.21	Installazione su un terreno non piano	84		
3	PANORAMICA SULL'IMPIEGO / DESCRIZIONE DELL'APPARECCHIO	85		
3.1	Campo di applicazione	85		
3.2	Materiali di copertura	85		
3.2.1	Materiali di copertura con pigmenti a spigoli taglienti	85		
3.2.2	Filtraggio	85		
3.3	Figure illustrative	86		
3.4	Trasporto	86		
3.5	Trasformazione del carrello	87		
3.6	Dati tecnici	87		
4	MESSA IN SERVIZIO	88		
4.1	Apparecchio con sistema di aspirazione	88		
4.2	Apparecchio con contenitore superiore (5 litri)	88		
4.3	Tubo flessibile ad alta pressione ed aerografo	88		
4.4	Allacciamento alla rete elettrica	88		
4.5	Presa di corrente sull'apparecchio (non presente in tutti i modelli)	89		
4.6	Prima messa in servizio			
	Rimozione della sostanza conservante	89		
4.7	Spurgo dell'apparecchio (sistema idraulico) se il rumore della valvola di entrata non è udibile	89		
4.8	Messa in funzione dell'apparecchio con materiale di copertura	89		
5	TECNICA DI SPRUZZATURA	90		
6	USO DEL TUBO FLESSIBILE AD ALTA PRESSIONE	90		
7	INTERRUZIONE DEL LAVORO	90		
8	PULIZIA DELL'APPARECCHIO	91		
8.1	Pulizia dell'esterno dell'apparecchio	92		
8.2	Filtro di aspirazione	92		
8.3	Filtro ad alta pressione (accessorio)	92		
8.4	Pulizia dell'aerografo Airless	93		
9	MANUTENZIONE	93		
9.1	Manutenzione generale	93		
9.2	Tubo flessibile ad alta pressione	93		
10	RIPARAZIONE DELL'APPARECCHIO	94		
10.1	Pulsante della valvola di entrata	94		
10.2	Valvola di entrata	94		
10.3	Valvola di scarico	95		
10.4	Valvola regolatrice della pressione	95		
10.5	Tipici componenti di usura	95		
10.6	Eliminazione di anomalie	96		
11	RICAMBI ED ACCESSORI	98		
11.1	Accessori per Super Finish 23 PLUS	98		
11.2	Elenco dei ricambi Super Finish 23 PLUS	100		
11.3	Elenco dei ricambi filtro ad alta pressione (accessorio)	102		
11.4	Elenco dei ricambi per il carrello	102		
11.5	Elenco dei ricambi per telaio	103		
11.6	Elenco dei ricambi per il sistema di aspirazione	103		
11.7	Elenco dei ricambi contenitore superiore	104		
11.8	Elenco dei ricambi contenitore superiore con TopClean	104		
	Controllo dell'apparecchio	105		
	Avvertenza importante sulla responsabilità civile del produttore	105		
	Avvertenza sullo smaltimento	105		
	Dichiarazione di garanzia	105		
	Dichiarazione di conformità CE	105		
	Rete di assistenza europea	108		

1 NORME DI SICUREZZA GENERALI

Attenzione! Leggere **tutte le istruzioni di sicurezza, le avvertenze, le illustrazioni e i dati tecnici forniti con il presente elettroutensile.** La mancata osservanza delle avvertenze descritte di seguito può causare scariche elettriche, incendi o infortuni gravi. **Conservare per il futuro tutte le istruzioni di sicurezza e le avvertenze.** Il termine "elettroutensile" utilizzato nelle istruzioni di sicurezza è riferito sia a utensili alimentati a corrente (con cavo di alimentazione) che a utensili alimentati a batteria (senza cavo di alimentazione).



1. Sicurezza del luogo di lavoro

- a) **Tenere pulita e ben illuminata la propria postazione di lavoro.** Il disordine e la scarsa illuminazione possono causare incidenti
- b) **Non lavorare con l'elettroutensile in ambienti esposti a pericoli di esplosione e che ospitano al loro interno liquidi, gas o polveri infiammabili.** Gli attrezzi elettrici generano scintille che possono incendiare la polvere o i vapori.
- c) **Durante l'uso dell'attrezzo elettrico tenere lontano i bambini o le persone estranee.** In caso di distrazione è possibile perdere il controllo dell'elettroutensile.

2. Sicurezza elettrica

- a) **La spina elettrica dell'elettroutensile deve essere compatibile con la presa elettrica. La spina non deve essere modificata in nessun modo. Non utilizzare spine adattatore con elettroutensili dotati di conduttore di terra.** Le spine non modificate e le prese adatte ad esse riducono il rischio di folgorazione elettrica.
- b) **Evitare il contatto del corpo con oggetti messi a terra, ad esempio tubi, radiatori, cucine elettriche e frigoriferi.** Se il corpo è collegato a terra, il rischio di folgorazione elettrica aumenta.
- c) **Tenere gli elettroutensili al riparo dalla pioggia e dal bagnato.** La penetrazione di acqua all'interno dell'elettroutensile accresce il rischio di scarica elettrica.
- d) **Non utilizzare il cavo di alimentazione per trasportare, appendere o staccare dalla presa elettrica l'elettroutensile. Tenere il cavo di alimentazione lontano da sorgenti di calore, olio, spigoli acuminati o elementi in movimento.** Cavi di alimentazione danneggiati o attorcigliati accrescono il rischio di scarica elettrica.
- e) **Qualora sia inevitabile utilizzare l'elettroutensile in ambienti umidi, impiegare un interruttore per correnti di guasto.** L'utilizzo di un interruttore

differenziale evita il rischio di una scossa elettrica.

3. Sicurezza di persone

- a) **Prestare attenzione nel compiere qualsiasi operazione e concentrarsi durante il lavoro con un attrezzo elettrico. Non utilizzare l'elettroutensile se si è stanchi o sotto l'effetto di droghe, alcol o farmaci.** Un attimo di disattenzione durante l'uso dell'elettroutensile può causare infortuni gravi.
- b) **Indossare un equipaggiamento di protezione personale e sempre occhiali protettivi.** L'utilizzo di un equipaggiamento di protezione personale (maschera antipolvere, scarpe di sicurezza antidrucciolo, elmetto e protezione dell'udito, a seconda del tipo di impiego dell'apparecchio) riduce il rischio di lesioni.
- c) **Evitare la messa in funzione accidentale. Prima di collegarlo alla presa elettrica e/o alla batteria, di impugnarlo o di trasportarlo assicurarsi che l'elettroutensile sia spento.** Trasportando l'elettroutensile tenendo il dito sull'interruttore o collegandolo alla presa elettrica da acceso, possono verificarsi infortuni.
- d) **Prima di accendere l'apparecchio togliere qualsiasi attrezzo di regolazione e chiavi.** La presenza di un utensile o di una chiave nell'elemento rotante dell'elettroutensile può causare lesioni.
- e) **Non sopravvalutare le proprie capacità. Provvedere costantemente ad un buon equilibrio.** In tal modo è possibile ottenere un controllo migliore dell'elettroutensile in situazioni impreviste.
- f) **Indossare indumenti adatti. Non indossare indumenti larghi o monili. Tenere lontani i capelli, gli indumenti ed i guanti lontano da parti in movimento.** Gli indumenti larghi, i monili o i capelli lunghi possono impigliarsi in parti in movimento.
- g) **Non sottovalutare il pericolo e non trasgredire le regole di sicurezza, nonostante si disponga di familiarità acquisita a seguito di un uso ripetuto dei dispositivi elettrici.** L'uso disattento può causare lesioni gravi in poche frazioni di secondo.

4. Impiego corretto di attrezzi elettrici

- a) **Non sovraccaricare l'elettroutensile. Utilizzare l'attrezzo elettrico adatto al lavoro da svolgere.** Con l'attrezzo elettrico idoneo all'operazione da eseguire si lavora meglio e con più sicurezza.
- b) **Non utilizzare un attrezzo elettrico il cui interruttore è guasto.** Un attrezzo elettrico che non può essere più acceso o spento è pericoloso e deve essere riparato.
- c) **Prima di effettuare le regolazioni, di sostituire gli**

accessori o di riporre l'elettrotensile, staccare la spina dalla presa elettrica e/o togliere la batteria, se rimovibile. Questa misura preventiva impedisce l'accensione accidentale dell'elettrotensile.

d) Riporre gli attrezzi non utilizzati fuori dalla portata dei bambini. L'apparecchio non deve essere utilizzato da persone che non abbiano familiarità con esso o che non abbiano letto le sue istruzioni. Gli attrezzi elettrici sono pericolosi se utilizzate da persone inesperte.

e) Mantenere l'elettrotensile e gli utensili con la dovuta cura. Assicurarsi che le parti mobili dell'apparecchio funzionino nel modo dovuto e senza impedimenti, che non vi siano parti rotte o danneggiate tali da pregiudicare il corretto funzionamento dell'elettrotensile. Far riparare gli elementi danneggiati prima dell'utilizzo dell'elettrotensile. Molti incidenti sono dovuti all'insufficiente manutenzione di attrezzi elettrici.

f) Utilizzare attrezzi elettrici, accessori, utensili, ecc. conformemente alle istruzioni e come prescritto per il particolare tipo di apparecchio. Tenere conto delle condizioni di lavoro e delle attività da svolgere. L'utilizzo di attrezzi elettrici per applicazioni diverse da quelle previste può portare a situazioni pericolose.

g) Tenere le impugnature e le loro superfici asciutte, pulite e libere da olio e grasso. Se scivolose, le impugnature e le loro superfici non consentono un uso e un controllo sicuro del dispositivo elettrico in situazioni impreviste.

5. Assistenza

a) Far riparare l'elettrotensile soltanto da personale specializzato e utilizzando pezzi di ricambio originali. Ciò garantisce il mantenimento della sicurezza dell'apparecchio.

b) Se è danneggiato, per evitare pericoli il cavo di collegamento in rete di questo apparecchio deve essere sostituito dal costruttore o dal suo servizio di assistenza, oppure da una persona sufficientemente qualificata.

2 NORME DI SICUREZZA PER IL SISTEMA DI SPRUZZATURA AIRLESS


Si devono rispettare le locali norme di sicurezza.

I requisiti di sicurezza per la spruzzatura Airless sono tra l'altro regolati in:


a) Norma europea "Apparecchi di spruzzatura e spray per materiali di copertura – norme di sicurezza" (EN 1953).

Per l'uso sicuro di apparecchi per la spruzzatura Airless ad alta pressione occorre rispettare le seguenti norme di sicurezza.


2.1 PUNTO DI INFIAMMABILITÀ

 Pericolo	<p>Spruzzare solo materiali di copertura con punto di infiammabilità uguale o maggiore di 21 °C.</p> <p>Il punto di infiammabilità è il minimo valore di temperatura a cui dal materiale di copertura si sviluppano vapori. Questi vapori sono sufficienti a formare una miscela infiammabile con l'aria presente nell'ambiente in cui si trova il materiale di copertura.</p>
--	--


2.2 PROTEZIONE ANTIDEFAGRANTE

 Pericolo	<p>Non è consentito usare l'apparecchio in luoghi che rientrano nella normativa sulla protezione antideflagrante.</p> <p>L'apparecchio non è di tipo protetto contro le esplosioni. Non azionare l'apparecchio in zone a rischio di esplosione (zona 0, 1 e 2). Le zone a rischio di esplosione sono p.e. il magazzino delle vernici e le immediate vicinanze dell'oggetto da trattare. Installare l'apparecchio ad almeno 3 m dell'oggetto da trattare.</p>
--	--

2.3 PERICOLO DI ESPLOSIONE E DI INCENDIO DURANTE LA SPRUZZATURA IN PRESENZA DI FONTI DI ACCENSIONE

 Pericolo	<p>Durante la spruzzatura non deve essere presente nessun tipo di fonte di accensione, ad esempio fiamme libere, fumare sigarette, sigari, pipe, scintille, fili incandescenti, superfici ad alta temperatura, ecc.</p>
--	---

2.4 PERICOLO DI LESIONI DOVUTO AL GETTO DI MATERIALE

 Pericolo	<p>Attenzione: pericolo di lesioni causate da iniezione!</p> <p>Non puntare mai l'aerografo su se stessi, su altre persone o su animali.</p>
--	--



Non usare mai l'aerografo senza la protezione contro il contatto. Il getto di materiale non deve mai venire a contatto con parti del corpo.

Le alte pressioni di spruzzatura degli aerografi Airless possono causare lesioni molto pericolose. In caso di contatto con il getto, quest'ultimo può iniettare materiale attraverso la pelle. Non considerare una lesione causata dall'aerografo come un innocuo taglietto. In caso di lesioni alla pelle causate da vernici o solventi, consultare immediatamente un medico per una rapida e competente medicazione. Informare il medico sul tipo di sostanza impiegata o sul tipo di solvente utilizzato.

2.5 INSERIRE LA SICURA DELL'AEROGRAFO PER EVITARE UN AZIONAMENTO INVOLONTARIO

Durante il montaggio e lo smontaggio dell'ugello e prima delle interruzioni di lavoro occorre inserire sempre la sicura dell'aerografo.

2.6 CONTRACCOLPO DELL'AEROGRAFO



Pericolo

Se la pressione di esercizio è elevata, l'azionamento del grilletto provoca un contraccolpo la cui forza può raggiungere un'intensità di 15 N.

Se non si è preparati a compensare questo contraccolpo, la mano può essere scagliata violentemente indietro e si può perdere l'equilibrio, provocando lesioni anche serie.

2.7 MASCHERA RESPIRATORIA PER LA PROTEZIONE DA VAPORI DI SOLVENTE

Durante il lavoro di spruzzatura indossare una maschera respiratoria. All'operatore va messa a disposizione una maschera respiratoria.

2.8 PREVENZIONE DI MALATTIE PROFESSIONALI

Allo scopo di proteggere la pelle sono necessari indumenti di sicurezza, guanti ed eventualmente una crema protettiva dell'epidermide.

Osservare le norme dei produttori dei materiali di copertura, dei solventi e dei detergenti nella preparazione, lavorazione e pulizia dell'apparecchio.

2.9 PRESSIONE DI ESERCIZIO MASSIMA

La pressione di esercizio massima ammissibile dell'aerografo, degli accessori dell'aerografo e dell'apparecchio e del tubo flessibile ad alta pressione non deve assumere valori maggiori di quello 25 MPa (250 bar) indicato sulla targhetta dell'appa-

recchio quale valore massimo ammissibile della pressione di esercizio.

2.10 TUBO FLESSIBILE AD ALTA PRESSIONE



Pericolo

Attenzione: pericolo di lesioni causate da iniezione! Usura, deformazione e utilizzo non previsto possono determinare perdite a livello del tubo flessibile ad alta pressione. Attraverso il punto in cui si verifica la perdita è possibile che il liquido venga iniettato nella cute.

- Verificare con estrema attenzione la condizione del tubo flessibile ad alta pressione prima di ogni utilizzo.
- Sostituire immediatamente un tubo ad alta pressione danneggiato.
- Non riparare mai da soli un tubo ad alta pressione danneggiato!
- Evitare curve troppo strette o ad angolo vivo; raggio di curvatura minimo circa 20 cm.
- Proteggere il tubo flessibile ad alta pressione dal **calpestio**, da oggetti taglienti e da spigoli vivi.
- Non tirare mai dal tubo flessibile ad alta pressione per spostare l'apparecchio.
- Non storcere il tubo flessibile ad alta pressione.
- Non immergere il tubo flessibile in solventi. Detergere l'esterno del tubo flessibile solamente con un panno imbevuto.
- Posizionare il tubo flessibile in modo da non costituire pericolo dovuto a inciampo.



Per ragioni di funzionalità, sicurezza e durata dell'apparecchio occorre utilizzare esclusivamente tubi flessibili ad alta pressione WAGNER.

2.11 CARICHE ELETTROSTATICHE (GENERAZIONE DI SCINTILLE O DI FIAMME)



Pericolo

A causa delle velocità di flusso del materiale di copertura necessarie per la spruzzatura, in circostanze particolari sull'apparecchio si possono accumulare cariche elettrostatiche. In fase di scarica, queste cariche elettriche possono causare la formazione di scintille o fiammate. Durante l'installazione elettrica è pertanto necessario collegare correttamente a terra l'apparecchio. La presa di corrente deve essere munita di un contatto di protezione per la messa a terra in conformità alle norme in materia.

L'accumulo di cariche elettrostatiche sull'aerografo e sul tubo flessibile ad alta pressione viene scaricato attraverso il tubo flessibile ad alta pressione stesso. Pertanto la resistenza elettrica tra i raccordi del tubo flessibile ad alta pressione deve avere

NORME DI SICUREZZA

un valore minore o uguale ad 1 megaohm.

2.12 APPARECCHIO UTILIZZATO IN CANTIERI ED IN OFFICINE

Il collegamento alla rete elettrica deve essere realizzato solo tramite un punto di alimentazione a parte con interruttore di sicurezza per correnti di guasto ($I_{NF} \leq 30 \text{ mA}$).

2.13 CARICO DELLA PRESA DI CORRENTE DELL'APPARECCHIO

Non caricare la presa di corrente con più di 1500Watt. Svolgere completamente il tamburo per cavi eventualmente collegato.

2.14 VENTILAZIONE NEI LAVORI DI SPRUZZATURA IN AMBIENTI CHIUSI

Occorre garantire una sufficiente ventilazione per eliminare i vapori di solvente.

2.15 DISPOSITIVI DI ASPIRAZIONE

Tali dispositivi vanno installati dal titolare dell'apparecchio in conformità alle norme locali.

2.16 MESSA A TERRA DELL'OGGETTO DA RIVESTIRE

L'oggetto da rivestire deve essere collegato a terra. (normalmente le pareti dell'edificio sono una terra naturale).

2.17 PULIZIA DELL'APPARECCHIO CON SOLVENTE



Pericolo

Nella pulizia dell'apparecchio con solvente non si deve spruzzare o pompare in un recipiente con una piccola apertura (cocchiume). Pericolo dovuto alla formazione di una miscela esplosiva gas/aria. Il recipiente deve essere collegato a terra.

2.18 PULIZIA DELL'APPARECCHIO



Pericolo

Pericolo di cortocircuito dovuto alla penetrazione di acqua!
Non pulire mai l'apparecchio con unità a getto liquido o a getto di vapore ad alta pressione.

2.19 LAVORI O RIPARAZIONI SULL'EQUIPAGGIAMENTO ELETTRICO

Far eseguire questi lavori solo da un elettricista. Non ci assumiamo nessuna responsabilità di un'installazione irregolare o scorretta.

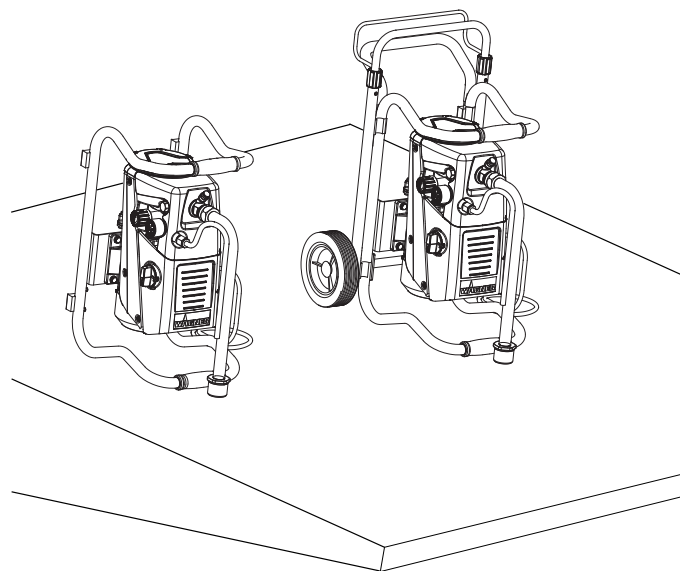
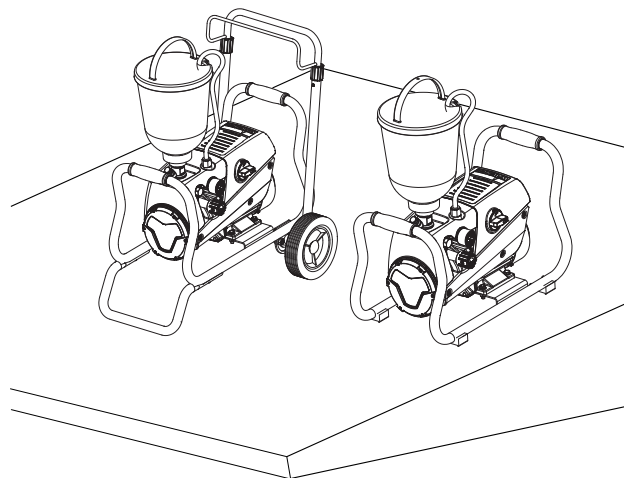
2.20 LAVORI SU COMPONENTI ELETTRICI

Prima di iniziare qualsiasi lavoro staccare la spina elettrica dalla presa di corrente.

2.21 INSTALLAZIONE SU UN TERRENO NON PIANO

Il lato anteriore deve essere rivolto verso il basso per evitare che l'apparecchio scivoli via.

Su superfici inclinate l'apparecchio non deve funzionare, in quanto si sposterebbe a causa delle vibrazioni.



3 PANORAMICA SULL'IMPIEGO / DESCRIZIONE DELL'APPARECCHIO

3.1 CAMPO DI APPLICAZIONE

Super Finish 23 PLUS è un apparecchio elettrico per la nebulizzazione senz'aria (airless) di diversi materiali di copertura. E' adatto anche per il rullo verniciatore alimentato dall'interno facente parte del programma degli accessori.

Super Finish 23 PLUS può essere utilizzato sia in officina sia in cantiere.

L'efficienza del Super Finish 23 PLUS ne consente l'utilizzo per materiali a dispersione per interni in oggetti piccoli e medi.

Nella zona di verniciatura l'apparecchio è adatto per tutti i lavori consueti, come p.e.:

porte, intelaiature, ringhiere, mobili, pannellature di legno, recinti, palizzate, radiatori ed elementi di acciaio.

Per lavori di verniciatura si raccomanda l'utilizzo di un contenitore superiore.

3.2 MATERIALI DI COPERTURA

Materiali di copertura lavorabili

Vernici e lacche idrosolubili ed a base di solventi, materiali di copertura a due componenti, vernici a dispersione, vernici latex.

La lavorazione di altri materiali di copertura deve avvenire solo dopo aver contattato la WAGNER, in quanto la stabilità ed anche la sicurezza dell'apparecchio ne possono essere influenzate negativamente.

	Nella scelta dei materiali di copertura prestare attenzione alla qualità Airless.
--	---

L'apparecchio è in grado di lavorare materiali di copertura con viscosità massima di 20.000 mPas. Se l'efficienza di spruzzatura di materiali di copertura ad alta viscosità diminuisce eccessivamente, occorre diluire il materiale secondo le indicazioni del produttore.

Mescolare bene il materiale di copertura prima di iniziare a lavorare.

	<p>Attenzione! Nel mescolamento dei materiali di copertura, in particolare con apparecchi azionati a motore fare attenzione a non introdurre bolle d'aria nel materiale.</p> <p>Le bolle d'aria disturbano durante la spruzzatura e possono causare perfino interruzioni del funzionamento.</p>
--	---

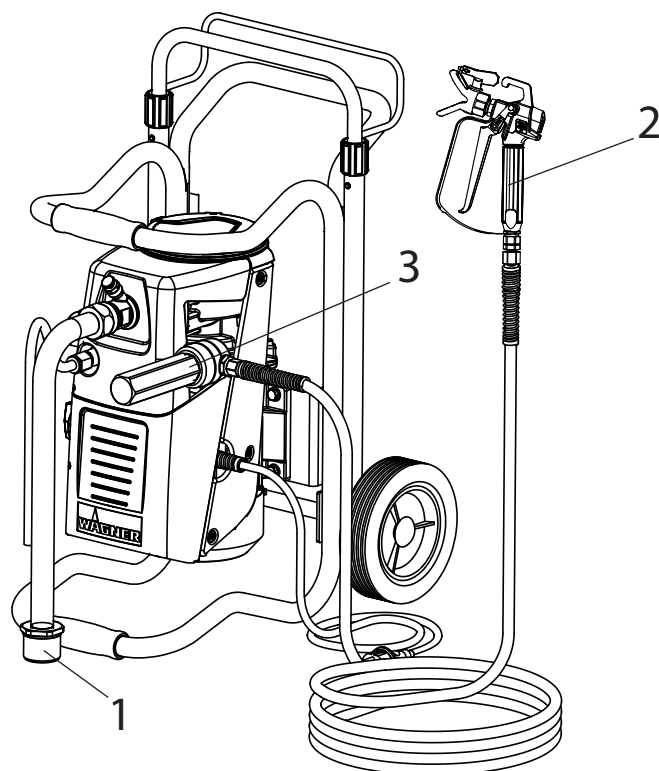
3.2.1 MATERIALI DI COPERTURA CON PIGMENTI A SPIGOLI TAGLIANTI

Queste particelle esercitano una forte azione abrasiva sulle valvole, sull'ugello ed anche sull'aerografo, riducendo notevolmente la durata di tali componenti.

3.2.2 FILTRAGGIO

Per un funzionamento regolare è necessario un filtraggio sufficiente. A tal fine l'apparecchio possiede un filtro di aspirazione (pos. 1) ed un filtro innestabile nell'aerografo (pos. 2). Si raccomanda di controllare regolarmente se questi filtri sono danneggiati o sporchi.

Un filtro ad alta pressione (pos. 3, accessorio) aumenta la superficie filtrante e semplifica il lavoro con l'apparecchio.



Informazioni dettagliate sul funzionamento dei nostri dispositivi e sui vari metodi applicativi sono disponibili in

<https://go.wagner-group.com/technology>

3.3 FIGURE ILLUSTRATIVE

- 1 Portaugello con ugello
 - 2 Aerografo
 - 3 Tubo flessibile ad alta pressione
 - 4 Attacco per tubo flessibile ad alta pressione
 - 5 Manometro
 - 6 Valvola regolatrice della pressione
 - 7 Interruttore multifunzione
- Símbolos (mostrato nell'incavo sull'interruttore):

0 SPENTO

 ACCESO / circolazione

 ACCESO / spruzzatura

- 8 Tubo di ritorno
- 9 Tubo di aspirazione
- 10 Contenitore superiore
- 11 Pulsante della valvola di entrata
- 12 Valvola di scarico
- 13 Presa di corrente ricaricabile no a max. 1000 Watt*
- 14 Astina di livello dell'olio

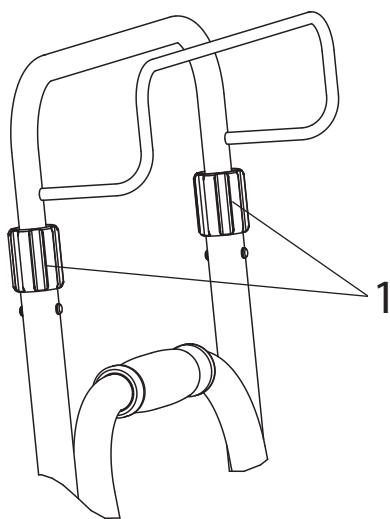
*non presente in tutti i modelli

3.4 TRASPORTO

Riavvolgere il tubo flessibile ad alta pressione e collocarlo sul manubrio.

Spingere o tirare l'apparecchio.

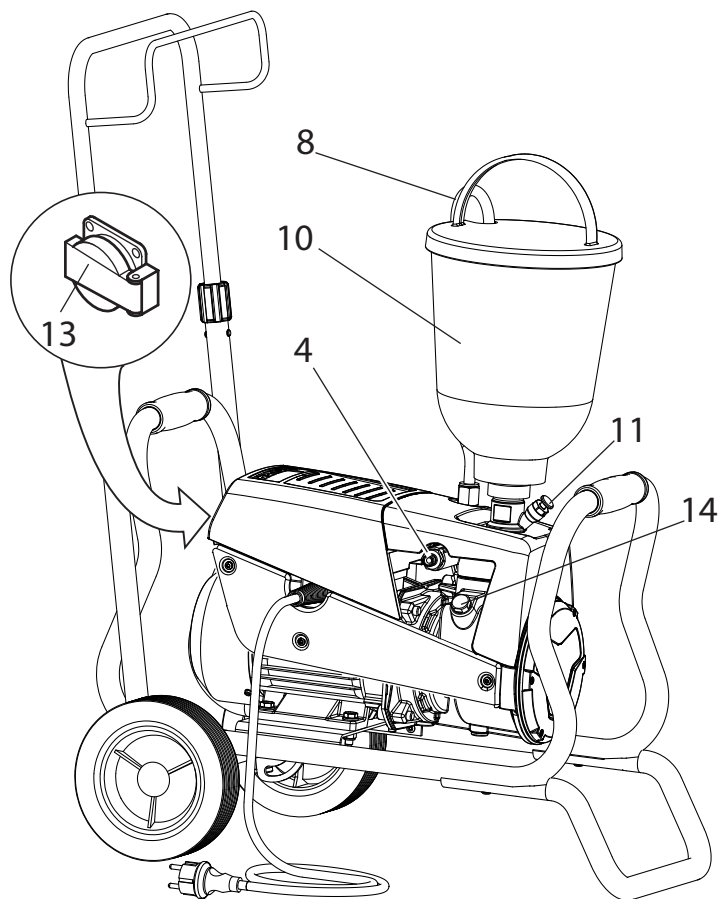
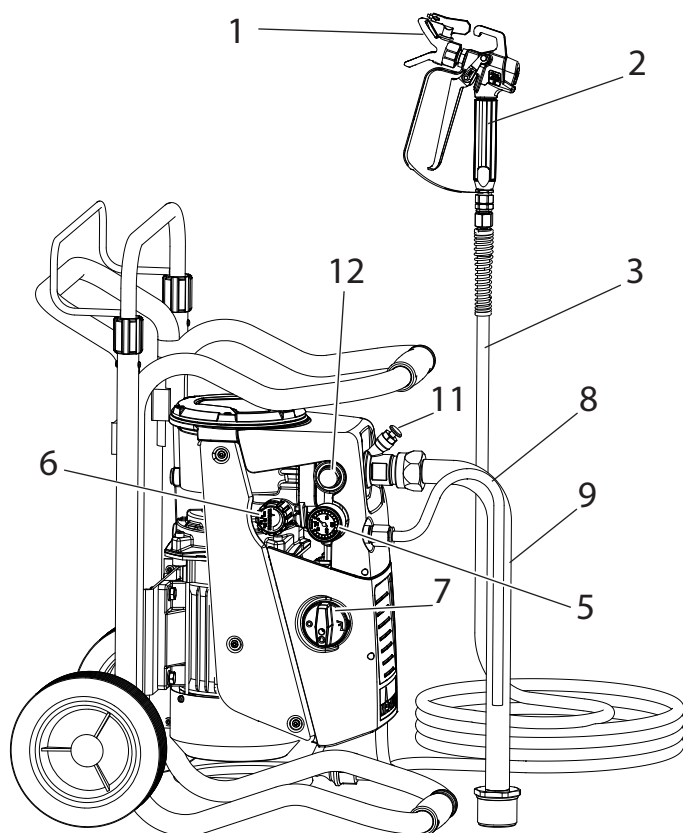
Allentare i manicotti di bloccaggio (1) de manubrio (↺ per svitare). Estrarre il manubrio sulla lunghezza desiderata. Riserrare a mano i manicotti di bloccaggio (↻ per avvitare).




Trasporto con un veicolo

Bloccare l'apparecchio nel veicolo con elementi di fissaggio adatti.

Se necessario, l'apparecchio può essere adagiato su un lato. In questo caso attenzione a non danneggiare nessun componente. Attenzione: Dai collegamenti a vite possono fuoriuscire residui di vernice o di solvente!

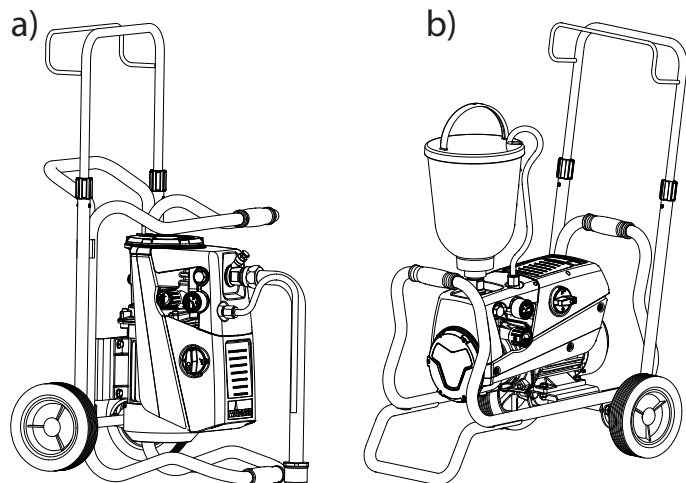
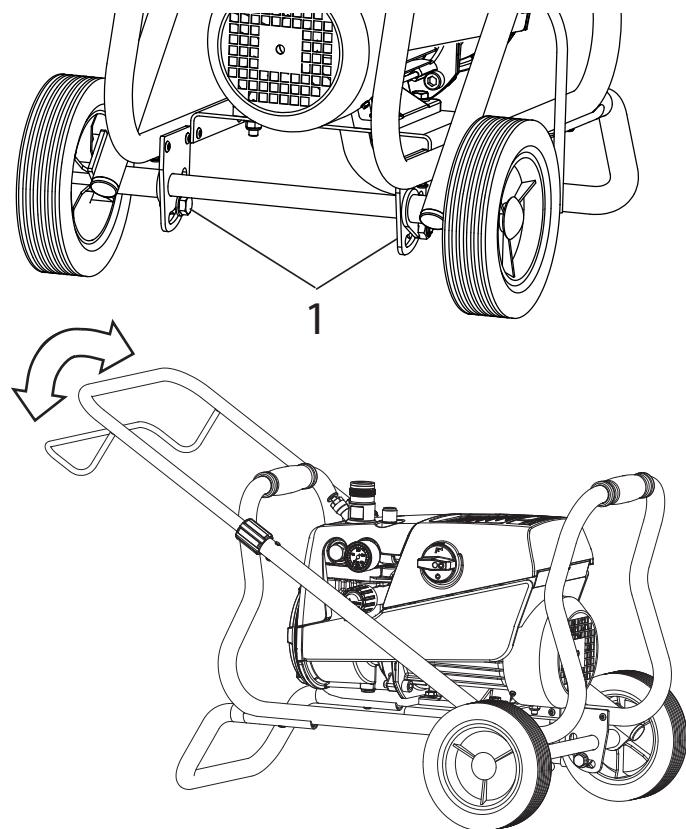


3.5 TRASFORMAZIONE DEL CARRELLO

	Prima della trasformazione scollegare il cavo di rete dalla presa e rimuovere il sistema di aspirazione ed il tubo flessibile ad alta pressione
---	---

In caso di cambio da contenitore superiore a sistema di aspirazione si deve modificare il carrello.

1. Allentare le viti (pos. 1) con la chiave in dotazione (17 mm).
2. Ribaltare il manubrio e orientare Super Finish 23 PLUS nella posizione desiderata:
 - a) Uso con sistema di aspirazione
 - b) Uso con contenitore superiore
3. Serrare nuovamente le viti.



3.6 DATI TECNICI

Tensione:	230 V AC, 50 Hz
Fusibile:	16 A ritardato
Cavo di allacciamento dell'apparecchio:	lunghezza 6 m, 3x1,5 mm ²
Corrente assorbita max.:	7,4 A
Classe di protezione:	IP 44
Potenza assorbita apparecchio:	1,3 kW
Pressione di esercizio max.:	25 MPa (250 bar)
Portata volumetrica max.:	2,6 l/min
Portata a 12 MPa (120 bar) con acqua:	2,3 l/min
Temperatura max. ammissibile del materiale di copertura:	43 °C
Viscosità max.:	20.000 mPas
Peso vuoto:	
Versione con carrello:	29 kg
Versione su telaio:	24 kg
Quantità necessaria di olio idraulico:	
Alloggiamento idraulico	1,15 litri
Trasmissione	0,05 litri
Presenza sull'apparecchio (non presente in tutti i modelli):	230 Volt ~, 50 Hz
Allacciamento max.:	1500 Watt
Vibrazione max. sull'aerografo:	< 2,5 m/s ²
Livello di pressione acustica max.:	74 dB (A)*

* Punto di misura: lateralmente all'apparecchio alla distanza di 1 m e ad 1,60 m dal suolo, pressione di esercizio 12 MPa (120 bar), suolo ad elevata impedenza acustica

4 MESSA IN SERVIZIO

4.1 APPARECCHIO CON SISTEMA DI ASPIRAZIONE

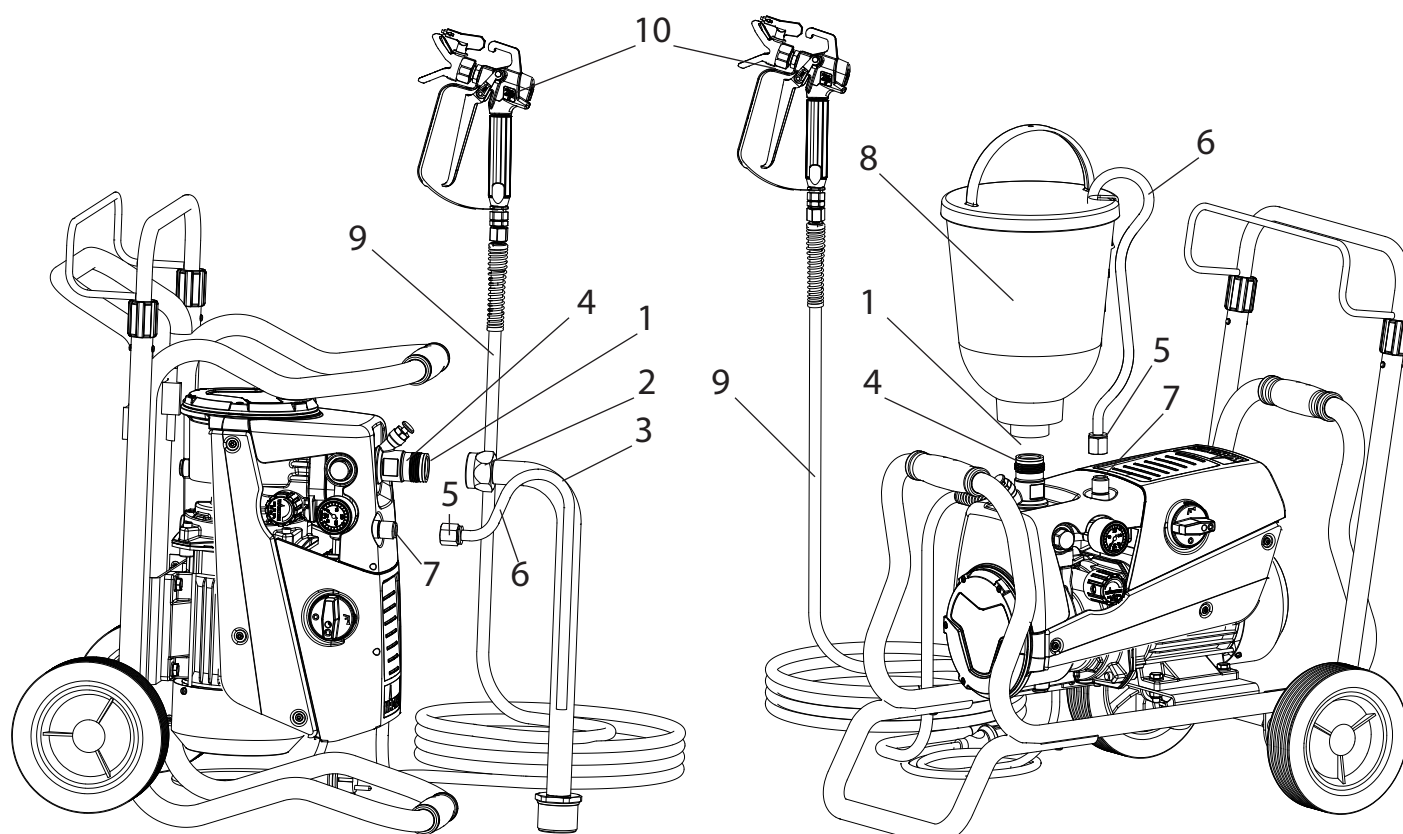
1. Attenzione alla pulizia delle superfici di tenuta dei raccordi. Fare attenzione al fatto che l'ingresso rosso (1) sia applicato nell'entrata del materiale di copertura (4).
2. Con la chiave (41 mm) fornita in dotazione avvitare e serrare a mano il dado a risvolto (2) del tubo di aspirazione (3) sull'entrata del materiale di copertura (4).
3. Avvitare il dado a risvolto (5) del tubo flessibile di ritorno (6) sul raccordo (7) (chiave da 22 mm).

4.2 APPARECCHIO CON CONTENITORE SUPERIORE (5 LITRI)

1. Attenzione alla pulizia delle superfici di tenuta dei raccordi. Fare attenzione al fatto che l'ingresso rosso (1) sia applicato nell'entrata del materiale di copertura (4).
2. Avvitare il dado a risvolto (5) del tubo flessibile di ritorno (6) sul raccordo (7).
3. Avvitare il contenitore superiore (8) sull'entrata del materiale di copertura (4) e serrarlo a mano.

Contenitore superiore con anello di pulizia (TopClean), punti 4 e 5.

4. Applicare l'anello di pulizia sul contenitore superiore.
5. Inserire il tubo flessibile di ritorno nel raccordo dell'anello di pulizia e serrare a fondo il dado a risvolto.



4.3 TUBO FLESSIBILE AD ALTA PRESSIONE ED AEROGRAFO

1. Avvitare il tubo flessibile ad alta pressione (9) al relativo raccordo.
2. Avvitare l'aerografo (10) al tubo flessibile ad alta pressione.
3. Serrare a fondo tutti i dadi a risvolto del tubo flessibile ad alta pressione per impedire la fuoriuscita del materiale di copertura.
4. Avvitare, posizionare e serrare a fondo il portaugello con l'ugello sull'aerografo (vedi anche le istruzioni dell'aerografo/portaugello).



Attenzione

Per svitare il tubo flessibile ad alta pressione, bloccare il raccordo del tubo flessibile con una chiave da 22 mm.

4.4 ALLACCIAMENTO ALLA RETE ELETTRICA




Attenzione

La presa di corrente deve essere sempre munita di un regolare contatto di terra e di un interruttore di sicurezza per correnti di guasto (salvavita).

Prima dell'allacciamento alla rete elettrica occorre prestare attenzione al fatto che il valore della tensione di rete corrisponda a quello indicato sulla targhetta dell'apparecchio.

4.5 PRESA DI CORRENTE SULL'APPARECCHIO (NON PRESENTE IN TUTTI I MODELLI)

A questa presa può essere collegata, ad esempio, una mescolatrice, una lampada, ecc., di **massimo 1500 Watt**.



 Attenzione	<p>Affinché il fusibile da 16 A di rete non scatti all'accensione dell'apparecchio: accendere dapprima il Super Finish 23 PLUS e quindi l'apparecchio collegato alla presa di corrente.</p>
--	---

4.6 PRIMA MESSA IN SERVIZIO RIMOZIONE DELLA SOSTANZA CONSERVANTE


Apparecchio con sistema di aspirazione

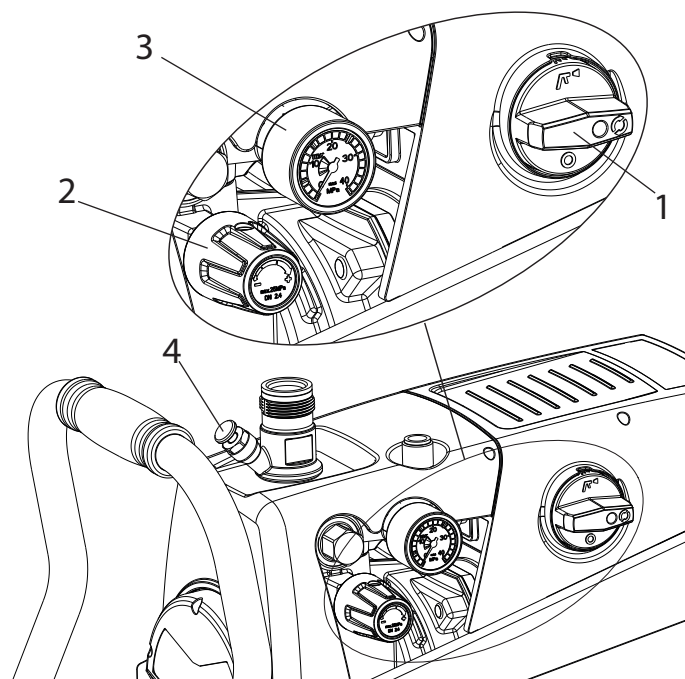
1. Immergere il sistema di aspirazione in un recipiente pieno di detergente adatto (raccomandazione: acqua).

Apparecchio con contenitore superiore

2. Versare detergente adatto nel contenitore superiore (raccomandazione: acqua).
3. Collocare l'interruttore multifunzione (1) su  (ON – circolazione); l'apparecchio inizia a funzionare.
4. Ruotare la manopola di regolazione della pressione (2) completamente verso **destra**.
5. Attendere che il detergente fuoriesca dal tubo flessibile di ritorno.
6. Ruotare in verso opposto la manopola regolatrice della pressione (2) di circa un giro.
7. Collocare l'interruttore multifunzione (1) su  (spruzzatura); la pressione del materiale nel tubo flessibile aumenta (indicazione del manometro (3)).
8. Puntare l'ugello dell'aerografo in un recipiente aperto ed azionare il grilletto dell'aerografo.
9. Ruotando la manopola di regolazione della pressione (2) verso **destra**, la pressione aumenta. Regolare la pressione sul valore di circa 10 MPa (100 bar).
10. Spruzzare il detergente dall'apparecchio nel recipiente aperto per circa 1-2 minuti (~ 5 litri).

4.7 SPURGO DELL'APPARECCHIO (SISTEMA IDRAULICO) SE IL RUMORE DELLA VALVOLA DI ENTRATA NON È UDIBILE

1. Accendere l'apparecchio.
2. Ruotare la manopola di regolazione della pressione (2) di **tre giri verso sinistra**.
3. Collocare l'interruttore multifunzione (1) su  (ON – circolazione). Il sistema idraulico si spurga. Lasciare acceso l'apparecchio per due o tre minuti.
4. Ruotare la manopola di regolazione della pressione (2) completamente verso **destra**.
5. Premere brevemente il pulsante della valvola (4). Ora il rumore emesso dalla valvola di entrata è udibile.
6. In caso contrario ripetere le operazioni da 2 a 4.





4.8 MESSA IN FUNZIONE DELL'APPARECCHIO CON MATERIALE DI COPERTURA

Apparecchio con sistema di aspirazione

1. Immergere il sistema di aspirazione in un recipiente pieno di materiale di copertura.

Apparecchio con contenitore superiore

2. Versare il materiale di copertura nel contenitore superiore.
3. Premere più volte il pulsante della valvola di entrata (4) per sbloccare la valvola eventualmente incollatasi.
4. Collocare l'interruttore multifunzione (1) su  (ON – circolazione); l'apparecchio inizia a funzionare.
5. Ruotare la manopola di regolazione della pressione (2) completamente verso **destra**.
Quando il rumore delle valvole cambia, l'apparecchio è spurgato ed aspira materiale di copertura.
6. Quando il materiale di copertura inizia a fuoriuscire dal tubo flessibile di ritorno, ruotare in verso opposto la manopola regolatrice della pressione (2) di circa un giro.
7. Collocare l'interruttore multifunzione (1) su  (spruzzatura); la pressione del materiale nel tubo flessibile aumenta (indicazione del manometro (3)).
8. Azionare il grilletto dell'aerografo spruzzando in un recipiente aperto per scaricare il detergente residuo dall'apparecchio. Quando il materiale di copertura inizia a fuoriuscire dall'ugello, chiudere l'aerografo.
9. Regolare la pressione di spruzzatura ruotando la manopola di regolazione della pressione (2).
10. L'apparecchio è ora pronto per la spruzzatura.


5 TECNICA DI SPRUZZATURA

Durante la spruzzatura condurre l'aerografo uniformemente. In caso contrario si ottiene una figura di spruzzatura irregolare. Eseguire il movimento con il braccio e non con il polso. Si suggerisce di mantenere una distanza di circa 30 cm tra l'ugello e la superficie da rivestire. Il limite laterale del getto di materiale non deve essere troppo netto, in modo da consentire una semplice sovrapposizione alla passata successiva. Condurre l'aerografo sempre ad un angolo di 90° rispetto alla superficie da spruzzare; in questo modo si forma la quantità minima di nebbia di vernice.

Per ottenere superfici verniciate di particolare qualità, il programma WAGNER comprende accessori speciali, ad esempio gli ugelli FineFinish o un aerografo AirCoat con tubo flessibile doppio e regolatore pneumatico. Contattare il rivenditore WAGNER più vicino.

6 USO DEL TUBO FLESSIBILE AD ALTA PRESSIONE

L'apparecchio possiede un tubo flessibile ad alta pressione speciale adatto per pompe a membrana.


 <p>Pericolo</p>	<p>Pericolo di lesioni causate da un tubo ad alta pressione che perde. Sostituire immediatamente un tubo ad alta pressione danneggiato. Non riparare mai da soli un tubo ad alta pressione danneggiato!</p>
---	---


Il tubo flessibile ad alta pressione va trattato con cura. Evitare curve troppo strette o ad angolo vivo; raggio di curvatura minimo circa 20 cm.


Proteggere il tubo flessibile ad alta pressione dal **calpestio**, da oggetti taglienti e da spigoli vivi.

Non tirare mai dal tubo flessibile ad alta pressione per spostare l'apparecchio.


Fare attenzione che il tubo flessibile non si torca. Ciò può essere evitato utilizzando un aerografo Wagner con articolazione girevole e un tamburo per tubo flessibile.


	<p>Il modo migliore per lavorare con il tubo flessibile ad alta pressione su ponteggi è quello di condurlo sempre all'esterno del ponteggio o dell'impalcatura.</p>
---	--

	<p>L'utilizzo di tubi flessibili obsoleti incrementa il rischio di danneggiamento. Wagner raccomanda di sostituire il tubo flessibile una volta trascorsi sei anni.</p>
---	---

	<p>Per ragioni di funzionalità, sicurezza e durata dell'apparecchio occorre utilizzare esclusivamente tubi flessibili ad alta pressione WAGNER.</p>
---	---

7 INTERRUZIONE DEL LAVORO

1. Spegnere l'apparecchio, collocare l'interruttore multifunzione su  (ON – circolazione) e quindi su **0** (OFF).
2. Azionare il grilletto dell'aerografo per depressurizzare il tubo flessibile ad alta pressione e l'aerografo.
3. Bloccare l'aerografo; vedi le istruzioni di servizio dell'aerografo.
4. Togliere l'ugello dal portaugello e riporlo in un piccolo vaso con detergente adatto.
5. Lasciare il sistema di aspirazione immerso nel materiale di copertura o immergerlo nel relativo solvente. Il filtro di aspirazione e l'apparecchio non devono seccarsi.
6. Coprire il recipiente del materiale per impedirne l'indurimento.

	<p>Se si usano materiali di copertura ad essiccazione rapida o a due componenti, per evitare notevoli complicazioni l'apparecchio va pulito e lavato entro il tempo di passivazione usando un detergente adatto.</p>
---	--

8 PULIZIA DELL'APPARECCHIO

Un'accurata pulizia è la migliore garanzia per un corretto funzionamento dell'apparecchio. Al termine del lavoro di spruzzatura occorre pulire l'apparecchio. È necessario impedire che i residui di materiale di copertura di essicchino e si incrostino all'interno dell'apparecchio. Il detergente usato per la pulizia (usare solo solventi con punto di infiammabilità maggiore di 21 °C) deve essere compatibile con il materiale di copertura.

- **Bloccare l'aerografo**, vedi le istruzioni per l'uso dell'aerografo.
Smontare e pulire l'ugello ed il portaugello.
- **Apparecchio con sistema di aspirazione**
 1. Collocare l'interruttore multifunzione su (ON – circolazione).
 2. Togliere il tubo di aspirazione dal serbatoio del materiale inclinando l'apparecchio con tubo di aspirazione rigido. Il tubo flessibile di ritorno resta sopra il recipiente del materiale fino a quando il materiale di copertura non fuoriesce quasi più.
 3. Immergere il sistema di aspirazione in un detergente adatto.
 4. Chiudere quasi completamente la valvola regolatrice della pressione per regolare una minima pressione di spruzzatura.
 5. Collocare l'interruttore multifunzione su (spruzzatura).
 6. Azionare il grilletto dell'aerografo per pompare in un recipiente aperto il materiale di copertura rimasto nel tubo flessibile ad alta pressione e nell'aerografo (se necessario, aumentare lentamente la pressione con la valvola regolatrice per ottenere una maggiore portata del materiale).

	Se il materiale di copertura contiene solventi occorre collegare a terra il recipiente.
Attenzione	

	Cautela! Non pompare né spruzzare in un recipiente con piccola apertura (cocchiume)! Vedi le norme di sicurezza.
Attenzione	

7. Collocare l'interruttore multifunzione su (ON – circolazione).
8. Pompare un detergente adatto facendolo circolare per qualche minuto.

	L'effetto di pulizia aumenta se l'aerografo viene più volte aperto e chiuso.
--	--

9. Collocare l'interruttore multifunzione su (spruzzatura).

10. Pompare il detergente residuo in un recipiente aperto fino a svuotare completamente l'apparecchio.
11. Spegnerne l'apparecchio.

	In caso di materiali di copertura diluibili in acqua, l'uso di acqua calda migliora la pulizia.
--	---

- **Apparecchio con contenitore superiore**
 1. Collocare l'interruttore multifunzione su (ON – circolazione).
 2. Chiudere quasi completamente la valvola regolatrice della pressione per regolare una minima pressione di spruzzatura.
 3. Collocare l'interruttore multifunzione su (spruzzatura).
 4. Azionare il grilletto dell'aerografo per pompare in un recipiente aperto il materiale di copertura rimasto nel contenitore superiore, nel tubo flessibile ad alta pressione e nell'aerografo (se necessario, aumentare lentamente la pressione con la valvola regolatrice per ottenere una maggiore portata del materiale).

	Se il materiale di copertura contiene solventi occorre collegare a terra il recipiente.
Attenzione	

	Cautela! Non pompare né spruzzare in un recipiente con piccola apertura (cocchiume)! Vedi le norme di sicurezza.
Attenzione	

5. Versare detergente adatto nel contenitore superiore.
6. Collocare l'interruttore multifunzione su (ON – circolazione).
7. Pompare un detergente adatto facendolo circolare per qualche minuto.

Contenitore superiore con anello di pulizia (TopClean), punti 8 - 12

8. Portare il commutatore sull'anello di pulizia in posizione orizzontale.
Il detergente si distribuisce sul perimetro del contenitore superiore e pulisce la parete del contenitore. Questo processo impiega qualche tempo, a seconda dello sporco, tuttavia avviene automaticamente.
9. Portare il commutatore sull'anello di pulizia in posizione verticale; il detergente fluisce direttamente nel contenitore superiore.

	Non portare mai il commutatore sull'anello di pulizia in posizione orizzontale nel funzionamento con materiale di copertura, in quanto i fori di distribuzione potrebbero ostruirsi. L'effetto di pulizia viene ridotto e l'anello di pulizia deve pulire se stesso prima che la distribuzione completa sia di nuovo possibile.
--	---

10. Collocare l'interruttore multifunzione su (spruzzatura).
11. Pompare il detergente residuo in un recipiente aperto fino a svuotare completamente l'apparecchio.
12. Collocare l'interruttore multifunzione su (ON – circolazione).
13. Spegnerne l'apparecchio.

8.1 PULIZIA DELL'ESTERNO DELL'APPARECCHIO

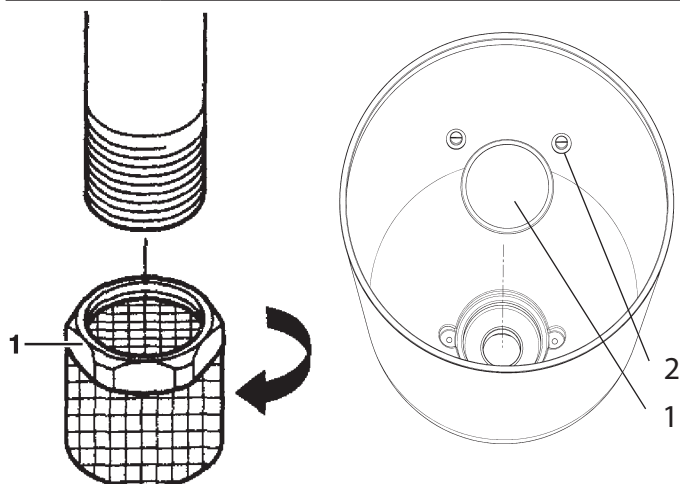
 Pericolo	<p>Dapprima disinserire la spina di rete dalla presa di corrente. Pericolo di cortocircuito dovuto alla penetrazione di acqua! Non pulire mai l'apparecchio con unità a getto liquido o a getto di vapore ad alta pressione.</p>
---------------------	--

 Pericolo	<p>Non immergere il tubo flessibile in solventi. Detergere l'esterno del tubo flessibile solamente con un panno imbevuto.</p>
---------------------	---

Pulire l'esterno dell'apparecchio con un panno imbevuto di un detergente adatto.

8.2 FILTRO DI ASPIRAZIONE

	<p>Un filtro pulito garantisce sempre la portata massima, una pressione di spruzzatura costante ed un funzionamento corretto dell'apparecchio.</p>
--	--



Tubo di aspirazione rigido **Contenitore superiore da 5 l**

Apparecchio con sistema di aspirazione

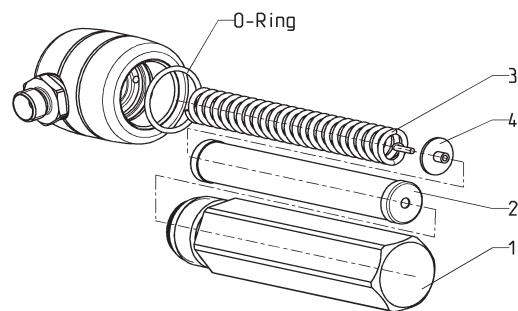
1. Svitare il filtro (pos. 1) dal tubo di aspirazione.
2. Pulire o sostituire il filtro.
Eseguire la pulizia con un pennello a setole dure e con un detergente adatto.

Apparecchio con contenitore superiore

1. Svitare le viti (2) con un cacciavite.
2. Sollevare e togliere il disco filtrante (1) usando un cacciavite.
3. Pulire o sostituire il disco filtrante.
Eseguire la pulizia con un pennello a setole dure e con un detergente adatto.

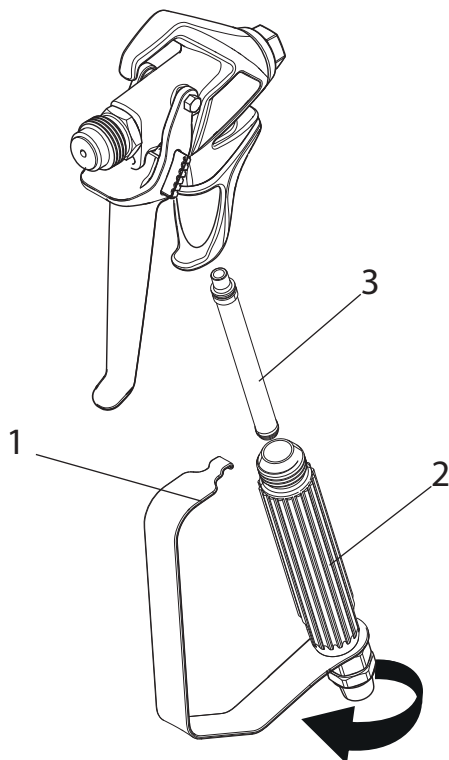
8.3 FILTRO AD ALTA PRESSIONE (ACCESSORIO)

1. Spegnerne l'apparecchio – collocare l'interruttore multifunzione su **0** (OFF).
2. Aprire il filtro ad alta pressione e pulire la cartuccia filtrante; a tal fine:
3. Svitare la scatola del filtro (1) a mano.
4. Togliere la cartuccia filtrante (2) e la molla di spinta (3).
5. Pulire tutti i pezzi con un detergente adatto. Se si dispone di aria compressa, soffiare la cartuccia filtrante e la molla di spinta.
6. Nel rimontaggio del filtro verificare la posizione corretta della rondella (4) nella cartuccia filtrante e controllare se l'O-Ring sulla scatola del filtro è danneggiato.
7. Avvitare completamente a mano la scatola del filtro (un serraggio eccessivo rende più difficile lo smontaggio successivo).



8.4 PULIZIA DELL'AEROGRAFO AIRLESS

1. Lavare l'aerografo Airless con un detergente adatto a bassa pressione di esercizio.
2. Pulire accuratamente l'ugello con un detergente adatto assicurandosi di eliminare tutti i residui di materiale di copertura.
3. Pulire accuratamente l'esterno dell'aerografo Airless.



Filtro innestabile dell'aerografo Airless

1. Staccare la sezione superiore del proteggi-grilletto (1) dalla testa della pistola.
2. Utilizzando la sezione inferiore del proteggi-grilletto come chiave, allentare l'assemblaggio dell'impugnatura (2) e rimuoverlo dalla testa della pistola.
3. Togliere il filtro (3) vecchio dalla testa della pistola. Pulire o sostituire.
4. Inserire il nuovo filtro, mettendo prima la parte più stretta, nella testa della pistola.
5. Introdurre il blocco dell'impugnatura nella testa della pistola fino ad ottenere la posizione corretta. Stringere utilizzando una chiave a leva.
6. Far scattare il proteggi-grilletto in posizione, sulla testa della pistola.

9 MANUTENZIONE

9.1 MANUTENZIONE GENERALE

	Per motivi di sicurezza si raccomanda caldamente un'ispezione annuale effettuata da esperti. Considerare al riguardo anche le norme nazionali vigenti.
	Della manutenzione dell'apparecchio si può incaricare il personale di assistenza WAGNER. Con il contratto di assistenza e/o i pacchetti di manutenzione si possono pattuire condizioni favorevoli.

Controlli minimi da eseguire prima della messa in funzione

1. Controllare se il tubo flessibile ad alta pressione, l'aerografo con giunto a cerniera ed il cavo elettrico con spina dell'apparecchio sono danneggiati.
2. Controllare la leggibilità del manometro.

Controlli regolari

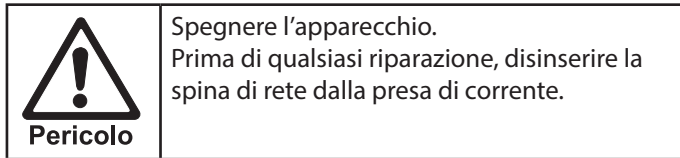
1. Controllare se la valvola di entrata e di scarico sono usurate, pulirle e sostituire le parti usurate.
2. Pulire e, se necessario, sostituire le cartucce filtranti (aerografo, sistema di aspirazione).

9.2 TUBO FLESSIBILE AD ALTA PRESSIONE

Controllare visivamente il tubo flessibile ad alta pressione verificando che non possieda crepe o tagli, in particolare sul tratto in prossimità del raccordo. I dadi a risvolto devono poter essere ruotati liberamente. La resistenza elettrica dell'intero filo deve essere minore di 1 megaohm.

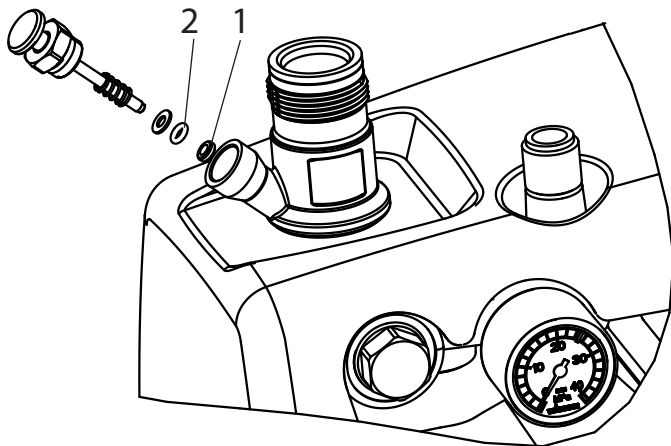
 Attenzione	Far eseguire tutti i controlli elettrici dal personale di assistenza WAGNER.
	L'utilizzo di tubi flessibili obsoleti incrementa il rischio di danneggiamento. Wagner raccomanda di sostituire il tubo flessibile una volta trascorsi sei anni.

10 RIPARAZIONE DELL'APPARECCHIO



10.1 PULSANTE DELLA VALVOLA DI ENTRATA

1. Svitare il pulsante della valvola di entrata con una chiave (da 17 mm).
2. Sostituire il raschiatore (1) e l'anello toroidale (2).

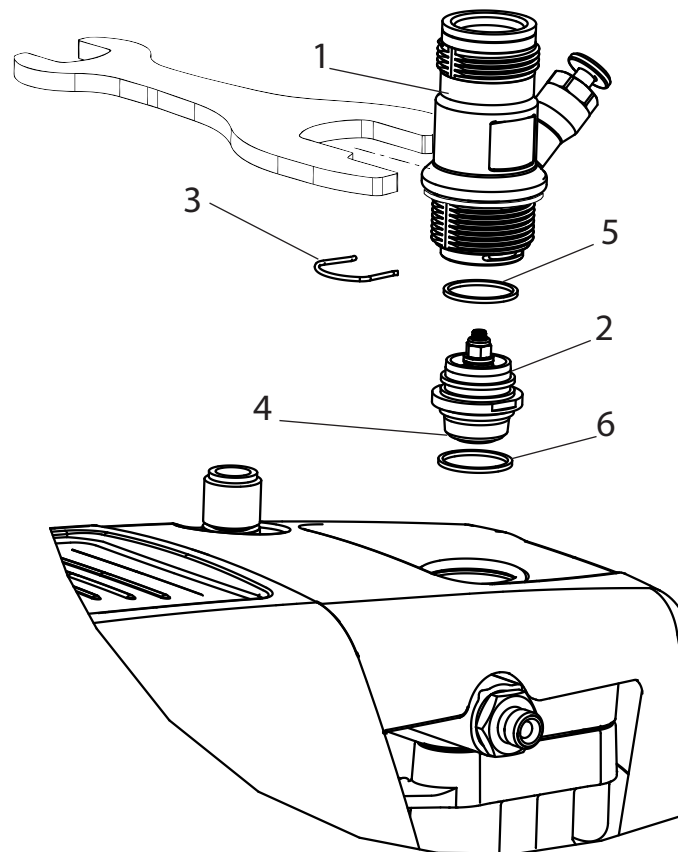


10.2 VALVOLA DI ENTRATA

1. Applicare la chiave (da 30 mm) fornita in dotazione sulla scatola del pulsante (1).
2. Con leggeri colpi di martello sull'estremità della chiave sbloccare la scatola del pulsante (1).
3. Svitare la scatola del pulsante con la valvola di entrata (2) dallo stadio della vernice.
4. Estrarre il fermo (3) con il cacciavite in dotazione.
5. Applicare la chiave (da 30 mm) fornita in dotazione sulla valvola di entrata (2). Estrarre con cautela la valvola di entrata ruotandola.
6. Pulire la sede della valvola (4) con detergente e pennello (attenzione a togliere le setole del pennello).
7. Pulire le guarnizioni (5, 6) e controllare se sono danneggiate; eventualmente sostituirle.
8. Controllare l'integrità di tutti i componenti della valvola. In caso di usura visibile, sostituire la valvola di entrata.

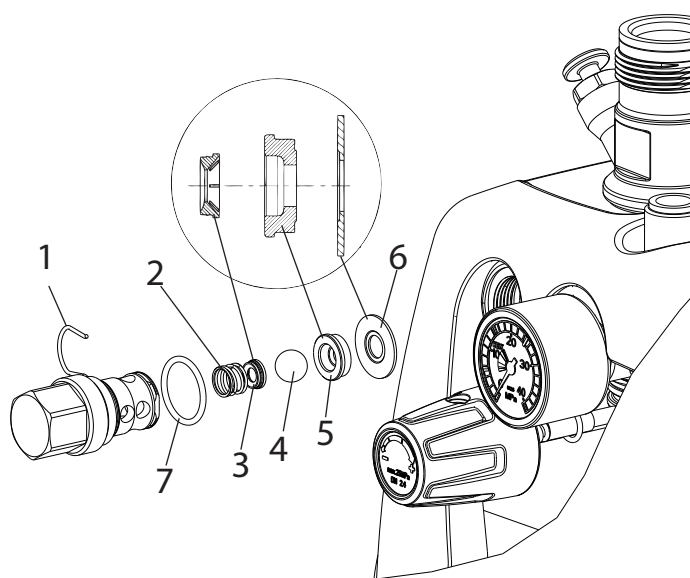
Montaggio

1. Collocare la valvola di entrata (2) nella scatola del pulsante (1) e bloccare con il fermo (3). Verificare che la guarnizione (nera) (5) sia montata nella scatola del pulsante.
2. Avvitare l'unità composta dalla scatola del pulsante e dalla valvola di entrata nello stadio della vernice. La stessa guarnizione (nera) (6) deve essere montata nello stadio della vernice.
3. Serrare la scatola del pulsante con la chiave (da 30 mm) e quindi serrarla a fondo con tre leggeri colpi di martello sull'estremità della chiave (corrisponde ad una coppia applicata di circa 90 Nm).



10.3 VALVOLA DI SCARICO

1. Svitare la valvola di scarico dallo stadio della vernice con la chiave (da 22 mm).
2. Estrarre con cautela il fermo (1) con il cacciavite in dotazione; la molla (2) espelle la sfera (4) e la sede della valvola (5).
3. Pulire o sostituire i pezzi di ricambio.
4. Controllare se l'anello toroidale (7) è danneggiato.
5. Attenzione alla posizione di montaggio dell'anello di appoggio della molla (3) (viene agganciato nella molla di compressione (2)), della sede della valvola di scarico (5) e dell'anello di tenuta (6) -> vedi figura.



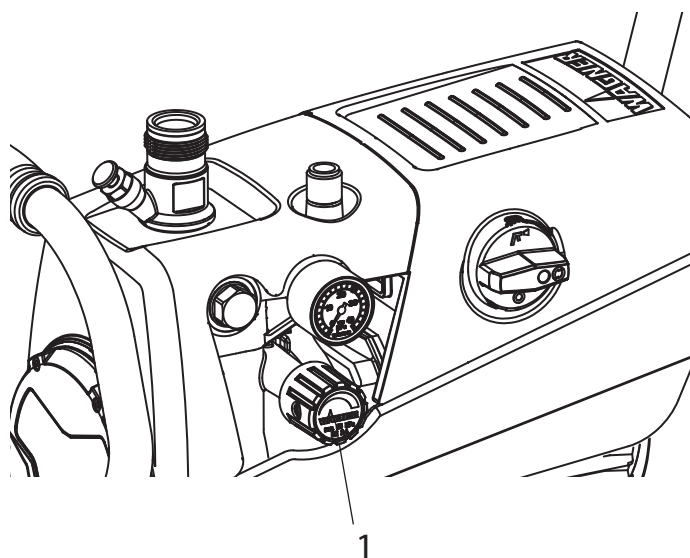
10.4 VALVOLA REGOLATRICE DELLA PRESSIONE



Pericolo

Far sostituire la valvola regolatrice della pressione (1) solo dal personale di assistenza WAGNER.

La pressione di esercizio massima deve essere riregolata dal personale di assistenza.



10.5 TIPICI COMPONENTI DI USURA

Nonostante l'impiego di materiali di qualità, l'azione fortemente abrasiva delle vernici causa l'usura dei seguenti componenti:

Valvola di entrata (codice di ordinazione: 0344700)

Sostituzione: vedi punto 10.2

(il guasto si nota dalla perdita di potenza e/o dalla riduzione o dall'assenza di aspirazione; anche un'accurata pulizia può portare ad un miglioramento)

Valvola di scarico (codice di ordinazione: 0341702)

Sostituzione: vedi punto 10.3

(il guasto si nota dalla perdita di potenza e/o dalla riduzione di aspirazione)

Per esperienza, la valvola di scarico dura notevolmente di più della valvola di entrata. Per essa può bastare anche un'accurata pulizia.

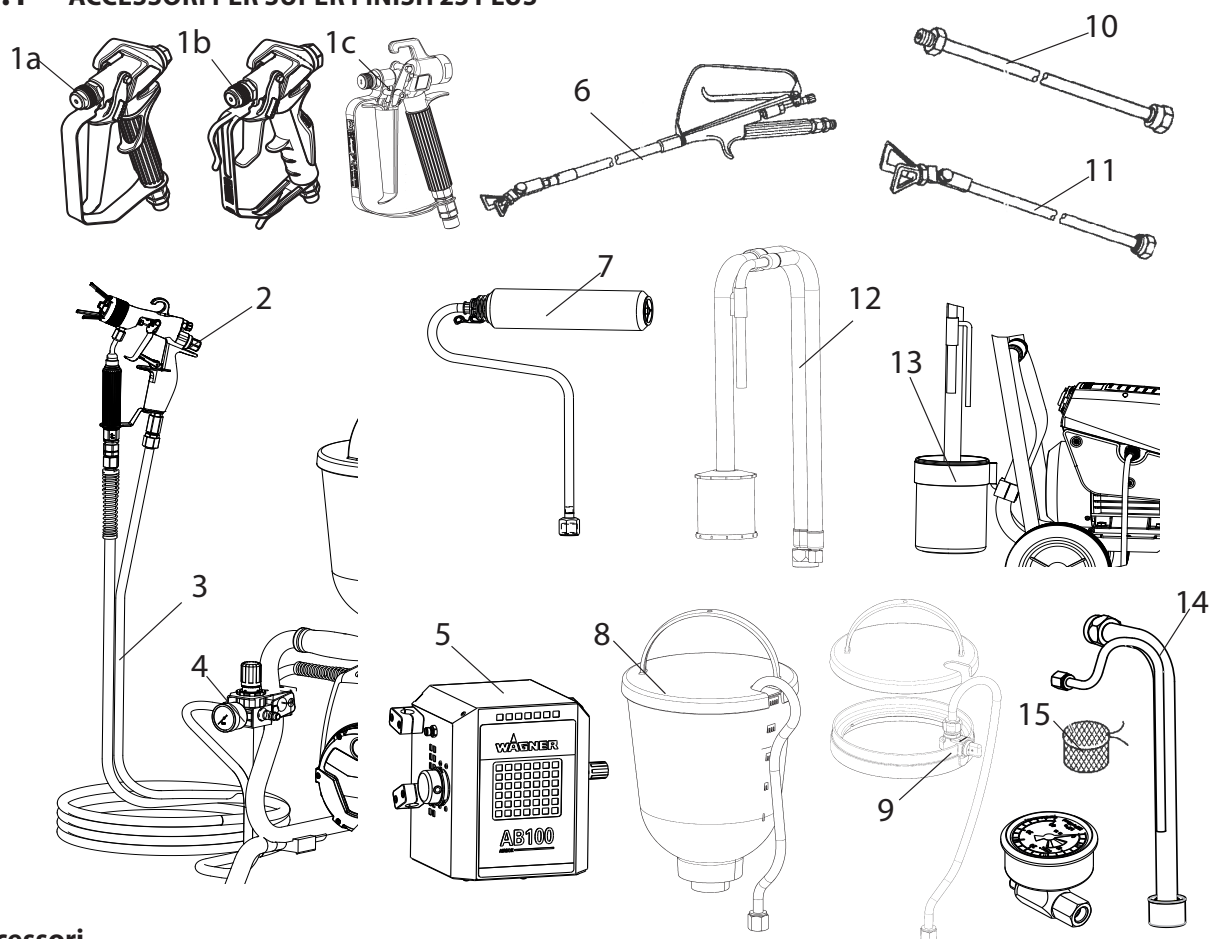
10.6 ELIMINAZIONE DI ANOMALIE

TIPO DI ANOMALIA	ALTRI SINTOMI	POSSIBILE CAUSA	MISURE DA ADOTTARE PER ELIMINARE L'ANOMALIA
L'apparecchio non si mette in funzione.	L'interruttore multifunzione non si inserisce.	Mancanza di tensione elettrica.	Controllare la tensione di alimentazione.
		Il fusibile dell'apparecchio è scattato.	Far raffreddare il motore.
		Interruttore multifunzione non riportato su "0"	Regolare l'interruttore multifunzione su "0", quindi riattivarlo
L'apparecchio non aspira.	Dal tubo flessibile di ritorno non fuoriescono bolle d'aria.	Valvola di entrata incollata.	Premere a mano ripetutamente e completamente il pulsante della valvola di entrata.
		Valvola di entrata e di scarico sporche. Corpi estranei (ad esempio fili) aspirati/usura.	Smontare le valvole e pulirle (-> vedi punto 10.2/10.3). / Sostituire i componenti usurati.
		Valvola regolatrice della pressione completamente chiusa.	Ruotare la valvola regolatrice della pressione completamente in senso orario.
	Dal tubo flessibile di ritorno non fuoriescono bolle d'aria.	L'apparecchio aspira aria parassita.	Controllare: Sistema di aspirazione ermetico? Bocchettone di pulizia (se presente) serrato a fondo sul tubo di aspirazione? Pulsante della valvola di entrata non ermetico? -> Sostituire il raschiatore e l'O-Ring. (-> vedi punto 10.1) L'ingresso rosso nell'entrata del materiale di copertura è assente (-> vedere punto 4.1)

TIPO DI ANOMALIA	ALTRI SINTOMI	POSSIBILE CAUSA	MISURE DA ADOTTARE PER ELIMINARE L'ANOMALIA
L'apparecchio non genera pressione.	L'apparecchio ha aspirato.	Aria all'interno del circuito dell'olio.	Spurgare il circuito dell'olio dell'apparecchio ruotando la valvola regolatrice della pressione completamente in senso antiorario (oltre la posizione finale) e far funzionare per 2-3 minuti; ruotare quindi la valvola regolatrice della pressione in senso orario e regolare la pressione di spruzzatura (se necessario, ripetere l'operazione). Il processo viene favorito dalla posizione verticale dell'apparecchio.
	L'apparecchio è sotto pressione, ma durante la spruzzatura la pressione cade anche sul manometro.	Filtro di aspirazione intasato.	Controllare il filtro di aspirazione; se necessario pulirlo/sostituirlo.
		Vernice non lavorabile in questo stato; la vernice incolla le valvole (valvola di entrata) a causa delle sue caratteristiche e la portata è insufficiente.	Diluire la vernice.
	L'apparecchio è sotto pressione, durante la spruzzatura il getto di materiale si interrompe, ma il manometro indica alta pressione.	Filtri intasati lasciano passare una quantità insufficiente di vernice.	Controllare/pulire (il filtro ad alta pressione, se presente), il filtro dell'aerografo.
		Ugello intasato.	Pulire l'ugello.
	L'apparecchio non genera la massima pressione possibile, nonostante la posizione di spruzzatura dal tubo flessibile di ritorno fuoriesce vernice.	Valvola di sfiato guasta.	Contattare il Servizio Clienti della Wagner

11 RICAMBI ED ACCESSORI

11.1 ACCESSORI PER SUPER FINISH 23 PLUS



Accessori

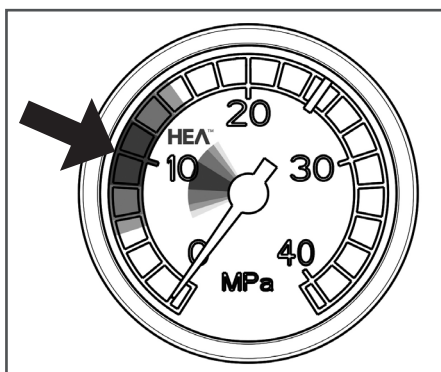
POS.	NOME	N° ORD.
1a	Aerografo Vector Pro (2 dita) Aerografo Vector Pro (4 dita)	0538 041 0538 040
1b	Aerografo Vector grip (2 dita e 4 dita)	0538 043
1c	Aerografo AG-14 (modello in acciaio inox)	0502081A
2	Aerografo AirCoat AC 4500 (blu)	2368 269
3	Tubo flessibile doppio	9984 564
	Tubo flessibile HP DN-3; 7,5 m	9984 583
4	Kit di montaggio regolatore AirCoat	0340 250
5	AirBoost: Compressore per AirCoat	2347 935
6	Aerografo con prolunga Lunghezza 120cm; filettatura G 7/8" Lunghezza 200cm; filettatura G 7/8"	0296 441 0296 442
7	Inner-Feed Roller	2418370
8	Contenitore superiore da 5 l	0341 265
9	Detergente del contenitore superiore TopClean	0340 930

POS.	NOME	N° ORD.
10	Prolunga per ugelli Lunghezza 12,5 cm Lunghezza 25 cm Lunghezza 50 cm Lunghezza 75 cm	2418853 2418854 2418855 2418856
11	Prolunga per ugelli con giunto a ginocchiera orientabile Lunghezza 90 cm Lunghezza 180 cm	2418862 2418863
12	Sistema di aspirazione (flessibile) per materiale a dispersione	0034 630
13	Serbatoio di pulizia con supporto (solo sistema di aspirazione flessibile)	2343 481
14	Sistema di aspirazione (rigido) per ma- teriale a dispersione	2342 879
15	Sacchetto filtrante, larghezza di ma- glia 0,3 mm	0097 531
16	Manometro (HEA)	2383995

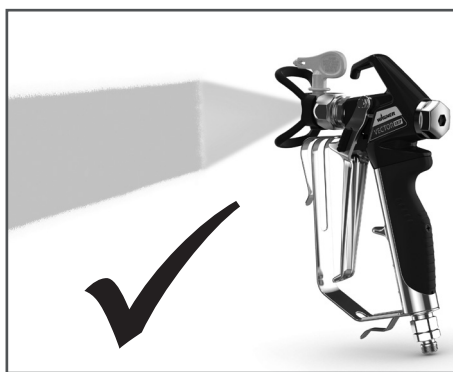
UGELLI HEA PER UN OVERSPRAY RIDOTTO DURANTE LO SVOLGIMENTO DI LAVORI A BASSA PRESSIONE



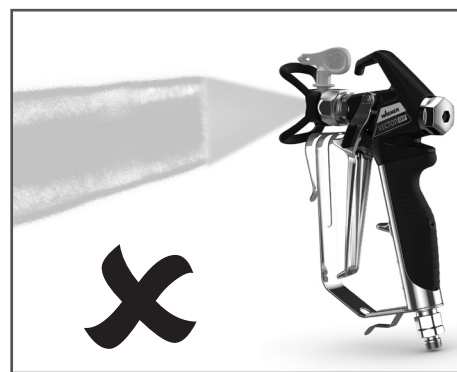
HEA è l'acronimo di High Efficiency Airless, una tecnologia innovativa applicata agli ugelli che ha rivoluzionato i sistemi a spruzzo Airless. Gli ugelli HEA consentono di regolare la pressione del dispositivo a spruzzo su livelli sensibilmente bassi e di lavorare a bassa pressione (idealmente a 80 - 140 bar). Gli ugelli possono essere utilizzati con tutti i portaugelli TradeTip 3 e i dispositivi WAGNER. Per ottenere risultati ottimali è possibile che alcuni colori debbano essere diluiti. Di regola, il materiale può essere diluito fino al 10% (si osservino anche le istruzioni del costruttore del materiale).



Impostare la bassa pressione nella sezione HEA e avviare il sistema.



Ventaglio di spruzzatura uniforme senza imperfezioni sul perimetro.



In presenza di imperfezioni sul perimetro aumentare gradualmente la pressione.

Tabella degli ugelli HEA



Tutti gli ugelli nella tabella sottostante sono forniti insieme al filtro per aerografo adatto.

Impiego	Marcatura dell'ugello	Angolo di spruzzatura	Foro pollici/mm	Larghezza mm ¹⁾	Filtro per aerografo	N°ord.
Vernici sintetiche Vernici PVC	211	20°	0.011 / 0.28	120	rosso	0554211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	rosso	0554311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	rosso	0554411
Vernici, primer Vernici di fondo, Riempitivi	213	20°	0.013 / 0.33	120	rosso	0554213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	rosso	0554313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	rosso	0554413
Riempitivi Antiruggine	415	40°	0.015 / 0.38	190	giallo	0554415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	giallo	0554515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	giallo	0554615
Antiruggine Vernici Latex Dispersioni	417	40°	0.017 / 0.43	190	bianco	0554417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	bianco	0554517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	bianco	0554617
Antiruggine Vernici Latex Dispersioni	519	50°	0.019 / 0.48	225	bianco	0554519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	bianco	0554619
Protezione ignifuga	421	40°	0.021 / 0.53	190	bianco	0554421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	bianco	0554521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	bianco	0554621

1) Larghezza di spruzzatura a circa 30 cm di distanza dall'oggetto da rivestire ed alla pressione di 100 bar (10 MPa) con vernice sintetica 20 DIN-s.



Ulteriori accessori per un lavoro ottimale sono disponibili in <https://go.wagner-group.com/accessories-professional>

11.2 ELENCO DEI RICAMBI SF 23 PLUS

POS.	N° ORD.	NOME
1	0340 339	Entrata
2	2334 383	Scatola pulsante valvola di entrata
3	2369 455	Fermo
4	9971 486	O-Ring
5	0341 316	Raschiatore
6	0341 336	Pulsante valvola di entrata (incl. pos.4, 5)
7	0341 331	Anello di tenuta
8	2393 043	Valvola di entrata (incl. pos.7 (2x))
9	2402 347	Valvola di entrata completo (pos. 1,2,3,6,8)
10	0421 328	Vite 3, 17x20
11	2337 138	O-Ring 31,4 x 3,55
12	9952 685	Passacavo
13	0261 352	Cavo di allacciamento dell'apparecchio H07-RNF 3x 1,5mm ² , 6m lunghezza
14	2409 463	Raccordi doppio NPS 1/4"
15	2334 038	Copertura
16	2436 070	Copertura (destra)
17	2315 382	Vite M4x10
18	2339 570	Targhetta SF 23 PLUS
19	2437 157	Angolo di lamiera cpl.
20	0341 327	Sede della valvola di scarico
21	9941 501	Sfera 10
22	0253 405	Anello elastico di spinta
23	0341 326	Molla di compressione
24	0341 328	Fermo
25	2393 105	Anello di tenuta e O-Ring 20x2
	2393 106	Valvola di scarico, set di servizio (pos. 20-25)
26	2369 445	Valvola di scarico completo (incl. pos.20-25)
28	2436 068	Copertura (sinistra)
29	2369 506	Cofano del ventilatore
30	9902 225	Vite 3,5x9,5
31	2341 466	Targhetta (sinistra)
32	9903 348	Vite passante
33	2337 484	Lamiera di collegamento

POS.	N° ORD.	NOME
34	2342 501	Interruttore multifunzione
35	9950 241	Presa di corrente
36	9905 113	Vite 5x10
37	9950 242	Guarnizione
38	2342 535	Targhetta
39	2343 666	Manometro
40	9970 218	Anello di tenuta
41	2341 465	Targhetta (destra)
42	0341 349	Tappo a vite
43	9971 146	Anello toroidale
44	2362 313	Astina di livello dell'olio

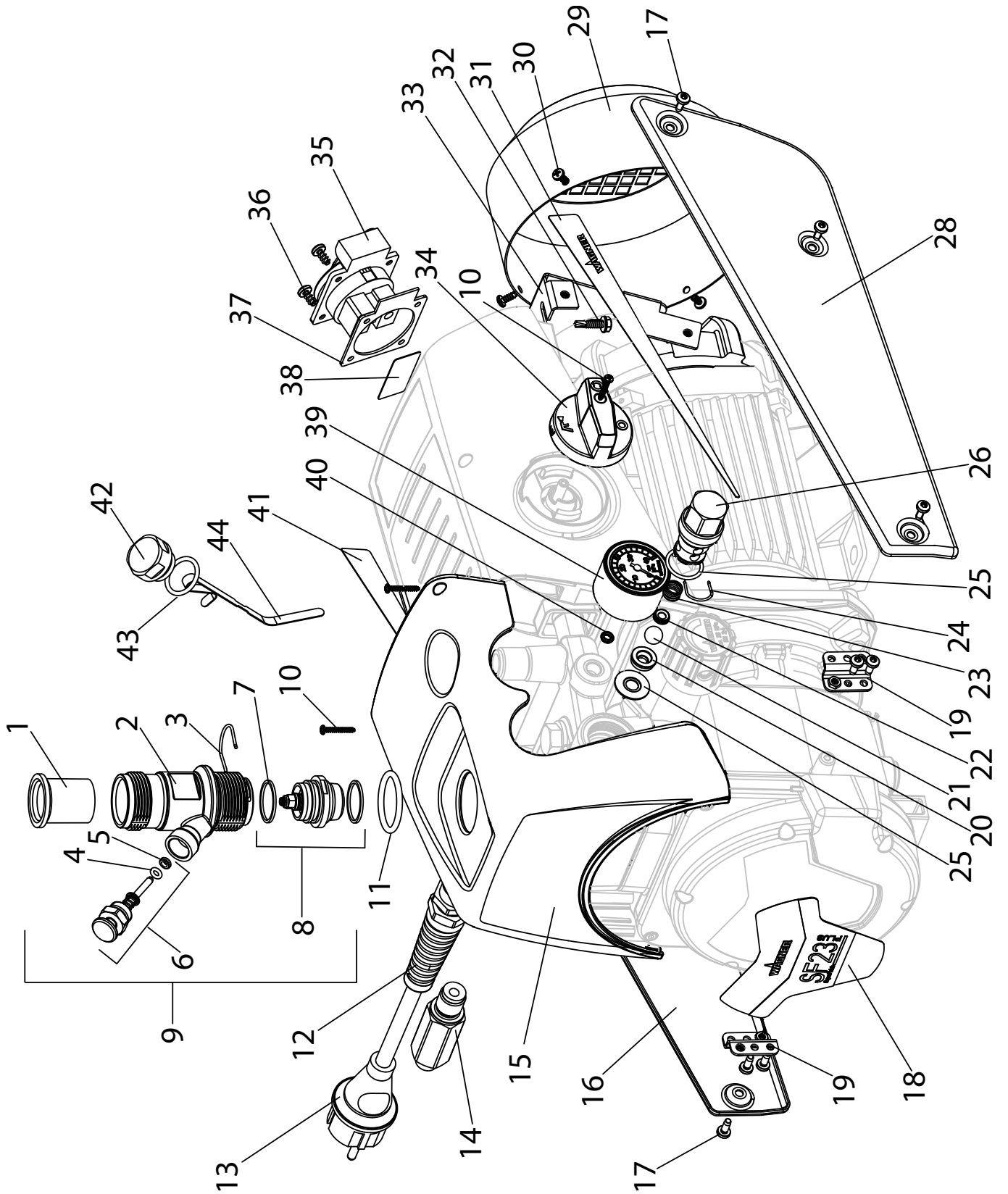


Figura dei ricambi SF 23 PLUS

11.3 ELENCO DEI RICAMBI FILTRO AD ALTA PRESSIONE (ACCESSORIO)

POS.	N° ORD.	NOME
1	0097 123	Filtro ad alta pressione HF - 01 completo
2	0097 301	Blocco filtro
3	0097 302	Scatola del filtro
4	0097 306	Vite cava
5	0097 304	Anello di tenuta
6	9970 110	Anello di tenuta
7	9974 027	O-Ring 30x2 (PTFE)
8	9971 401	O-Ring 16x2 (PTFE)
9	0508 749	Molla di spinta
10	0508 603	Rondella
11	0508 748	Cartuccia filtrante 60 maglie opzionale:
	0508 450	Cartuccia filtrante 100 maglie
	0508 449	Cartuccia filtrante 30 maglie
12	9994 245	Molla di compressione

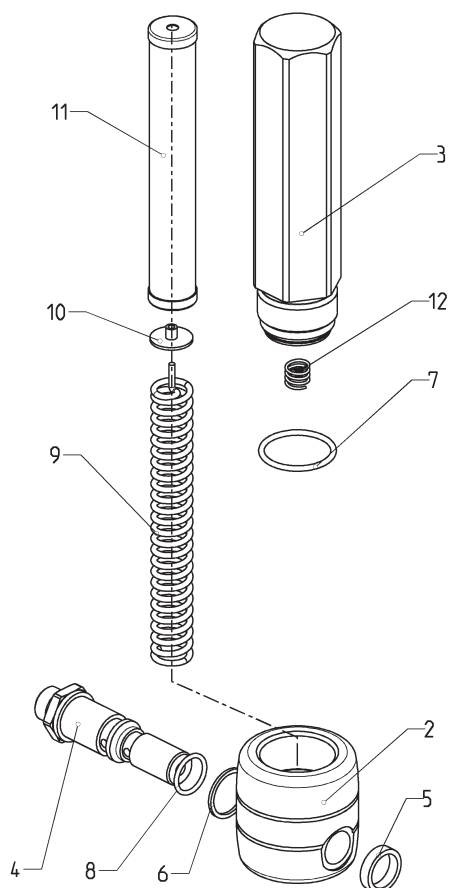


Figura dei ricambi filtro ad alta pressione

11.4 ELENCO DEI RICAMBI PER IL CARRELLO

POS.	N° ORD.	NOME
1	2343 670	Carrello completo (per SF 23 PLUS)
2	9910 208	Dado esagonale M8
3	9920 102	Rosetta A 8,4
4	9900 118	Vite a testa esagonale M8x30
5	3054 019	Vite a testa esagonale M10x20
6	9920 106	Rosetta A 10,5
7	2340 954	Piastra intermedia
8	2362 484	Ammortizzatore
9	9920 311	Rosetta A 6,4
10	9900 325	Vite a testa esagonale M6x16

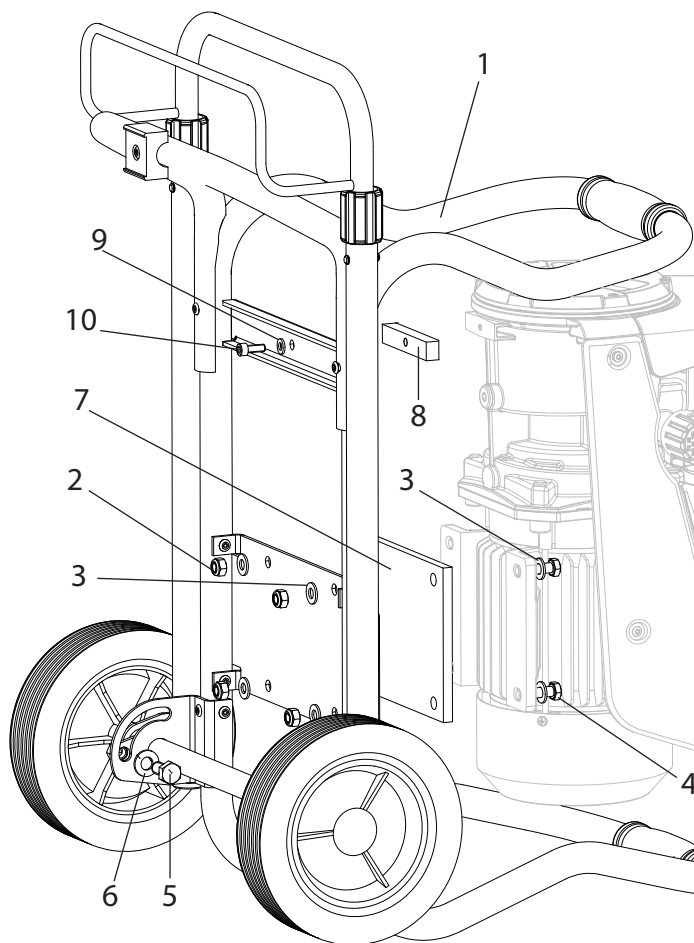


Figura dei ricambi carrello SF 23 PLUS

11.5 ELENCO DEI RICAMBI PER TELAIO

POS.	N° ORD.	NOME
1	2343 637	Telaio completo
2	9900 118	Vite a testa esagonale M8x30
3	9920 102	Rosetta A 8,4
4	9910 208	Dado esagonale M8

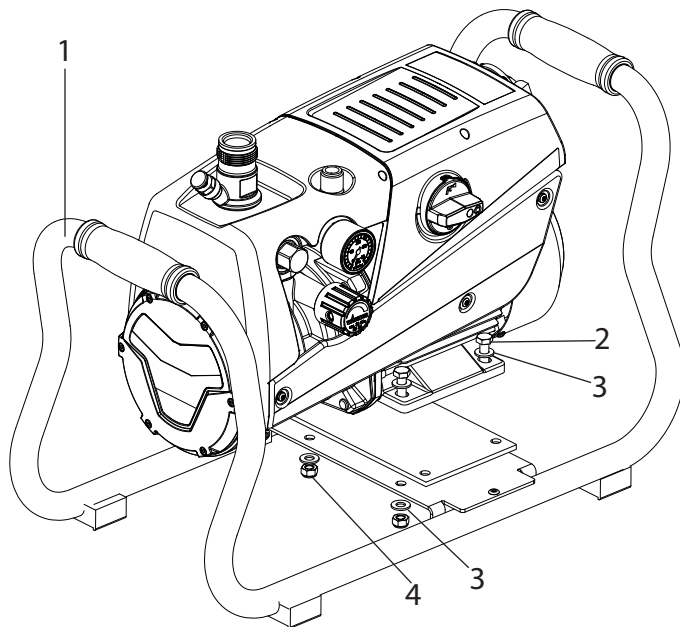


Figura dei ricambi telaio SF 23 PLUS

11.6 ELENCO DEI RICAMBI PER IL SISTEMA DI ASPIRAZIONE

POS.	N° ORD.	NOME
1	2342 879	Sistema di aspirazione completo (incl. pos. 2-4)
2	2323 325	Filtro, larghezza di maglia 1 mm
	0250 245	Filtro, larghezza di maglia 0,8 mm
3	2343 688	Tubo di ritorno
4	2342 682	Tubo di aspirazione
5	2306 987	PumpRunner

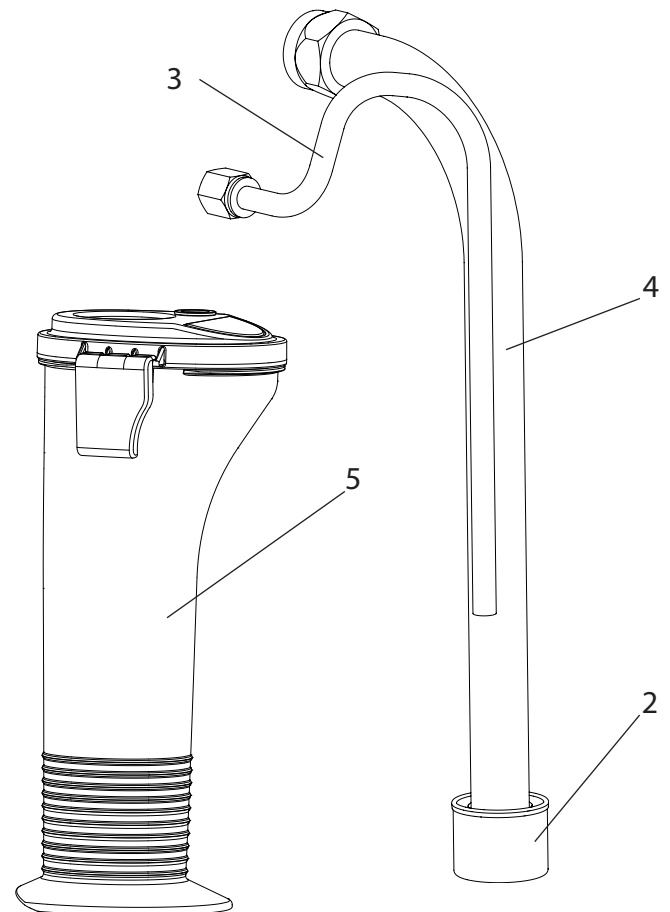


Figura dei ricambi sistema di aspirazione

11.7 ELENCO DEI RICAMBI CONTENITORE SUPERIORE

POS.	N° ORD.	NOME
-	0341 265	Contenitore superiore completo da 5 l
1	0340 901	Coperchio
3	0037 607	Disco filtrante, larghezza di maglia 0,8 mm
	0003 756	Disco filtrante, larghezza di maglia 0,4 mm
2	9902 306	Vite combinata per lamiera 3,9x13 (2)
4	0340 904	Contenitore superiore
5	0340 908	Tubo di ritorno

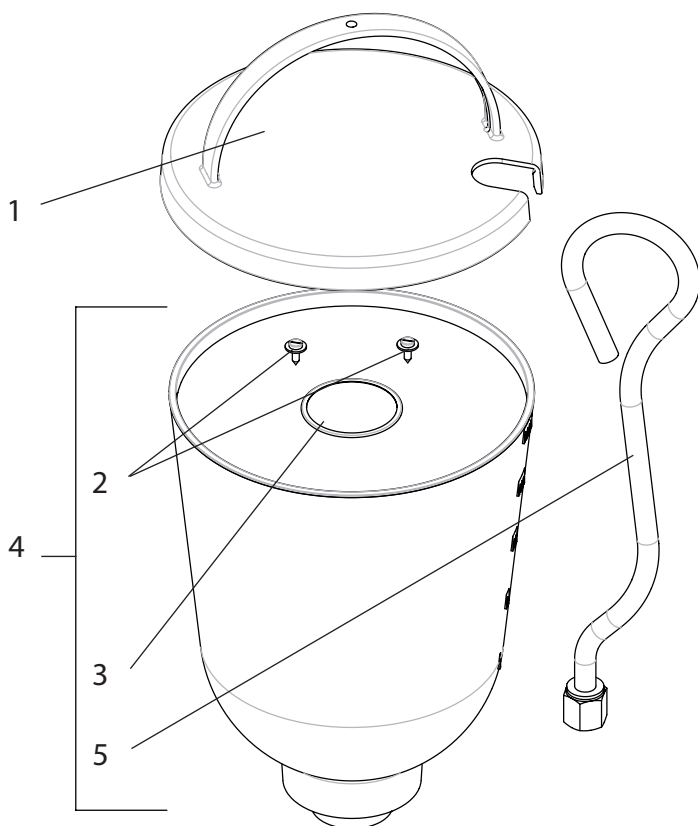


Figura dei ricambi contenitore superiore

11.8 ELENCO DEI RICAMBI CONTENITORE SUPERIORE CON TOPCLEAN

POS.	N° ORD.	NOME
-	0341 268	Contenitore superiore completo con TopClean
1	0340 904	Contenitore superiore completo da 5 l (Disco filtrante... vedi punto 11.7)
2	0340 901	Coperchio
3	0340 271	Anello di pulitura TopClean, completo
4	0340 270	Tubo di ritorno
5	0340 499	Collegamento a vite
6	0340 466	Anello distributore
7	0340 500	Saracinesca girevole
8	9971 486	Anello O 4x2 (FFPM)

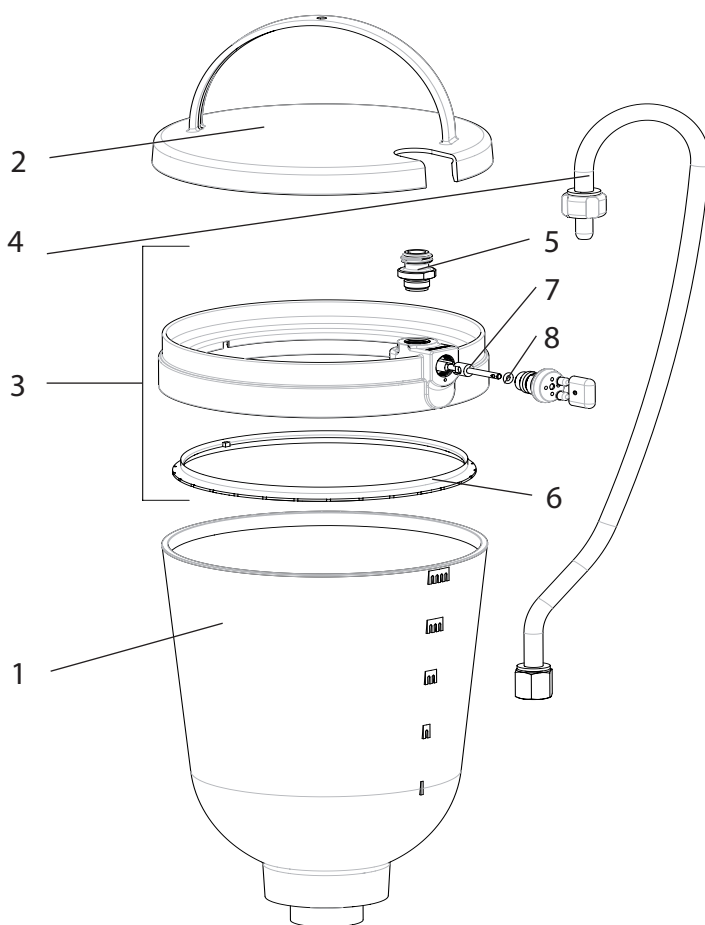


Figura dei ricambi contenitore superiore con TopClean



CONTROLLO DELL'APPARECCHIO

All'occorrenza, e tuttavia almeno ogni 12 mesi, per motivi di sicurezza consigliamo di far controllare da un esperto se il sicuro funzionamento futuro è garantito.

In caso di apparecchi inattivi è possibile rimandare il controllo fino alla successiva messa in funzione.

Inoltre, è necessario osservare anche tutte le disposizioni nazionali (eventualmente divergenti) sul controllo e sulla manutenzione.

Per domande rivolgersi ai centri servizio clienti della ditta Wagner.

AVVERTENZA IMPORTANTE SULLA RESPONSABILITÀ CIVILE DEL PRODUTTORE

In base a una direttiva UE, il produttore risponde illimitatamente dei difetti del prodotto soltanto se tutti i componenti sono di sua produzione o sono stati da lui approvati e se gli apparecchi sono stati montati e utilizzati correttamente. L'utilizzo di accessori e ricambi di terze parti può far decadere interamente o parzialmente la garanzia quando l'uso di tali accessori o ricambi determina un difetto del prodotto. In casi estremi, le autorità competenti possono vietare l'uso dell'intero apparecchio.

Con gli accessori ed i ricambi originali WAGNER si ha la garanzia del rispetto di tutte le norme di sicurezza.

AVVERTENZA SULLO SMALTIMENTO

Ai sensi della direttiva europea 2002/96/CE sullo smaltimento di apparecchiature elettriche e della sua attuazione in legge dello stato, questo prodotto non deve essere smaltito insieme ai rifiuti domestici, ma deve essere riciclato in maniera ecologica.



L'apparecchio WAGNER in disuso viene ritirato da noi o dalle nostre rappresentanze commerciali, le quali lo smaltiscono in modo ecologico. In questo caso rivolgersi ad uno di nostri centri di assistenza o ad una delle nostre rappresentanze commerciali o direttamente a noi.

3 ANNI + 2 DI GARANZIA SU QUESTO PRODOTTO PER IL FAI DA TE DI WAGNER

(edizione 03/03/2022)

Oltre alla garanzia di legge, all'utente professionista (nel seguito denominato "Cliente") che ha acquistato il prodotto presso un rivenditore autorizzato, WAGNER fornisce una garanzia sui prodotti elencati nella pagina del proprio sito Internet <https://go.wagner-group.com/3plus2-info>, se non esclusi dalla garanzia.

Il periodo di garanzia dei prodotti WAGNER (dispositivi) destinati al settore fai da te è di 36 mesi e ha inizio con la data del primo acquisto. Detto periodo di garanzia può essere esteso di ulteriori 24 mesi se il dispositivo viene registrato entro 28 giorni dalla data di acquisto all'indirizzo <https://go.wagner-group.com/3plus2>.

In caso di noleggio professionale, di utilizzo in ambiente industriale (ad es. di lavoro a turni) o in scenari operativi equivalenti, la garanzia è di 12 mesi a causa del carico di lavoro sensibilmente maggiore. In tal caso ci riserviamo di eseguire una verifica caso per caso e di escludere eventualmente la garanzia.

Qualora entro il periodo di garanzia si verificano problemi con il materiale, la lavorazione o la prestazione del dispositivo, la richiesta della riparazione in garanzia dovrà essere presentata al più tardi entro 2 settimane dalla constatazione del problema.

Su richiesta, le condizioni di garanzia dettagliate possono essere ottenute dai nostri partner autorizzati WAGNER (vedere il sito web o le istruzioni d'uso) o sotto forma di testo sul nostro sito web:

<https://go.wagner-group.com/pf-warranty-conditions>



Con riserva di modifiche

Dichiarazione di conformità UE

Dichiariamo sotto la nostra esclusiva responsabilità, che il presente prodotto (type: D409C, type D412E) corrisponde alle relative disposizioni seguenti:

2006/42/CE, 2014/30/UE, 2011/65/UE, 2012/19/UE

Norme armonizzate:

EN ISO 12100, EN 60204-1, EN 1953, EN IEC 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN IEC 61000-6-1, EN IEC 61000-6-3

La dichiarazione di conformità UE è allegata al prodotto.

Se necessario, può esserne richiesta una copia con il numero d'ordine **2343687**.



- A** J. Wagner Ges.m.b.H.
Ottogasse 2/20
2333 Leopoldsdorf
Österreich
Tel. +43/ 2235 / 44 158
Telefax +43/ 2235 / 44 163
office@wagner-group.at
- B** WSB Finishing Equipment
Veilinglaan 56-58
1861 Meise-Wolvertem
Belgium
Tel. +32/2/269 46 75
Telefax +32/2/269 78 45
info@wagner-wsb.nl
- CH** Wagner International AG
Industriestrasse 22
9450 Altstätten
Schweiz
Tel. +41/71 / 7 57 22 11
Telefax +41/71 / 7 57 22 22
wagner@wagner-group.ch
- D** J. Wagner GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 18
D-88677 Markdorf
Postfach 11 20
D-88669 Markdorf
Deutschland
Tel.: +49 / 75 44 / 505 -1664
Fax: +49 / 75 44 / 505 -1155
wagner@wagner-group.com
www.wagner-group.com
- AUS** Wagner Spraytech Australia Pty.
Ltd.
8 – 10 Dansu Court
Hallam, Victoria, 3803
Australia
Customer Service 1800 924 637
info@wagneraustralia.com.au
- DK** DVA A/S
Marielundvej 48 C
2730 Herlev
Denmark
Tel. +45 70 234 239
info@dva.dk
www.dva.dk
- E** Makimport Herramientas, S.L.
C/ Méjico nº 6
Pol. El Descubrimiento
28806 Alcalá de Henares (Madrid)
Tel. +34/902 199 021/
+34/91 879 72 00
Telefax +34/91 883 19 59
ventas@grupo-k.es
info@grupo-k.es
- F** J.Wagner France Sarl
Parc Work Center
8 Route des Bois, Bâtiment C
F-38500 Voiron - France
Tel. +33 (0)4 58 09 04 12
servicepf@wagner-group.com
- GB** UK IMPORTER
Wagner Spraytech (UK) Limited
Innovation Centre
Silverstone Park, Silverstone
Northants NN12 8GX
Great Britain
Tel. 01327 368410
enquiries@wagnerspraytech.co.uk
- RU** Импортёр:
ООО «ВинТех рус»
143960 МО, г. Реутов, улица
Железнодорожная, д. 11, кв./оф. V
Телефон: +7 (499) 705-11-31
Почта: hello@wagner.ru
Сайт: www.wagner.ru
- I** Wagner S.p.A.
23868 Valmadrera (Lc)
Via Santa Vecchia, 109
Italia
Tel./Fax 0341 210100 (centralino)

wagner_it_va@wagner-group.com
- NL** WSB Finishing Equipment BV
De Heldinnenlaan 200,
3543 MB Utrecht
Netherlands
Tel. +31/ 30/241 41 55
Telefax +31/ 30/241 17 87
info@wagner-wsb.nl
- S** Orkla House Care AB,
Tallvägen 6
564 23 Bankeryd,
Sweden
Tel. +46 36 376300
Info@orkla.se

Изготовитель:
Дж. Вагнер Гмбх,
Отто-Лилентал, 18
Д-88677 Маркдорф, Германия
www.wagner-group.com

